

TIROLER
LANDESARCHIV
X 525/7
Dupl.

TIROLER GESCHICHTS- QUELLEN

7

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Landesarchivdirektor Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörrer

Nr. 7

REGESTEN ZU DEN URKUNDEN UND AKTEN DER GEMEINDEARCHIVE FLIEß UND NAUDERS

bearbeitet von

Sebastian H ö l z l

Innsbruck 1980

VORBEMERKUNGEN

Eine der zahlreichen Aufgaben des Tiroler Landesarchivs ist es, wertvolle alte Gemeindearchive zu sichern, helfend und ordnend zu wirken und den Rechtsinhalt der Urkunden und Akten einem größeren Personenkreis zu erschließen. Noch bevor die Reihe der "Tiroler Geschichtsquellen" ihren Anfang nahm, wurden bei verschiedenen Gelegenheiten mehrere Gemeindearchive des Oberen Gerichts von Dr. Sebastian Hölzl geordnet, inventarisiert, und registriert. Wie stets in solchen Fällen wurden im Tiroler Landesarchiv auch alle Urkunden der Gemeindearchive sicherheitsverfilmt (Mikrofilme Nr. 599 - 600 und Nr. 527 - 529 des Tiroler Landesarchivs).

Als erstes Gemeindearchiv in dieser Reihe wurde Lienz vom Tiroler Landesarchiv bearbeitet. In diesem Heft werden **F l i e ß** und **N a u d e r s** vorgelegt und es sollen im nächsten Serfaus und Tösens folgen.

Zum Gemeindearchiv **F l i e ß** ist zu bemerken: Der Großteil der älteren Archivalien handelt vom langwierigen Streit um die Zandersalm. Neu entdeckt wurden die nunmehr ältesten Urkunden von 1306 (Nr. 15) und von 1333 (Nr. 16), welche in den Archiv-Berichten aus Tirol (Nr. 1719 - 1726) nicht erwähnt sind. Bemerkenswert sind die zahlreichen prunkvollen Weiderechtsprivilegien (Konfirmationsbriefe), welche von fast allen Herrschern seit dem 14. Jahrhundert für die Zandersalm ausgestellt wurden. Weiters befinden sich im Fließer Gemeindearchiv Kaufbriefe, Weistümer mit Urkundeninserten, Dorfordnungen, Waalordnungen und Fronschichtenverzeichnisse. Wie die anderen bearbeiteten Gemeindearchive des Oberen Gerichts ist Fließ fast ausschließlich ein Empfängerarchiv. Es enthält nur wenige Zweitschriften des Auslaufs. Aufgrund eines Archivinventars aus dem 19. Jahrhundert mußte festgestellt werden, daß etwa 10% der damals vorhandenen Archivalien heute fehlen, von denen es aber größtenteils beglaubigte Abschriften gibt. Bedauerlicherweise haben im 20. Jahrhundert zahlreiche Stücke durch unsachgemäße Lagerung starke Wasserschäden erlitten und konnten teilweise nicht mehr identifiziert werden.

Da der Ordnungsvorgang aus technischen Gründen in zwei Phasen erfolgen mußte, entspricht die Folge der Signaturen nicht der chronologischen Reihung. Von den 120 ältesten Archivalien stammen 5 Stück aus dem 14. Jahrhundert, 10 Stück vom 15. Jahrhundert, 31 Stück vom 16. Jahrhundert, 38 Stück vom 17. Jahrhundert und 34 Stück vom 18. Jahrhundert. Von den Archivalien bis zum Jahr 1800 wurden Vollregesten, von den jüngeren Kurzregesten angelegt. Das für ein Gemeindearchiv beträchtliche Alter rechtfertigte die aufwendige Neuordnung durch das Tiroler Landesarchiv, welche diesem leider nur in Ausnahmefällen möglich ist.

Das zweite in diesem Heft erfaßte Gemeindearchiv Nauders ist in seinem Überlieferungszustand anders als Fließ aufgebaut, weshalb von der sonst üblichen Ordnungsweise (Urkunden, Akten) Abstand genommen wurde. Einerseits ergaben sich vom Inhalt her mehrere Schwerpunkte wie z.B. Rodfuhr oder Weidestreitigkeiten betreffend die Alpe Tschey, andererseits war bereits durch alte Signaturen und Inventarnummern eine gewisse Ordnung vorgegeben. Anhand der alten Inventare mußte auch für Nauders bedauerlicherweise festgestellt werden, daß einige wertvolle Stücke, wie z.B. die Weistümer fehlen.

Die älteste der 10 Pergamenturkunden stammt von 1471. Die Anzahl der Schriftstücke nimmt durch die Jahrhunderte kontinuierlich zu. Der Erhaltungszustand der Archivalien ist gut. Empfänger der Schriftstücke ist durchwegs die Gemeinde Nauders. Es befinden sich keine kirchlichen oder privaten Schriften darunter. Das Archiv wurde nach sieben Gruppen gegliedert, wobei innerhalb jeder Gruppe (Faszikel) die chronologische Folge vorherrscht. Je nach Alter und der Bedeutung der Archivalien wurden die Regesten mehr oder weniger ausführlich gehalten. Auch von Nauders wurden sämtliche Stücke aus Sicherheitsgründen fotografiert. Dadurch sind künftig auch über das vorliegende Heft der "Tiroler Geschichtsquellen" weiterführende Forschungen im Tiroler Landesarchiv möglich. Es bleibt zu hoffen, daß die Originale, welche wieder in der Archivtruhe in der Gemeinde liegen, nunmehr einer sicheren Zukunft entgegengehen und ihr kulturell und geschichtlich wertvoller Inhalt gesichert ist.

F. Dörner

Nr. 1 1411 Dezember 28 (Kindlein Tag): Herzog Friedrich zu Österreich
etc., Graf zu Tyrol bekundet
mit diesem Brief dem Dorf und den Leuten von Fließ die neuerliche Bestä-
tigung "umbeinen Perg, Alben und Gemain", welche vormals von König Hain-
rich von Böhmen, Herzog Otto und Herzog Ludwig von Kärnten sowie von sei-
nem verstorbenen Vater ausgestellt wurde. Dabei soll es auch künftigt ver-
bleiben und der Nutzgenuß der von alters her innegehabten Almen usw. wird
mit diesem Brief bestätigt. Gegeben zu Innsbruck.

Siegler: Der Aussteller.

Orig. Perg. mit Plika 22 cm x 27 cm; Schalensiegel anhangend. Archivbe-
richte aus Tirol Nr. 1722.

Nr. 2 1433 Feber 15 (Sonntag nach St. Valentin): Hans R a h l zu Fließ
und seine Frau Anna ver-
kaufen mit Einverständnis des Fließer Pfarrers Niklas Gad und der Nachbar-
schaft dem Bartlmä S c h w i k g a r von Fließ und dessen Frau Margarethe
die Rechte von der Schwaig, welche von Jakob Krell stammen, um 35 lb Berner
Meraner Münz. Darauf lasten Zinsgülden an das Widum zu Fließ (5 lb) und an
das St. Barbara-Gotteshaus (3 lb).

Siegler: Annkher Hillpratz von Schrofenstein

Zeugen der Siegelbitte: Jos am Zoll, Clas sein Bruder, Jacob Melser, Peter
Geit, Heis Chuntz Pankht, Christan Vitschlar, Alt
Scheg, Hans Kinz, alle von Fließ.

Orig. Perg. mit Plika 16 cm x 33 cm; Schalensiegel anhangend. Archivberichte
aus Tirol Bd. I, Nr. 1723.

Nr. 3 1457 (St. Urbanstag): Chunrat W i d r e r seßhaft in Mittelgal-
mick verkauft um 6 Mark Berner mit Zustim-
mung seiner Frau Barbara aus dem Erbe seiner Schwiegermutter Else Lang-
hainz sel. dem Herrn Chunrad S c h ö f f e l von Lauff, dzt. Pfarrer
zu Fließ eine jährliche Zinsgülte von 3 Pfund Berner vom Hof am Glapinsbach.

Siegler: Jörg Ried, seßhaft am Zoll am Rieder Berg

Zeugen: Cristan Vasold, Niclas Zimmermann und Hans Griner

Orig. Perg. mit Plika 19 cm x 28 cm; Schalensiegel anhangend. Archivberichte
aus Tirol Nr. 1725;

Nr. 4 1843 Feber 2 (Maria Lichtmeß): Thoman U r i c h aus Samnawn
verkauft der Nachbarschaft zu
F l i e ß eine Wiese zu Zanders, welche im Osten an die Fließer Alben,
im Süden an den Bach, im Westen an Karmutschers Güter und im Norden an
die Thäschen grenzt, um achteinhalb Mark Meraner Münz.

Siegler: Cristan Frass

Zeugen: Stoffel Musch, Jos Luis, beide aus Zams; Cristan Meusly von Sawrs.

Orig. Perg. mit Plika 17 cm x 35 cm; braunes Schalensiegel an Perg. Pressel
anh.

Nr. 5 1486 Jänner 21 (Agnestag): Chunradt S c h w y t z e r zu Tarsch, Gericht Glurns, bekundet als Obmann der Fließer, daß er anstatt des Erzherzog Sigmund zu Österreich, Graf zu Tirol, sowie durch den Befehl der Pfleger zu Nawders Georg Pichler und Oswald von Hausen die Supplikation der Zinsleute auf dem Spisshof entgegengenommen habe. Das Ersturteil wegen der Alm- und Weidenutzungen vom 8. März 1484 auf der Alpe Zanders wird von Fließ angefochten und es kommt zur Neuverhandlung vor der Kammer in Innsbruck am 21. Jänner 1485. Das inserierte Urteil besagt, daß denen von Fließ ihr Recht bestätigt bleiben soll.

Siegler: Georg Pichler, Pfleger zu Nawders und Oswald von Hausen, Pfleger zu Landeck

Zeugen: Martin Martinell, Richter zu Nawders, Peter Schroff von Tesenns, Benedikt Stamhauser zu Pfunds

Zeugen der Siegelbitte am 2. Juli: Martin Martinell Richter zu Nawders, Hanns Castner, Hanns Wigiss, Andres Orttwin, Hanns Jos, Paul Gebhartt, alle von Nawders, und Peter Grueger von Lanndegg.

Orig. Perg. mit 2 Schalensiegeln anh. 34 cm x 47 cm.

Nr. 6 1532 Mai 7 (Ertag vor Auffertag): Veit von We c h i n g e n , Pfleger zu Lawdeg hat einen Streit wegen Wun und Weid auf dem Piler zwischen der Gemeinde von Fließ, Gericht Landeck und der Gemeinde Wenns zu schlichten. Als Prokuratoren von Fließ werden Thomann Ott am Egg, Jakob Schifferer, Valtin Sping und Michel Gatlinger genannt. Nach Einvernahme der Parteien und Anhörung der Kundschaften am 5. Oktober 1531 werden die Marchsteine neu gesetzt und die Grenzen beschrieben.

Zeugen bzw. Beisitzer: Lienhart Mosbrugger, Richter zu Laudegg, Ruep Pair, Melchior Wolf, Bastian Mosbrugger, alle aus dem Gericht Laudegg;
Peter Leo, Richter zu Pfunds, Hainz Ruep, Peter Wirt, Hans Spies, alle von Pfunds;
Lienhard Hayder, Oswald Lannng, Clas Rister und Hans Zobl, alle Gericht Petersberg;

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. mit Plika 61 cm x 78 cm; Schalensiegel anh.; schlechter Zustand durch Pilzbefall.

Nr. 7 1542 Juli 10 (Montag vor St. Margreth): Vor dem Pfleger und Richter zu St. Petersberg Lytlhans Gienger treffen sich die Prokuratoren für die Gemeinde F l i e ß namens Thoman Ott, Jakob Schifferli, Michael Salzgeber und Valtein Sprinz einerseits und Georg Romödig zu Nauders und Kaspar Meinigadreina zu Spiß als Bevollmächtigte von Ober- und Unterspiß, Gericht Naudersberg anderseits wegen Weide-, Viehtrieb und Markstreitigkeiten auf den Alpen Zannners. Es geht um die Grenze von der Mühl den Grat entlang bis ins Munders-Joch an Valtermynn, genannt Marchsteinertal. Mit Urteil vom 18. April 1542 wurde von der Kammer in Innsbruck die übergerichtliche Kommission berufen: Lyttlhans

Gienger, Pfleger zu Petersberg, Wolf Lysch, Richter zu Imst und Urban Thumler, Bürger zu Imst. Die Grenzen werden neu vermarkt und die Marchsteine genannt.

Siegler: Lytlhanns Gienger, Richter zu St. Petersberg

Zeugen: Paul Zorn, Hans Zobl, Michel Pasch zu Sylz; Hans Regenspurger zu Haimynngen, Lienhard Haider zu Ez (Ötz), Gericht St. Petersberg; Cristan Recheis, Georg Greutter zu Ymbst, Hans Taumb zu Oberhoffen und Casper Hagl zu Zierl, Gericht Hertenberg;

Orig. Perg. mit Plika 55 cm x 73 cm; Schalensiegel in Kapsel anh., alte Sign. 41.

Nr. 8 1545 März 20: Zwischen Michel Salzgeber und Sebastian Stampfer als Bevollmächtigte der gemeinen Nachbarschaft im Dorf zu Fließ, Gericht Landeck einerseits und Valtin Sprinz, Cristan Lercher, Margarethe Schifferli, Witwe des Hans Adam und deren Tochter Gertraud, jetzt Frau des Cristan Wachter (mit genannten Anweisern) alle zu Panholz über dem Dorf Fließ ansässig, anderseits kommt es vor dem Richter zu Landeck Claus Spetl wegen Wun und Weid auf den Angern, Mähdern und Feldern zwischen den Parteien zur gütlichen Einigung. Es sind zugegen: Jann von Port und Jos Schwarz von Gryns, Cristan Krässtner von Stanz, Simon Lanpach, Hanns Portner und Caspar Premberger alle von Zambs. Jeder soll nur auf dem eigenen Anger weiden andernfalls er nach dem Dorfrecht von Fließ gepfändet wird. Die Wiesen jenseits des Baches (Gamp, Nasserein und Großwiese) sollen gemeinsam zugleich geweidet werden, bis Merans hinauf. In 5 Punkten werden alle Streitigkeiten beigelegt.

Siegler: Claus Spetl, Richter zu Landeck

Zeugen: obgenannte Vereiniger und Sprecher

Orig. Perg. mit Plika 36 cm x 50 cm; Siegel in Holzkapsel anh.; alte Sign. 30.

Nr. 9 1546 März 17: Unter dem Richter zu Landeck Claus Spetl wird das Dorfrecht der "Gemein- und Nachbarschaft in- und außerhalb des Dorfs der Pfarr zu Fließ", welches vom 6. Jänner 1519 stammt, erneuert und verbessert. Zu den 15 bestehenden Artikeln werden noch einige Erläuterungen hinzugefügt und das Dorfrecht nach Verlesung am 23. Juni 1546 unter dem Dorfvoigt von Fließ Michael Salzgeber vom Richter zu Landeck besiegelt. Weitere Zusätze erfolgten am 2. November 1643 und am 11. und 15. November 1694. Damals waren Melchior Nigg bzw. Cristan Knöbl Dorfvögte zu Fließ.

Orig. Perg.-Libell 6 Blatt, eingeheftet in einer Urkunde von 1544; Siegel in Holzkapsel an Schnur anhangend. - Dieses Dorfrecht ist in den Tirolischen Weistümern, Teil II, S. 219 - 224 nach einer identischen Abschrift auf Papier wiedergegeben, von der die letzte Seite fehlt. Im Original werden nach Christian Khnäbl, Dorfvoigt, noch genannt: Bartlme Vischer, Peter Wolfarter, Christian Christoff, Simon Partoll, Paul Wachter als Fierer, Friedrich Schlatter, Matheis Schwarz, beide Gewalthaber, Christoph Vischer, Christoff Wachter, Adam Katrein, Niclaub Zehl und Jacob Marckh;

Nr. 10 1559 Feber 7: Meini Z e g g zu Samnaun verkauft seinem Bruder Blasig Z e g g, jetzt zu Nauders wohnhaft, 25 Mannmahd Wiese im Zanders gelegen. Der Grund grenzt im Osten und Süden an die Zannerer Alm, im Westen an das Gut der Erben Hans de Lüzis und im Norden an die Güter Anton Schiderers, Hans von Spiß, Claus de Jänumbs, Melchior Janumbs, Martin Zeggs, seines Bruders und Nutt Marks. Kaufpreis 45 fl.

Siegler: Sigmund Rauch, Richter zu Nauders

Siegelbitte an: Kapsar Kobl jun., Gerichtsschreiber zu Nauders

Zeugen: Paul Vischer, Kapsar Rigatsch, Kaspar Kobl sen., Leonhard Marckh und Klaus Zut, alle von Nauders

Orig. Perg. mit Plika 25 cm x 36 cm; anh. Schalensiegel beschädigt.

Nr. 11 1561 März 28: Georg M e z , Hufschmied zu Angedair, Gericht Landeck, verkauft als Gerhab für Margreth Segk, Tochter des Blasig Segk und der Katharina geb. Hellrigl an die Gemein und Nachbarschaft zu Fließ eine 25 Mannmahd große Wiese in Zanders gelegen. Vgl. Kaufurkunde des Blasig Zegg (Segk) vom 7. Feber 1559. Er hat das Grundstück der Gemeinde um 100 fl verkauft, wovon die Kindesmutter 21 fl 24 kr erhält. Blasi Segk ist seit einem Jahr abgängig und niemand weiß, ob er noch am Leben ist. Daher wird auf Ersuchen des Gewalthabers Georg Westreicher und des Dorfvogtes Thoman Ott für die Gemeinde Fließ dieser Grundkauf getätigt.

Siegler: Hans Schirele, Pfleger und Richter zu Landeck

Zeugen: Oswald Streng zu Angadair, Balthasar Walch und Jakob Wachter beide aus Perfuchs, Kaspar Weissenpach von Schnann, Wolf Thönig aus Paznaun, alle Gericht Landeck und der Erstverkäufer Menng Segk aus Samnawn, der den Verkauf am 15. Juni 1559 durchführte.

Orig. Perg. mit Plika 32 cm x 34 cm; Schalensiegel anh. Alte Sign. 55.

Nr. 12 1582 November 28: Jakob K i e c h l e r (Küechler), Meister des Huf- und Waffenschmiedehandwerks zu Fließ, Gericht Landeck und Inhaber der Wasserschmiede tauscht mit der Gemeinde Fließ ein Stück Grund gegen einen Gemeindegrund, der an die Hofstatt am Troyen unter dem Schloß Pydenegg und einen Garten unter Landesfürstlicher Grundherrschaft grenzt. Es wird vereinbart auf dieser Hofstatt eine Wasserschmiede neu zu errichten unter der Auflage, daß das Wasser von dem Wasserfall nicht auf den Schrofen fallen soll, damit es nicht gefriere und die Bauernmühle Wassermangel leide. Vielmehr soll das Wasser durch eine Rinne zurückgeleitet werden. Weiters wird ausbedungen, kein Kohlholz ohne Einverständnis der Gemeinde zu schlagen. Überdies muß das Wasser im Frühjahr und Sommer zur Bewässerung mittels der Wale der Gemeinde ungehindert überlassen werden.

Siegler: Jeremias Bernhard, Richter zu Landeck

Zeugen: Hans Payr zur Ryed, Alexander Perndl, Matthäus Westerreicher zu Ladis, Gericht Lawdegg und Valtin Schimpfössl, Hauspfleger auf Schorfenstein

Orig. Perg. mit Plika 19 cm x 60 cm; gut erhaltenes Siegel anh.

Nr. 13 1595 Oktober 16: Zwischen den Klägern Georg Georgen, Dorfvogt zu Zambis, Wilhelm Bernhard für die Nachbarschaft zu Anngadayr und Cristan Drachs, Dorfvogt zu Stannz, alle Gericht Landeck einerseits und den Beklagten zu F l i e ß mit ihrem Dorfvogt Cristian Oth (betreffend die 3 Einödhöfe am Fließberg, St. Georgen, Rifein, Aichholz) kommt es wegen Weide- und Holznutzung zu einer gütlichen Einigung nach vorangegangener Tagsatzung unter dem Vorsitz Damian Giengers, Pfannhausamtsrat zu Hall und Gerichtsherr von Landeck und Pfunds (als Kommissionsvorsitzender am 13. Oktober 1594 in Innsbruck bestellt), Hans Füeger zu Hirschberg . . . Pfleger zu Imst Georg Schalber, Richter zu Landeck. Beisitzer sind: Kaspar Wucherer zu Pians, Niklaus Michl und Melchior Lechleitner, beide zu Grins.

Siegler: Damian Gienger, Gerichtsherr von Landeck

Zeugen: Oswald Schrey zu Prutz, Cristan Zobl, Sigmund Frei, Hans Güterl, Hans Portner, alle von Zambis, Kaspar Zanngerl zu Stanz, Jakob Kolpp zu Perfuchs, Ulrich Erhardt zu Perfuchsberg, Gregor Stainer, Michael Schütz und Albein Waldhart alle von Fließ, Paul Wachter sen., Simon Wachter, beide von St. Georgen, die Brüder Paul, Leonhard und Kaspar Wachter zu Rifein, alle Pfarre Fließ als Parteien, Vormünder, Beistände und Nachbarn.

Orig. Perg. mit Plika 66 cm x 78 cm; Siegel in Holzkapsel anh.

Nr. 14 1622 November 18: Zwischen der Gemeinde Fließ mit ihrem Kurator Gregor Stainer als Kläger einerseits und der Comun in Sambnaun mit ihrem Vormund Zacharias Gapp, Gerichtsprokurator zu Landeck, als Beklagte kommt es vor dem Pflücksverwalter von Landeck Johann Pinggera (Gerichtsinhaber Damian Gienger) wegen Berg und Alm Z a n d e r s zu einem Schiedsspruch. Da die Gemeind und Nachbarschaft Fließ durch 9 verschiedene Urkunden (Verleihungen, Konfirmationen, Verträge und Käufertitel) ihre Ansprüche genugsam nachweisen kann, wird ihr das alleinige Nutzungsrecht der Alpe Zanders zuerkannt. Es werden nochmals die Grenzen angeführt: Mühl beim Spieß- oder Ptscherweg, den Grat hinauf, Munders Joch, Khass-Stadel (früher Fließberg Tayen) ein Marchstein ober dem Bach unter dem Steg, Täschen, Volfrag Troyen, Volfragbach, Peulstein, Marchbach, Finalbruggl...

Siegler: Johann Pinggera, Richter zu Landeck.

Beisitzer: Melchior Lechleitner, Amandus Michl aus Grins; Peter Gitterl zu Zambis, Andrä Gries zu Perfuchs, Georg Lanneder zu Anngadayr; Martin Schütz, Dorfmeister zu Fließ, Hans Geiger, Bartlmä Vischer, Hans Thamerl, Hans Auderer, Hans Falger und Georg Schlatter, alle aus Fließ; Jann de Michl, Kaspar Segg, Jakob de Nuth und Christian Mangoth von Sambnaun.

Orig. Perg.-Liebell 8 Blatt; rotblaue Siegelschnur eingebunden; Rotsiegel in Holzkapsel anhängend.

Nr. 15 1306 April 30: (Zsölfbotenabend Philipp und Jakob): Herzog Otto, Graf zu Tirol etc. bestätigt mit seinem Bruder Herzog Hainrich dem Dorfe und den Leuten zu Fließ im Oberen Inntal ebenso, wie dies sein verstorbener Bruder Ludwig durch Handfeste getan hat, daß die Fließberg den Berg und die Alpe Zandes (Zanders) ebenso besitzen und nutzen sollen, wie sie dies unter seinem seligen Vater Herzog

Meinhard getan haben. Gegeben zu Schloß Tirol zu Urkund der vorgenannten Taiding.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. mit Plika 16,5 cm x 22 cm, alte Sign. 39; Siegel samt Pressel abgefallen. In den Archivberichten aus Tirol nicht enthalten. - Gleichlautende nicht vidimierte Abschrift aus dem späten 16. Jhdt. (alte Sign. 22) und eine beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs von 1911 liegen bei.

Nr. 16 1333 September 25 (Samstag vor St. Michael): Herzog Heinrich, Graf zu Tirol etc. bekundet, daß der vor langer Zeit ausgebrochene Streit zwischen den Bündnern (?) und Fiß einerseits und den Fließern andererseits wegen der Alpe Zanders (?) wie folgt beigelegt wurde. Unter anderem wird vereinbart, was unter dem Weg liegt, sollen die Bündner, Fisser und Fließler gemeinsam nutzen.

Siegler: Der Aussteller

Unbeglaubigte durch Wasser zerstörte Abschrift aus dem 19. Jh. Orig. Pap. Doppelblatt. Original in den Archivberichten nicht erwähnt.

Nr. 17 1371 November 27 (Pfinztag vor St. Andrestag): Hermann, Kirchherr und Pfarrer zu Fließ stiftet in seinem Testament der St. Barbara und St. Georgenkirche das von ihm geschaffene Widum mit Stadel und genannte Güter, welche er gekauft hat, damit für ihn zu genannten Jahrtagen Messen gelesen werden.

Siegler: Pfarrer Hermann und Hartmann von Schrofenstein

Orig. Perg. 38 cm x 31 cm; Siegel Hermann teilweise erhalten; Urk. durch Pilzbefall teils unleserlich; spätere Kopie im Pfarrarchiv; In den Archivberichten Bd. I unter Nr. 1719 verzeichnet. Alte Sign. 80.

Nr. 18 1372 August 30: betreffend Gerichtsverpfändung. Diese Urkunde ist bei Nr. 26 inseriert.

Nr. 19 1382 Juni 5, Hall (Gotsleichnamtag): Herzog Leopold III. von Österreich etc., Graf zu Tirol, bestätigt dem Dorf und den Leuten von Fließ die alten Rechte, welche sie von König Heinrich von Böhmen, Herzog Otto und Herzog Ludwig von Kärnten für Berg, Almen und Gemeine (Almende) erhalten haben.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. mit Plika 15,5 cm x 27 cm; rotes Schalenspiel an Perg-Pressel anhängend; In den Archivberichten Bd. I, Nr. 1721; nichtvidimierte Abschrift aus dem 17. Jh. und beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs von 1911 beiliegend. Alte Sign. 47.

Nr. 20 1411 Dezember 28, Innsbruck (Kindleintag): Herzog Friedrich von Österreich, Graf zu Tirol etc. konfirmiert die alten Rechte für Dorf und Leute zu Fließ, welche diese von König Heinrich von Böhmen, Herzog Otto und Herzog Ludwig von Kärnten und von seinem verstorbenen Vater für Berg, Alm und Gemein (Almende) erhalten haben.

Siegler: Der Aussteller

Original unter Nr. 1; vorliegende nichtvidimierte Abschrift aus dem 17. Jh. Orig. Pap. Doppelblatt, in schlechtem Zustand; beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs von 1911. Archivberichte Bd. I, Nr. 1722. Alte Sign 31.

Nr. 21 1440 September 19 (Montag nächst vor St. Matthäus): An der Ding-gasse zu Per-fuchs bestätigt der Richter zu Landeck Hans Trautmann von Zams (Pfleger Urban Sigwein) nach Anrufung des Dorfvogtes von Fließ Jakob Melser nach Ein-vernahme genannter Zeugen die Rechte der Fließer auf der Zann-des-Alm, die von Ulrich Jeger von Pischekk u.a. streitig gemacht wurden. Hans Meichsner von Grins, Jos Senn aus Pachnaun, Hans Gotperäat von Zams, Hans Leyrer und Kristan Frumm von Wennis geben Kundschaft, daß sie in Zann-des Fließer Vieh gehütet haben unter Nennung der Grenzen: Mül bei Pischerweg, Grat zum Munders-joch, Markstein hinter dem Käststadele, Steig in die Teschen, Valfrag Truien, Valfragpach, Peilstainn.

Siegler: Urban Sigwein, Pfleger zu Landeck und Hillprant von Schrovenstain
Zeugen: Ulrich Kropf, Henz Weber beide Gungelruner, Jos Lanndauer, Henz Yglisar, Hainreich Zimmerman, Henz Jeger, Hans Schezar, Clas Posch, Mang Redlar, alle vom Gericht Landeck.

Orig. Pap. mit zwei aufgedr. Siegeln nicht erhalten; 2 beglaubigte Abschriften von 1918 und 1920; Nicht in den Archivberichten

Nr. 22 1452 Juli 3, Innsbruck (Montag vor St. Ulrichstag): Herzog Sigmund von Österreich etc, Graf zu Tirol bestätigt den Leuten zu Fließ im obern Inntal die verbrief-ten Rechte für Alm und Berg Zann-des, welche von seinem Vater Herzog Friedrich und seinen Vorfahren verliehen worden waren. Es werden neuerlich die Grenzen bestätigt, um Streitigkeiten mit den Zannawnern und Pischeggern vorzubeugen. Daher werden Pfleger zu Landeck Gerwig von Rotnstain und Peter Köbl, Richter zu Laudegk, zur neuerlichen Zeugeneinvernahme und Lokalausganschein zu folgen-der Vermarkung aufgefordert: mül bei Pitscher weg, den Grat bis Mündersjoch, Kesstedelein, Steig in die Teschen, in dem Egk, Volfrag trewen, Gretl bis Volfragpach bis Peilstain und das ob Volfrag.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. mit Plika 37 cm x 53 cm mit anh. rotem Schalensiegel, alte Sign. 61; Gleichlautende nicht vidimierte Abschrift aus dem 17. Jh., alte Sign. 72, schlechter Zustand; beglaubigte Abschrift von 1934; In den Archivberichten Bd. I, Nr. 1724.

Nr. 23 1455 Juli 31, Fließ (Donnerstag nächst vor Petri vincula): Hans Traut-mann, Richter zu Landeck (Pfleger Erasm Gelt) stellt den Fließern, vertreten durch Christoffel Portner, Dorfvogt zu Fließ folgenden Kundschaftsbrief aus. Durch Zeugenaussagen ehemaliger Hirten bei ge-nannten Bauern zu Hochgalmigk wird das alte Recht bestätigt, das Vieh durch Hochgalmigk auf die Urg-Alm zu treiben. Vor dem Richter sagen aus: Ambrosig Sneider von Fließ, Thoman von Ritzeried, Andreas Gältsch von Refnal, Hans Gesell und Michel Peyweg, beide von Zams.

Siegler: Der Aussteller

Zeugen: Hans Rüschi, Chunrad Grim, Zachtes von Angedair, alle jetzt in Zams; Hainz Schatz, Votz Sprenger, beide aus Wens; Klaus Posch, Markus Adam beide aus Perfuchs; Christan Chellner zu Pigens, Peter Geir, Hans Geiger, Christan Vitschlar, Ming Schütz und Jörg Choder, alle aus Fließ.

Orig. Pap. 43,5 cm x 31 cm mit aufgedr. S. (abgefallen), alte Sign. 125; Nicht in den Archivberichten.

Nr. 24 1463 April 4, Innsbruck (Montag nach dem Palmtag): Herzog Sigmund von Österreich, Graf zu Tirol etc. veranlaßt auf Ersuchen der Fließer die Vermarkung der Alpe Sanders zwischen Fließ, Samnaun und Bischegg durch den Pfleger von Nauders Kristoff Sigwein, Kuenrad Klammer, Sigmund Henlein, Richter zu Schländers, Sixtus Füllrer, Bürger zu Innsbruck, Michel Jauffer zu Silz, Peter Millawer in der Pettnaw, Hans Hochüber zu Prutz, Kaspar Schuester zu Malls und André Mawrer zu Yms durch Lokalauschein und Kundschaften. Die schon in früheren Kundschaftsbriefen genannten Grenzen werden neuerlich beschrieben und genaue Nutzungsregelungen getroffen.

Orig. Pap. 30 cm x 32 cm unbesiegelt; beglaubigte Abschrift von 1912 beiliegend; Nicht in den Archivberichten.

Nr. 25 1507 November 10, Innsbruck (Mittwoch vor St. Martin): König Maximilian etc. konfirmiert den Fließern die von seinem verstorbenen Vetter Erzherzog Sigmund und dessen Vorfahren verliehenen Rechte für Berg und Alm Zandes mit den in Sigmunds Verleihbrief genannten Grenzmarken und verleiht ihnen die Almgerechtigkeiten neuerlich.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. mit Plica 32 cm x 41 cm; rotes beschädigtes Schallensiegel anhängend; In den Archivberichten Bd. I, Nr. 1726. Alte Sign. 46.

Nr. 26 1517 : Haft der Nachbarn zu Fließ, geschrieben von Wenzelaus Rott (vgl. Tir. Weisth. 2,214).

Allgemeine wohl wiederholt abgeschriebene und verfremdete Bestimmungen über Aufenthaltsrecht, Besteuerung, Strafen, Verpflegung des Richters bei Taidingen vom dortigen Mairhof; Verfügungen über Maße und Gewichte, Waldfrevel und Wildfang, Bewirtung und Hirtenlohn und schließlich eine kurze Grenzbeschreibung mit Strafbestimmungen betreffend Wens, Kauns, Prutz und Zams. Orig. Perg.-Libell geheftet, Quartformat 8 Blatt; davon 2 Blatt mit Nachträgen aus dem 16. Jh. von anderer Hand beschrieben, betreffend die Ablösung des Gerichtes Landeck von 1372 und eine Konfirmierung König Ferdinands von 1529; Vgl. Regesten unter diesem Datum! Alte Sign. 7.

In den Archivberichten Bd. I, Nr. 1720, beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs von 1912 beiliegend.

bei Nr. 26 1372 August 30 (Montag nach St. Augustintag): Herzog Leopold von Österreich bekundet den Leuten und Gemeinden aus dem Gericht Landeck, welche für die Ablösung dieses Gerichtes 5000 fl geben wollen, für die ihm und seinem Bruder Herzog Albrecht erwiesene Treue, folgendes Übereinkommen: Von der Steuer dürfen 2500 fl einbehalten werden bis zur gänzlichen Tilgung; von den Richtern dürfen künftig keinerlei Lasten auferlegt werden; Erst nach Tilgung der 2500 fl dürfen 2 "nachtselde" pro Jahr genommen werden; Solange der Restbetrag offen ist, dürfen sie den Richter selbst wählen und wenn er sich nicht fügt, wieder absetzen; Bußgelder über 50 fl sind abzuliefern; Schließlich wird gelobt, das Gericht Landeck nicht mehr zu versetzen.

Abschrift vom Jahre 1534, welche der Fließer Dorfordnung von 1517 ange-schlossen wurde. - Orig. Perg.-Libell fol 7 und fol 8; fehlerhafte Abschrift von 1832 und beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs von 1912 beiliegend. Archivberichte Bd. I, Nr. 1720. Alte Sign. 7.

Nr. 27 1523 Juli 4, Innsbruck: Erzherzog Ferdinand von Österreich, Prinz und Infant von Spanien, Graf zu Tirol konfirmiert den Fließern die von seinem Anherrn Kaiser Maximilian brieflich verliehenen Gerechtigkeiten für Berg und Alm Zanders, wie sie bereits von Erzherzog Sigmund und anderen Vorfahren ausgestellt wurden. Es folgt das Insert von Maximilians Verleihbrief vom 10. November 1507. Diese Rechte zu schützen, verpflichtet sich Ferdinand als regierender Herr und Gubernator der Grafschaft Tirol.

Siegler: Der Aussteller mit eigenhändiger Unterschrift
Orig. Perg. mit Plika 35 cm x 56 cm; Großsiegel beschädigt an Perg. Pressel anhängend; Beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs von 1912 beiliegend. Nicht in den Archivbereichten. Alte Sign. 75.

Nr. 28 1524 Mai 24 (Samstag nach St. Urbenstag): Hans Lentz zu Prantach, Pfarre Prutz, Gericht Landeck, verkauft für Urban L e y n e r zu Artzel und für dessen Schwester sel. (verheiratet mit Martin Rödner) hinterlassene vier Kinder (Matheys Schuchter zu Prutz, Ulrich zu Arzel, Johanna Leenpach zu Zams und Kathereina Heysjacken zu Jerzens) der Gemeinde F l i e ß, vertreten durch deren Dorfvogt Hans O t t 6 Mannmahd Wiese auf dem unteren Piler. Das Grundstück grenzt im Osten an Michel Saltzgeber, im Süden an Martin Kurtzens Gut und im Westen an Härben-Wiesen und erzielt einen Kaufpreis von 2 Mark.

Siegler: Thoman Schweitzer, Richter zu Landeck
Zeugen: Heini Was, Simon Valpatener, beide aus Prantach und Peter ...
Orig. Perg. mit Plika 27 cm x 37 cm, schlecht erhalten, Siegel fehlt; Nicht in den Archivberichten.

Nr. 29 1529 Mai 15, Innsbruck: Erzherzog Ferdinand zu Österreich, Graf zu Tirol etc. konfirmiert den Fließern auf ihr Ersuchen die Freiheiten, Ehaften, Privilegien und Handfesten, welche ihnen schon Kaiser Maximilian besätigt hat.

Orig. Pap.-Libell fol 10 f; gleichlautende nicht vidimierte Abschrift aus dem Perg.-Libell Nr. 18, fol 7, 17. Jh.; Im Anschluß an die Fließer Ehaft von 1517 angefügt.

*Unterschrift: Rudolf, Graf zu Sulz etc. Statthalter Kanzler von Tirol
Baldung.*

Vgl. Archivberichte Bd. I, Nr. 1720. Alte Sign. 37.

Nr. 30 1533 Dezember 8 (ULF-tag Empfängnis): Georg Flieger, Kgl.Rat und Salzmaier zu Hall im Inntal, Wolfgang Praun, Salzschreiber, Franzischg Braitenawer, Hans Sneiderger, beide Amtleute und Cristoff Kripp, Waldmeister des Pfannhauses zu Hall erklären den Nachbarn zu Fließ, daß sie die Sägmuhl am Urgebach ohne Erlaubnis erbaut und daher wieder abzurechen haben. Nach langen Bitten der Fließer wird der Abbruch unter folgenden Auflagen verschoben: Es darf im Urgebach und anderen Amtswäldern kein Stamm geschlagen werden bei sonstiger Strafe von 52 lb je Stamm und Abbruch der Säge. Auf dieser Säge darf nur Holz zum Eigenbedarf und nicht zum Verkauf gesägt werden. Bei Bedarf einer Amtssäge müßte diese Sägemühle am Urgebach auf eigene Kosten entfernt werden.

Siegler: Sigmund von Schrofenstein, Pfleger zu Landeck

Orig. Pap.-Abschrift unbesiegelt aus dem 16. Jh., Doppelblatt; Nicht in den Archivberichten. Alte Sign. 54.

Nr. 31 1547 September 8, Naudersberg: Der Pfleger von Nauders Hans Khuen berichtet an das öö. Regiment über die Besitz- und Grenzverhältnisse nach erfolgten Kundschaftsberichten, anläßlich der Weidestreitigkeiten zwischen den Gemeinden Spiß und Samnaun die Zanders-Alm betreffend. Nach Lokalauschein mit Hauptmann zu Fürstenberg, Konrad Schlosser, Anwalt und Hans Schmid, Richter zu Pfunds und Beisitzer, Peter Jahn Andri und Tialer, Richter zu Burgeis wird unter 20 Zeugen Simon Schwentzengast einvernommen, mit genannten genauen Orstangaben; von den Fließern sagen 10 Zeugen aus, darunter Thoman Ott. Weiters werden vidimierte Lehenbriefe von Paul Zos, Dorfvogt zu Fließ, beigebracht und vom Landecker Richter Claus Spettl das Urkundeninsert von 1306 vidimiert, lautend auf Fließ, doch mit Fruchtgenuß der Spißer. Die Samnauner Kundschaften werden angefochten und die obersten Instanzen in Chur und Innsbruck angerufen.

Unterschrift: Hans Khuen

Original verschollen, beglaubigte Abschrift des TLA von 1926.

Nr. 32 1557 August 23, Naudersberg (St. Bartlmä-Abend): Richter Johann Khuen von Naudersberg informiert die Fließer Gemeinde, daß er betreffend des Streits zwischen Tarasp, Schuls und Vitten den verordneten Kommissar Mang von Schuls beauftragt habe, jedoch ungewiß sei, wann der Bote Gadner, Gerichtsschreiber zu Glurns und Mals, mit dem Antwortschreiben erscheine, doch hätten sich die Beteiligten bereitzuhalten und nach erfolgter Aufforderung unverzüglich zu erscheinen. Mit den Angelegenheiten der Herrschaft wird laut kaiserl. Verordnung Dr. Reichli betraut und verordnet den dortigen Untertanen bei allen Streitigkeiten Beistand zu leisten.

Unterschrift: Johann Khuen

Orig. Pap. Doppelblatt stark zerfallen und teils unleserlich. Alte Sign. 76.

Nr. 33 1563 August 21 zu Nauders: Zwischen der Gemeinde Fließ als Kläger und den Samnaunern kommt es wegen der Zanners- auch Volfrag-Alm genannt - unter dem Obmann Dietrich Jäckhlin, Vogt zu Fürstenaw, zu einem Vertrag, der insbesondere auf dem Verleihbrief Herzog Sigmunds vom 3. Juli 1452 (vgl. Urk. Nr. 22) beruht. Dieser Brief ist inseriert und wird neuerlich konfirmiert. Beisitzer sind: Hieronymus Nodrer, Amtsverwalter zu Bozen, Georg Khuen zu Pignag in Eppan für die kaiserliche Majestät, sowie Peter und Heinrich die Planndten zu Zuz, als Bündner Abgeordnete. Durch diesen Vertrag werden die Landesgrenzen und landesherrlichen Rechte nicht berührt; der Streit wird beigelegt; die Fließer sollen die Zannersalm und Obervolfrag weiter innehaben, das Wegrecht ungehindert genießen; bei Vertragsbruch sind 25 Mark Berner zu zahlen. Zur Verhütung von Mißverständnissen sollen alle Urkunden und Kundschaften, die älter als der inserierte Verleihbrief sind, vernichtet werden! Der Vollzug wird durch genannte Fließer und Samnauner überwacht (teils unleserlich).

Siegler: Der Obmann und die 4 Beisitzer

Zeugen: Christoff von Wechingen zu Sigmundsried, Pfleger zu Laudegg, Balthasar Kral zu Tesens, Friedrich von Salis, Hans von Zuz, Hauptmann zu Ramiss (?), Kaspar Ziff, Niclaus Peuncher, Gottshausrichter zu Synns, Martin Andrä Durlpf von Zawin, alle Gemeinde Samnaun.

Orig. Perg. mit Plika 59 cm x 72 cm, 5 Siegel an Perg.-Pressel anhangend. Urkunde durch Pilzbefall teilweise unleserlich. Alte Sign. 34.

Nr. 34 1564 April 25: Peter de Nutt, Richter in Samnaun, Johann Jenall, Melchior Garuntsch, Hanns Klainhanns, Melchior Jarumb, Dorfvogt in Samnaun quittieren als Verordnete der Gemeinde Samnaun, daß sie von der Gemeinde Fließ wegen des Zanner-Alm-Streites eine finanzielle Abgeltung von 300 fl erhalten haben. Fließ ist durch Hans Salzgeber, Simon Lintz als Dorfvogt und Jörg Westreicher vertreten.

Siegler: Sigmund Rauch, Richter zu Nauders

Zeugen: Hanns Yel, Manng Wachter, Kaspar Russner und Jakob Sarr(er), genannt Rädermacher, alle aus Nauders.

Orig. Pap. 42 cm x 32 cm; unter Pap. aufgedr. grünes Wachsiegel; Urkunde stark zerfallen. Alte Sign. 58.

Nr. 35 1571 Juli 6, Innsbruck: Erzherzog Ferdinand zu Österreich etc. konfirmiert der Gemeinde Fließ den Verleihbrief seines Vaters Kaiser Ferdinand selig betreffend Berg und Alpe Zanders, welcher auf eine Verleihung Herzog Sigmunds und dessen Vorfahren zurückgeht. Die Verleihung Kaiser Ferdinands erfolgte am 4. Juli 1523 (Vgl. Urk. Nr. 27).

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig. Perg. mit Plika 50 cm x 65 cm; beschädigtes rotes Schalensiegel an Perg.-Pressel anhangend. - Alte Sign. 53. Gleichlautende nicht vidimierte Abschrift (alte Sign. 59) auf 2 Doppelblatt Pap. beiliegend.

Nr. 36 1576 Feber 7: Michael Plattner auf dem Piller, Gericht Landeck,
Gerhab der Kinder des verstorbenen Cristan Schenn
verkauft dem Thoman O t t zu Fließ ein Stück Wiese, genannt die Gallwiese,
welche Plattner von Georg Schüfferle für seine Pflegekinder erworben hat,
um 11 fl.

Siegler: Hanns Schüele, Richter zu Landeck

Zeugen: Kaspar Feuerstein, Pfarrher zu Wenss, Sebastian Lanngeissen,
Schulmeister und Thoman Neuroer, alle Gericht Imst

Siegelbitte an: Hans Jäger, Gericht Imst

*Orig. Perg. mit Plika 24 cm x 45 cm; Siegel fehlt; Urkunde sehr brüchig,
teils zerfallen. Alte Sign. 59.*

Nr. 37 1585 November 18: Jakob Kolpp, Wolfgang Zanngerl und seine Frau
Maria, geb. Randolf, sowie Kaspar Khölili und
seine Frau Rosina, geb. Mark tauschen mit der Gemeinde Fließ 6 Grundstücke:
die "Sillpenaue" von der Zollbrücke herab, mit dem Weg nach Gallmigg, das
"Wennsterl" neben Zanpach gelegen, ein Grundstück unter Khobelis Au gelegen,
ein Grund unter der Straße, Teil des großen Anger am Inn, ein Grund in
Tschegeleuthn über den Nußbäumen am Weg nach Hochgallmigg und ein weiterer
Grund. Dafür erhalten sie von der Gemeinde die Atzung (von Georgi bis Mitte
Mai) des Urgenhofes im Grambloch am obern Rauth und Tschegeleuthn bis an
den Hochgallmiggweg, stammend von Georg Staigenwalder.

Siegler: Jeremias Bernhardt, Richter zu Landegg

Siegelbitte an: Hans Georg Schelber, Gerichtsschreiber

Zeugen: Christan Zobl, Wirt, Hanns Linser, beide aus Zams, Kaspar Hafenlueg
sen. Forstknecht, Hans Raggl, Christan Zanngerl, Melchior Oth, Georg
Westerreicher, Thimothäus Gatlung, Albein Walthart, Lukas Tamerl.

Orig. Perg. 25,5 cm x 74,5 cm; Siegel fehlt. Alte Sign. 12.

Nr. 38 1595 - 1616: Verzeichnis der Unkosten, welche der Gemeinde Fließ
aus den 22 Jahren währenden Streitigkeiten mit der
Gemeinde Samnaun wegen der Alpe Zanders (Ober- und Untervollfrag) außer den
Gerichtskosten erwachsen sind. Unter anderen genannten Ausgaben mußten für
Ersatzweiden 220 fl bezahlt werden.

*Orig. Pap. 12 Blatt geheftet, unbesiegelt, durch Wasserschaden teils zer-
fallen, teils unleserlich. Alte Sign. 56.*

Nr. 39 1593 - 1629: Detaillierte Rechnung über die Unkosten, welche der
Gemeinde Fließ im Streit mit der Gemeinde Samnaun we-
gen der Alpe Zanders erwachsen sind.

*Orig. Pap. 21 Blatt geheftet, unbesiegelt und durch Wasser stark gebleicht.
Alte Sign. 62.*

Nr. 40 1595 Oktober 16: Zwischen den Gemeinden Zams, Angedair und dem
ganzen Stanzer Zehend einerseits und den Fließern,
St. Georgen, Rifein, Aichholz und den Inhabern der umliegenden Einödhöfe
kommt es wegen Weidestreitigkeiten auf der Gemein (Almende) und Wisach gegen
Zams zu einem Vertrag, der unter Damian Gienger, Gerichtsherr zu Landeck und

Pfunds, als Kommissar und den Beisitzern Hans Fieger zu Hirschberg, Pfleger zu Imst, Hans Georg Schaller, Richter zu Landeck etc. abgehandelt wird. Neben den anderen genannten Dorfvertretern wird Fließ vom Dorfvogt Christan Oth vertreten. Es hat bei den bisherigen Ehaften der beiden Kontrahenden zu verbleiben. Das Zamser Vieh soll weiterhin in Wisach, was auf Trambsseiten zwischen Zams und der Platen, am Fließer Weg ob dem Schloß Landecker Burgfrieden und den Grat hinauf bis in das Joch liegt, weiden.

Orig. Pap.-Libell 10 Blatt, unbesiegelte Abschrift. Vgl. Nr. 13.

Nr. 41 1598 Juli 1: Vom zuständigen Kommissar Hans Khuen (?) wird an Hans Greidrer zu Pfunds ein persönliches Handschreiben gerichtet, wegen einer Tagsatzung zwischen Fließ, Spiß und Samnaun betreffend die Alpe Zanders. Am Montag den 3. Juli soll man sich zu innerst in Zanders treffen und beim Herausritt alle strittigen Stellen zwischen Fließ Samnaun besichtigen, anschließend die strittigen Stellen zwischen Spiß und Samnaun. Das folgende Morgenmahl wird in Spiß gehalten. Die Fließer haben also am nächsten Montag Früh verlässlich im innersten Zanders zu erscheinen und sollen für ihren Teil den nötigen Proviant, besonders Weißbrot und Futter mitbringen.

Siegler: Hans Khuen (?) mit Unterschrift

Orig. Pap. 1 Blatt mit grünem Verschlusssiegel. Alte Sign. 6.

Nr. 42 1605 November 7, Innsbruck: Erzherzog Maximilian III. der Deutschmeister konfirmiert nach Ableben seines Vettters Erzherzog Ferdinand der Gemeinde Fließ, Gericht Landeck, die Rechte auf Berg und Alm Zanders. Die inserierte Urkunde Ferdinands stammt vom 6. Juli 1571 (vgl. Nr. 35).

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig. Perg. mit Plika 53 cm x 65 cm; rotes Schallensiegel an weißroter gedrehter Seidenschnur anhangend. Alte Sign. 42.

Nr. 43 1549 August 28, Innsbruck: Die landesfürstlichen Räte (?) richten im Namen der Fließer an den Bischof von Chur das Ersuchen, die Übergriffe der Samnauner auf die Almweiden in Zanders einzustellen, da diese alten Weiderechte, welche den Fließern von Herzog Otto von Kärnten für die Alm Zanders im Gericht Naudersberg verliehen wurden, seither von ihren Vorfahren genutzt wurden und der Viehtrieb bis dato in Gebrauch ist. Da sich die Samnauner trotzdem unterstanden, die Fließer in diesem alten Recht zu beschneiden und ihr Vieh ebenfalls auf Zanders weiden zu lassen, obwohl es ihnen "kainswegs gepürt und hievor nit gewesen seie", ersuchen die Fließer ihren Landesfürsten um Vermittlung.

Orig. Pap. 1 Blatt, unbesiegelte Abschrift eines Schreibens an den Bischof von Chur. Alte Sign. 38.

Nr. 44 um 1600: Abschrift eines gerichtlichen Antwortschreibens an die Samnauner auf deren Anfrage, ob die Gemeinde Fließ noch den unteren Weg von Nogglis bis in die Alm Zanders gebrauchte und zu befahren vorhabe. Darauf wird mitgeteilt, daß Fließ auf dieses Recht nicht verzichte, aber bereit sei, mit der Gemeinde Spß und Samnaun wegen der Weg- und Brückenerhaltung zu reden, da dieser Weg durch alle 3 Gemeinden gehe und daher von allen drei erhalten werden müßte. Besonders die Brücke ist renovierungsbedürftig, da schon öfters Vieh in den Bach stürzte.

Orig. Pap. 1 Bl. undatiert, unbesiegelt und ohne Namensträger.

Nr. 45 1612: Schadensforderung der Fließer anlässlich der Pfändung des Samnauner Viehs auf der Alm Zanders über einen Betrag von 215 fl 48 x. 180 Fließer müssen bei Regenwetter unter freiem Himmel die Nacht verbringen, um das Samnauner Vieh vom Berg Zanders herauszutreiben und zu pfänden. Weiters wird Schadenersatz gefordert für: Botenlöhne zwischen Imst, Feldkirch, Innsbruck, Landeck, Pfunds und Samnaun, für Hirtenlohn und Viehsalz gesommelter Kälber, für Bestandzins in Prutz, für Schreibkosten des Gerichtsschreibers zu Landeck Sigmund Weinzürl, für Zehrungskosten bei den Wirten Jakob Spetl zu Landeck, Hans Salzgeber zu Fließ, Georg Vischer, Wirt am Urgen, für Kosten des Unterhauptmanns Hans Oberhofer, für 2 Wachtposten auf den Jöchern durch 43 Tage und Nächte, für Pulver und Blei, für beurlaubte Senner, für 2 an Samnaun verlustig gegangene Stiere, für Schäden durch unterlassene Feldarbeiten und für Weideschäden durch Samnauner Vieh.

Orig. Pap. 4 Bl.; unbesiegelte Abschrift mit späteren Ergänzungen; durch Wasserschäden stark beschädigt und durchlöchert. Alte Sign. 18.

Nr. 46 1616 Mai 7: Der Dorfvoigt zu Fließ Hans Auderer beantragt für die abgeordneten Nachbarn der Gemeinde Fließ wegen des Streites betreffend der Alm Zanders eine Vollmacht welche vom Pflegsverwalter der Herrschaft Landeck Ferdinand Schluderpacher ausgestellt wird.

Siegler: Ferdinand Schluderpacher, Pfleger zu Landeck

Orig. Pap. 32 cm x ? cm mit unter Pap. aufgedr. Petschaft; Urkunde fast völlig durch Wasser zerstört. Alte Sign. 20.

Nr. 47 1619 März 10: Zwischen der Gemeinde Fließ einerseits und Georg Schlatter, Weglohnnehmer am Zoll unter Fließ und Blasi Purtscher in Gallmick kommt es zu einem Vergleich. Beide haben ein Stück Wiese auf einer ausgehackten Mais in Urgen inne, welche vom Pfannhausant zu Hall bis auf Widerruf für 50 bis 60 Kühe zur Weide verliehen wurde und worauf nunmehr die Gemeindsleut von Fließ und Thaien und Hag zu erbauen beabsichtigen. Dafür werden genannte Nutzungsrechte eingeräumt.

Siegler: Johann Pinggera, Pfleger und Richter zu Landeck

Zeugen: Hans Falger, Hans Tammerle und Bartlmä Vischer, alle aus Fließ

Orig. Pap. Doppelblatt nicht vidimierte Abschrift aus dem 19. Jh.

Nr. 48 1638 September 9: Die Inhaber am Gepins und Gangeles zu Fließ vergleichen sich mit den Inhabern im Quader Hans Auderer, Kaspar Vischer, Toman und Cristan Schwarz, Peter Strenng wegen einer bisher gewährten Durchfahrt. Weitere Beteiligte sind: Christian Falger, Thoman Ott, Michael Falger, Niklaus Putscher, Melchior Nigg, Hans Partholl, Kaspar Walch, Jakob Schlater, sowie Hans Schitz, Christian Schwarz, Christoff Hueter, Hans Marckh, Simon Stockher, Melchior Nigg, Jakob Schlater, Christian Fallst, Christian Schmaibgueth, Hans Pisch, Hans Partholl;
Der Vergleich wird vor Severin Stäckhl, Pfleger und Richter zu Landeck, Andrä Grießer, Anwalt zu Perfuchs, Jeremias Kholb, Gerichtsschreiber und genannten Kontrahenden abgehandelt.

Siegler: Severin Stäckhl, Richter zu Landeck

Zeuge: Christian Falger

Orig. Perg. mit Plika 30 cm x 58 cm; anh. Siegel fehlt. Alte Sign. 68.

Nr. 49 1643 Oktober 7: Zwischen Fließ vertreten durch Georg, Martin und Simon Schlater, Hans Auderer, Kaspar Vischer und Adam Recher als Kläger und Mathais Wolfarter mit seiner Frau Anna, geb. Marthin (vertreten durch ihre Brüder Martin, Peter und Hans) als Beklagte kommt es nach Zeugenaussagen vor dem Richter zu Landeck Severin Stöckhl, Georg Lannderer, Geschworener, Martin Hafenlueg, Prokurator und Jeremias Kholb, Gerichtsschreiber, zum Vergleich. Besonders Anna Wolfarter wird wegen Beherbergung vagierender Personen, Ausschank von Brantwein und Unverträglichkeit mit den Nachbarn angeklagt.

Siegler: Severin Stöckhl, Richter zu Landeck

Zeugen: Balthasar Jeich, Anwalt zu Imst, Andrä Weinzirl, Gastgeb, Martin Hafenlueg, beide Landeck

Orig. Pap. 8 Blatt geheftet, mit unter Pap. aufgedr. grünem Wachsiegel. Alte Sign. 5.

Nr. 50 1647 Juni 19, Innsbruck: Ferdinand Karl, Erzherzog zu Österreich etc. bestätigt den Fließern die verbrieften Gerechtigkeiten auf der Zanders-Alm, welche von Herzog Sigmund am Montag vor St. Ulrichstag 1452 (3. Juli, vgl. Urk. Nr. 22) und von seinen Vorfahren, sowie von Kaiser Ferdinand I. am 4. Juli 1523 (vgl. Urk. Nr. 27), dann von Erzherzog Ferdinand II. am 6. Juli 1571 (vgl. Urk. Nr. 35) und von Erzherzog Maximilian III. am 7. Dezember 1605 (vgl. Urk. Nr. 42) verliehen worden waren. Ebenso wird der Gerichtsbeschluß gegen die Gemeinde Samnaun vom 18. November 1622 (vgl. Urk. Nr. 14), welcher im Namen seines Vater Erzherzog Leopold unter dem damaligen Richter von Landeck, Johann Pinggera ergangen ist, bestätigt.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

weitere Unterschriften: Kanzler Bienenner und Michael Hainrich

Orig. Perg. mit Plika 47 cm x 66 cm; rotes Schalensiegel an rotweißer gedrehter Schnur anh. Alte Sign. 43.

Nr. 51 1655 Feber 1, Innsbruck: Die o.ö. Regierung unter Erzherzog Ferdinand Carl fordert den Pfleger zu Landeck Jakob Stöckl auf, nachdem die Gemeinde Samnaun im Unterengadin gegen die Gemeinde Fließ wegen des Bergs Zanders bei der Naunderer Konferenz ganz unbegründete Einwürfe gemacht hat, den Besitz der Fließer am untern und obern Volfrag "zu manutienieren" und alle widrigen Absichten der Engadiner unverzüglich zu berichten.

Orig. Befehlsabschrift mit 3 Orig. Unterschriften: Carl Fieger Wolkenstein, Zoller

Orig. Pap. Doppelblatt; durch Wasser beschädigt. Alte Sign. 7.

Nr. 52 1658: Auszug aus einer teilweise neu angelegten Wasserwalordnung betreffend die Schwäll oder Auskehr ob dem Panholz, bei der Langwiesen, unter dem Trögl, bei der Großwiesen, bei dem Bachl über dem Weg usw. Als Anrainer bzw. Nutznießer werden genannt: Christan Part-holl, Lorenz Waldhart, Leyrers Präntli, Veit Stockher, Simon Schlater, Stefan Mayr, Andrä Marckh, Melchior Nigg, Thoman Ott, Spinners Baumgarten, Valtin Pirkli, Christan Jais, Martin Schlater, Philipp Westerreicher, Konrad Geiger, Paul Wachter, Simon Stockher, Lorenz Stockher, Kaspar Nigg, Thomas Staimber, Christan Falger, Matheis Wolfarter, Marx Rauch, Christan Zangerli, Melchior Ott, Thoman Ott, Michael Lins, Leonhard Wachter, Hans Raggl, Lukas Tamerl, Sigmund Kolpp, Christof Vischer, Steffan Mayer, Georg und Jakob Salzgeber, Kaspar Vischer, Balthasar Köbele, Peter Stockher, Hans Sappl.

Orig. Pap. 2 Bl.; Abschrift aus dem 18. Jhd. Alte Sign. 90.

Nr. 53 1559 Juni 29, Tarasp: Hans Khuen von Tarasp schreibt an Hans Greiderer zu Pfunds wegen einer Tagsatzung zwischen Fließ und Samnaun betreffend die Alm Zanders. Wegen der schwebenden Grenzstreitigkeiten sind die Kommissare des Kaiser und von den drei Bünden zusammengekommen, weshalb den Fließern, dessen Beistand Greiderer ist, mitzuteilen wäre, sich für die Tagsatzung bereitzuhalten. Weiters wäre den Fließern anzuzeigen, daß der Kaiser Jeremias Nodrer von Eppan auf ihre Kosten verordnet hat, die Anliegen der Fließer vorzutragen.

Siegler: Hans Khuen mit Unterschrift

Orig. Pap. 1 Bl. mit unter Pap. aufgedr. grünem Petschaftss.; durch Wasserschäden stark zerfallen. Alte Sign. 26.

Nr. 54 1661: Ausführliche Stellungnahme der Gemeinde Fließ auf das Schreiben der o.ö. Regierung vom 2. September 1661 an den Pfleger von Landeck Jakob Stöckl zum Streit mit der Gemeinde Samnaun wegen der Alpe Volfrag in Zanders.

Orig. Pap. 12 Bl. geheftet; Konzept halbbrüchig beschrieben mit zahlreichen Korrekturen und Einschüben, adressiert an die o.ö. Regierung.

Nr. 55 - 57 1661 Juni 2: Von der o.ö. Kanzlei unter Erzherzog Ferdinand Carl ergeht an den Pfleger zu Landeck Jakob Stöckl eine Befehlsabschrift, nachdem unterm 10. Mai gemeldet wurde, daß die Samnauner im Unterengadin vor einem Jahr 170 Rinder auf die Fließer Alm Vollfrag am Berg Zanders aufgetrieben und sich angemaßt haben, dort zu weiden und zu mähen, und die Hirten vertrieben wurden. Pfleger Stöckl wird aufgefordert, die Fließer in ihren althergebrachten Besitzrechten nach Möglichkeit zu unterstützen. Gleichzeitig wird er abschriftlich über ein Schreiben unterrichtet, welches in dieser Sache von der o.ö. Hofkanzlei unter gleichem Datum an die drei Bünde abging. Spätere Abschrift des Schreibens an die Bündner (Nr. 66) und gleichlautendes Schreiben der Regierung an Stöckl (Nr. 24) beiliegend.
Orig. Pap. 6 Bl. in schlechtem Zustand. Alte Sign. 57.

Nr. 58 1661 Juni 20/30: Die versammelten Häupter und Räte der 3 Bünde am vollkommenen Bundstag zu Chur antworten auf die eingereichte Klage der Fließer vom 2. Juni, welche sich gegen die Gemeinschaft Samnaun im Unterengadin richtete. Letztes Jahr wurden 170 Stück Vieh widerrechtlich auf die Fließer Alm Vollfrag getrieben. Nach dem ausführlichen Bericht der Samnauner ergebe sich ein anderer Sachverhalt, doch zur Erhaltung einer guten Nachbarschaft wurden die Samnauner ernsthaft ermahnt und es wird das Ersuchen an die Fließer, ebenfalls eine allseits gute Nachbarschaft zu halten, ausgedrückt.
Orig. Pap. 1 Bl., nicht vidimiert zeitgenössische Abschrift.

Nr. 59 1661 Juli 1, Lardeck: Konzept des Landecker Richters an den Richter zu Samnaun Jakob Ganäl wegen der Weiderechtsverletzung der Samnauner auf der Alm Vollfrag und Berg Zanders im vergangenen Jahr. Auf Befehl seines Herrn Erzherzog Ferdinand Carl vom 2. Juni teilt der Landecker Richter in Form dieses Erinnerungsschreibens mit, daß er den Fließern bei ihren hergebrachten Besitzrechten beistehen werde und benachrichtigt die 3 Bünde von Richter-amtswegen, daß er keinerlei Gewalttätigkeiten der Samnauner mehr dulden werde und Friede und nachbarliche Einigkeit erwarte, wie er es auch von seinen Untertanen wünsche.
Orig. Pap. Konzept, halbbrüchig geschrieben, durch Wasser stark beschädigt. Alte Sign. 48.

Nr. 60/60a 1661 September 2: Mitteilung der o.ö. Regierung an den Pfleger zu Landeck Jakob Stöckl, daß von den 3 Bünden im Engadin wegen des Weidefrevels der Samnauner auf der Fließer Alm Vollfrag und Berg Zanders im letzten Jahr ein Bericht eingegangen sei, welcher in Abschrift beiliegt (nicht erhalten!) und den Fließern zur Kenntnis zu bringen ist.
Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften; Ein weiteres Fragment in gleicher Sache von der o.ö. Regierung beiliegend: or. Pap. 3 Bl., durch Wasser sehr stark beschädigt, ca. 1660. Alte Sign. 13.

Nr. 61 1661 September (?): Stellungnahme der Fließer zu dem von Samnaunern übermittelten Schreiben mit Einbegleitung der o.ö. Regierung vom 2. September (Vgl. Nr. 60). Demnach beinhalte der Samnauner Bericht weitläufige Behauptungen, die durch nichts bewiesen seien. Die Fließer belegen ihre Stellungnahme mit 15 Urkunden, Verträgen, Konfirmationen, besonders den Kommissionsabschied von 1654. Dadurch seien die unbilligen Einwürfe der Samnauner widerlegt. Es möge befohlen werden, den Besitz der Fließer im oberen und unteren Volfrag neuerlich zu bestätigen, da die S. so frech seien, ihr Recht mit Gewalt zu entreißen. 1660 wurden 170 und 1661 sogar 260 Stück Vieh aufgetrieben und die Fließer Hirten vertrieben. Solche Gewalt sei laut Richter Jakob Genal auch weiterhin zu erwarten, weshalb gebeten wird, der Obrigkeit in Samnaun eindringlich zu schreiben und sie an die Kommissionsergebnisse von 1654 in Nauders zu erinnern. Andernfalls müßten die Fließer den Landesfürsten um seinen Schutz und Schirm bitten.
Orig. Pap. 3 Bl.; Abschrift des Schreibens an den Landesfürsten. Alte Sign. 67.

Nr. 62 1661 Oktober 3: Richter Jakob Genal zu Samnaun antwortet dem Richter zu Landeck Jakob Stöckl und weist die Klage der Fließer wegen der Samnauner Übergriffe auf die Alpe Volfrag in allen Punkten zurück. Das Weiden könnten die Fließer nicht verwehren, da die Alpe Volfrag durch fürstl. Kommissare den Samnaunern zu ewiger Possession eingehändigt worden sei. Vielmehr müßten die Fließer geklagt werden, da sie so lange die Alpe Volfrag zu Unrecht genutzt hätten. Die Fließer könnten daher keine obrigkeitliche Assistenz von Samnaun erwarten. Falls die Fließer von ihren Eingriffen nicht abstehen, so müßten Kommissare deputiert werden, um nach dem göttlichen Recht zu sehen.
Orig. Pap. Doppelbl.; nicht vidimierte Abschrift. Alte Sign. 5.

Nr. 63 1663 Juli 20, Innsbruck: Erzherzog Sigmund Franz, Bischof zu Augsburg, Graf zu Tirol etc. konfirmiert denen zu Fließ, Gericht Landeck, die verbrieften Gerechtigkeiten auf der Zanders-Alm, welche von Herzog Sigmund am Montag vor St. Ulrichstag 1452 (3. Juli, Vgl. Urk. Nr. 22) und von seinen Vorfahren, sowie von Kaiser Ferdinand I., Ferdinand II., Erzherzog Maximilian III. verliehen worden waren (vgl. Urk. Nr. 50). Ebenso wird der Gerichtsbeschluß gegen die Gemeinde Samnaun vom 18. November 1622, welcher unter seinem Vater Erzherzog Leopold ergangen ist (Richter von Landeck: Johann Pinggera), bestätigt. Dies wurde den Fließern auch von seinem Bruder Erzherzog Ferdinand Carl am 19. Juni 1647 bestätigt.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift
Orig. Perg. mit Plika 39 cm x 64 cm; an rot-weißer gedrehter Schnur anh. Siegel abgefallen. Alte Sign. 40.

Nr. 64 1666 April 20: Johann Christoph Freiherr von Freyberg etc. verleiht als Vermögensnutznieder seiner Frau Anna Katharina, geb. Zott von Pernegg dem Christoph Lentsch und seiner Frau Elisabeth geb. Venier zu Kauns auf fünf Jahre das Schloß Pernegg samt Inventar und Zubauten zu genannten ausführlichen Bedingungen und Auflagen unter Überlassung des Zehents und Fruchtgenusses für einen jährlichen Bestandzins von 55 fl, welcher an seinen Urbarmann Severin Linser zu Martini nach Perjen zu entrichten ist.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig. Pap. 8 Bl. geheftet, mit unter Pap. augeodr. rotem Wachssiegel (beschädigt).

Nr. 65 1667 April 27, Wien: Kaiser Leopold etc. gefürsteter Graf von Tirol konfirmiert den Gemeindefürsten von Fließ ihre Privilegien über Berg und Alm Zanders, welche zuletzt von seinem Vetter Erzherzog Sigmund Franz am 22. Juli 1663 bestätigt wurden und hier vollständig inseriert sind. (Vgl. Urk. Nr. 63).

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig. Perg. mit Plika 66 cm x 82 cm; kaiserl. Großsiegel (12 cm) an schwarz-gelber Schnur anh. Alte Sign. 49.

Nr. 66 1569 Mai 25, Landeck: Richter Schärele (?) von Landeck richtet an den Dorfvogt von Fließ, Simon Linser, die Warnung wegen Verletzung der Wasserordnung, welche unter dem selben Richter Niklaus Spettl errichtet worden war. Dieser Vertrag wird trotz angedrohter Strafe zum Schaden des klagenden Eustach Schgür und des Landesfürsten - durch die Wassergüsse wird der Zoll an der Landstraße beeinträchtigt - verletzt. Die Fließer werden daher ermahnt, die Geschweiß- und Auskehrordnung in allen Punkten und Artikeln einzuhalten. Sollte bis zum Hafttaging diese Anordnung nicht vollzogen werden, so werden die Ungehorsamen bestraft werden. Diese Warnung soll den Gemeindefürsten von Fließ vorgelesen werden, damit sich niemand mit Unwissenheit entschuldigen kann.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Pap. Doppelblatt mit grünem Petschaft-Verschlusssiegel. Alte Sign. 114.

Nr. 67 1671 Mai 13, Laxenburg: Kaiserliches Ultimatum an die drei gemeinen Bünde wegen der Übergriffe der Samnauner. Nach gründlicher Nachforschung wird befunden, daß die Fließer von altersher die Allgerechtigkeiten auf Vollfrag und Zanders einzig und allein innehaben, was aus den Verträgen von 1563 und 1622 eindeutig hervorgeht. Die Samnauner Gewalttätigkeiten zwingen zur landesfürstlichen Hilfeleistung und es wird erinnert, daß sie auch von den 3 Bünden ausgeschlossen würden, wenn sie die Verträge nicht einhalten. Es wird betont, daß die Hilfeleistung sich nicht gegen die Bundesgenossen richte. Sollten die Samnauner aber rechtmäßige Forderungen nachweisen können, so würden diese durch Augenschein am strittigen Ort geprüft werden. Andernfalls sind die Gewalttaten gegen die Fließer einzustellen, da man sonst zu Gegenmaßnahmen greifen werde.

Orig. Pap. 4 Bl., nicht vidimierte Abschrift des 18. Jhdts.

Nr. 68 1672 Juli 2, Innsbruck: Anweisung der o.ö. Regierung an den Pfleger zu Landeck wegen des Almkrieges zwischen Samnaun und Fließ. Da die Samnauner neuerlich das Fließ Vieh mit Gewalt von Berg und Alm Unter- und Obervolfrag abgetrieben und die Fließ mit Stöcken bedroht haben, wird den Fließern aufgetragen, geheime Obdacht zu halten, doch dabei jede Todesgefahr zu verhüten und abzuwenden.

Orig. Pap. Abschrift; durch Wasserschäden teils zerstört und unlesbar. Alte Sign. 71.

Nr. 69/70 1672 Juli 28: Pfunds, Fließ und Samnaun vergleichen sich wegen der gefährlichen Streitigkeiten um die Alm Ober- und Untervolfrag in Zanders. Als Kommissare haben Kaiser Leopold den Regimentskanzler Ziriach Troyer von Bisbach etc. und die 3 Bünde den Johann Simon Rascher, Altbürgermeister zu Chur und Haupt des Gotteshausbundes, ernannt. Nach Augenschein und Parteieneinvernahme kommt es zur Verhandlung: 1) Die Grenzen "Österreichs" und der 3 Bünde bleiben unberührt; 2) Als Schätzer werden von Tirol Rudolf Payr, Pfleger zu Sigmundsegg und von den Bündnern Conradin von Planta, Hauptmann zu Ramiß und je 2 ortskundige Bauern nominiert, um den strittigen Grund zu schätzen. Von der geschätzten Summe müssen die Fließ 2/3 (500fl) an die Samnauner bezahlen. 3) Nach Bezahlung gehört den Fließern die Alm bis zum Volfrager Bach. Verirrtes Vieh soll nicht mehr gepfändet, sondern zurückgetrieben werden; 4) Das strittige Gebiet soll bis zum Ausgleich gemieden werden. 5) Künftig soll gute Nachbarschaft herrschen und die alten Marken repariert werden. 6) Die Kommissare verpflichten ihre Untertanen nach Ratifikation und Konfirmation, diesen Vergleich einzuhalten: für die Gemeinde Fließ: Kaspar Vischer, Simon Schlater, Christoph Vischer, Matthäus Stapf, Georg Schnabl und Jakob Dilgg als Dorfvoigt; für Samnaun: Johann da Nuth, Florian Gruall, Jakob Gruall, Michael da Nuth, Niklaus Cotscha, Christian Carnuth, Valentin Rier, Dorfmeister und Matthias Briez, Dorfmeister. Zwi gleichlautende Vertragsinstrumente wurden gegenseitig ratifiziert, von Fließ Seite: Hans Mengweth, Anwalt zu Nauders und Hans Riezler zu Pfunds; für die Samnauner Seite: Niklaus Rimethiu von Schleis, Podesta zu Wurms und Johann Gritsch, Richter zu Ramis. Am 2. September 1672 wurde dieser Vergleich in Ilanz am vollkommenen Bundstag der 3 Bünde vorgelesen und bestätigt durch die Siegel der 3 Bünde.

Siegler: Jacobus Capies, Cancellarius dociens, superioris
Stephanus Reit, Cancellarius curiensis
Johannes Batista Tscharnerus, Cancellarius

Orig. Perg. mit Plika 44 cm x 64 cm, 3 braune Siegel in Holzkapsel an bunten Seidenbändern anh.

Vidimierte Abschrift or. Pap. 3 Bl. (alte Sign. 11, Nr. 70) mit Wasserschäden beiliegend.

Nr. 71 1672 August 4, Nauders: Nach dem am 28. Juli erfolgten Vergleich (Vgl. Urk. Nr. 69) zwischen Fließ und Samnaun wegen der Alm Volfrag kommt es zur vereinbarten Schätzung des strittigen Almgebietes. Unter den Kommissaren Cyriac Troyer von Gisbach für Tirol und Johann Simon von Rascher für die Bündner, werden je zwei erfahrene Schätzer nominiert: Hans Mengweth von Nauders und Hans Riezler von

Pfunds für die Fließer, bzw. Niklaus Rimethiu von Schleis und Johann Gritsch von Ramis für die Samnauner. Gegen die Bündner Schätzer protestieren die Fließer aus genannten Gründen, - doch erst nach erfolgtem Augenschein -, und werden daher abgewiesen, um weitere Begutachungskosten zu vermeiden. Nach Ratifikation des Vergleichs sollen daher von den Fließern 2/3 der Taxierungssumme, nämlich 500 fl bar erlegt werden, was unter großem Lamento angenommen wird.

Für Fließ bestätigen dies: Kaspar Vischer, Mattheis Stapf, Simon Schlater und Georg Schnabl.

Siegler: Conrad Planta, Hauptmann zu Ramis und Rudolph Payr, Pfleger zu Sigmundsegg und Naudersberg.

Orig. Pap. 6 Bl. geheftet, mit Petschaftssiegel. Alte Sign. 8.

Nr. 72 1673 Jänner 9, Finstermünz: Die Bevollmächtigten der Gemeinde Samnaun quittieren den Erhalt von 500 fl für abgetretene Weiderechte auf Volfrag. Nach dem Streit zwischen Fließ, und Samnaun wegen dem Berg Ober- und Untervolfrag vergleichen sich die Gemeinden am 28. Juli 1672 und die Alm geht nach einmaliger Abfindung von 500 fl (laut Schätzungsergebnis vom 4. August 1672) in das alleinige Eigentum der Gemeinde Fließ über. Die 500 fl wurden durch Christoph Vischer, Matheis Stapf und Georg Schnabl bar erlegt, was durch Siegel und Unterschrift bestätigt wird.

Siegler: Johann Demut, Richter (?)

Zeugen: Thomas VöB, Pfarrer in Samnaun, Rudolph Payr zum Thurn, Pfleger zu Nauders, Jakob Loferer Gerichtsschreiber, Georg Wolf, Hans Georg Lun, Gastgeber, alle zu Nauders.

Orig. Pap. 4 Bl. stark beschädigt, Siegel und Unterschriften fehlen, vermutlich spätere Abschrift.

Nr. 73 1673 Juni 13, Innsbruck: Privatschreiben des Schwagers Naz Thoman an Kaspar Vischer, Anwalt zu Fließ, über seine Nachforschungen in Innsbruck wegen der verzögerten Ratifizierung des Gutachtens über Samnaun. Dies wurde zwar schon im Jänner veranlaßt und ist laut Protokoll gemäß der Relation des Baron Troyer expediert, doch die Expedition durch den Sekretär vergessen und nicht zu Papier gebracht worden. Doch wird die Ratifizierung nächste Woche geschickt werden, was mit diesem Schreiben zur Kenntnis gebracht wird.

Unterschrift des Ausstellers.

Orig. Pap. Quart Doppelbl. mit Verschlusssiegel.

Nr. 74 1673 Juni 17, Wien: Abschrift der Ratifizierung des Vergleichs zwischen Samnaun und Fließ wegen Ober- und Untervolfrag vom 28. Juli 1672. Kaiser Leopold bestätigt den nach gefährlichem Streit zustandegewonnenen Vergleich, welcher ungekürzt inseriert ist. Bei diesem Vergleich hat es zu verbleiben und er ist von beiden Teilen unverbrüchlich zu halten.

Siegler: Leopold mit Unterschrift

Orig. Pap. 6 Bl., nicht vidimierte Abschrift. Alte Sign. 19.

Nr. 75 1673 August 12, Innsbruck: Die o.ö. Hofkammer teilt dem Pfandsinhaber der Herrschaft Landeck und Pfunds Hans Georg Gienger die Ratifizierung des Vergleichs zwischen Fließ und Samnaun wegen der Alm Ober- und Untervolfrag mit. (Vgl. Nr. 74) Der gefertigte Vergleich beigeschlossen und die Ratifizierung ist den Fließern bekannt zu machen. Weiters soll sich die Gemeinde Fließ wegen einer Beihilfe von 200 fl, welche ihr aus Extramittel bewilligt wurde, anmelden. Dem Zoller in der Finstermünz Rudolph Payr zum Thurn soll neben Beischließung des gefertigten Vergleichs aufgetragen werden, den Samnaunern hievon die erforderliche Mittheilung zu machen.

Siegler: 5 Verschußsiegel und Unterschriften
Orig. Pap. Doppelbl., beschädigt. Alte Sign. 14.

Nr. 76 1673 August 26, Innsbruck: Die o.ö. Hofkammer teilt dem Pfleger zu Landeck Andrä Sterzinger mit, daß der Kaiser unterm 5. Juli wegen des langwierigen Streites um die Alm Volfrag der Gemeinde Fließ aus Extramittel gnädig 200 fl Beihilfe gewährt hat, da sie wegen der großen Unkosten in Armut geraten ist und durch diesen Vergleich auch die Territorialgrenzen sicher bestimmt werden konnten.

Siegler: 5 Verschußsiegel und Unterschriften
Orig. Pap. Doppelbl., stark beschädigt und teils unleserlich. Alte Sign. 15.

Nr. 77 1673 September 11, Innsbruck: Karl Fröhlich teilt in einem Privatschreiben an den Gerichtsverordneten zu Fließ Simon Schlatter mit, daß der Kaiser für den langwierigen Rechtsstreit um die Alm Volfrag am 5. Juli befohlen hat, den Fließern eine Beihilfe von 200 fl zu gewähren, da durch diesen Vergleich die Territorialgrenzen in gute Sicherheit gebracht worden sind. Der Hofkammermeister wurde zur Auszahlung gegen Erlag von 3 fl angewiesen.

Orig. Pap. 1 Bl. Alte Sign. 16.

Nr. 78 1674 Juli 26: Fließ, Samnaun und Spiß erneuern zur Verhütung von Streitigkeiten die Grenzmarken in Ober- und Untervolfrag am Zandersberg und führen im Protokoll eine genaue Grenzbeschreibung und Ortsangabe der Grenzsteine an. Die ohne Obrigkeit durchgeführte Grenzbeschreibung wird von Jakob Janoll, Johann Demuth, Florian Jenall, Michel Danut, Christan Scharnotsch und Jakob Scharnotsch bestätigt. Unterm 19. Juli 1701, am 15. Juli 1729 und am 26. Juli 1803 wurden die Grenzen neuerlich abgegangen, renoviert und bestätigt.

Orig. Pap. 4 Bl. unbesiegelt. Alte Sign. 27.

Nr. 79 1678 Juni 20: Zwischen der Gemeinde Fließ, Gericht Landeck, und der Gemeinde zu Ober- und Unterspiß kommt es auf der Alm Zanders zur Markerneuerung. Fließ ist vertreten durch: Simon Schlatter, Paul Wachter, Christan Hueter, Dorfvogt, Matthäus Stasch, Georg Knäbl, Adam Katrein, Thoman Walch und Bartlmä Vischer; Spißer Vertreter sind: Hans Fux, Peter und Thoman Mongoth, Christan Schober, Jakob Thenig, Peter Jäger, Christan Gfall, Ludwig Zögg und Peter Märckh. Nach Augenschein wurde der alte Vermarkungsbrief von 1542 erneuert. Es folgt eine ausführliche Beschreibung der Grenzen.

Siegler: Peter Mangoth, Daman Mengoth, Christan Schober
 Unterschrift: Hans Fux, Jakob Teni(g)sen, und Peter Mörckh
Orig. Pap. 4 Bl. geheftet mit 3 Petschaftssiegel. Alte Sign. 35.

Nr. 80 1683 Juni 30, Fließ: Vergleich zwischen der Gemeinde Fließ und dem Schneider zu Fließ Veit Mutter wegen eines Weidestreites. Vor dem Pfleger zu Landeck Elias Kholb (Gerichtsherr: Georg Gienger zu Grienbichel und Schaidenstein) kommt es zur Tagsatzung zwischen der Gemeinde Fließ als Kläger, vertreten durch Simon Schlater, Paul Wachter, Bartlmä Vischer, Christan Wolfarter Dorfvogt, Georg Wuecherer, Hans Jäger, Friderich Schlater, Georg Märkl und dem Beistand Severin Linser zu Angedair einerseits und dem Beklagten Veit Mutter anderseits. Durch die Behauptung man hätte auf der Angermahd auf Pinßbach mit fremdem Vieh geweidet und ihm, Mutter, Vieh gestohlen, kommt es zum Streit und zu groben Worten. Mutter wird verurteilt, muß um Verzeihung bitten, öffentlich widerrufen, die Unkosten und Gerichtstaxen von 13 fl 30 kr bezahlen. Beide Parteien geloben nach Ablesung des Vergleichs, diesen zu halten.

Siegler: Elias Kholb, Pfleger zu Landeck
Orig. Pap. 8 Bl. geheftet, mit unter Pap. aufgedr. braunem Wachssiegel. Alte Sign. 84.

Nr. 81 1684 Juli 10, Landeck: Nichtvidimierte Abschrift aus dem 19. Jhdt. über eine Abschrift vom 4. Mai 1685 betreffend die Almgrenzen Plazör und Schöngampen, welche von der Gemeinde Fiß/Gallmig zur Neufeststellung der Grenzen auf Grund eines Verleihbriefes von 1528 veranlaßt wurde. Die Neubegabung und Vermarkung wurde notwendig, weil die Gemeinde Fließ mit ihrem Vieh die Grenze verletzte. Unter dem Waldmeister von Imst Jakob Haller und im Beisein des Landecker Pflegers Andrä Sterzinger, sowie seines Sohnes Martin Sterzinger, Georg Scheidbes, Leonhard Tschiederer aus Pfunds und Christoph Reichl aus Paznaun, beide Walldhirten, Christoph Payr zu Ried und Christoph Gienger werden genannte Grenzen neu vermarktet. Als Vertreter von Fiß werden genannt: Thomas Greiter, Kurat, Hans Kathrein, Matheis Kathrein, Dorfvogt, Christian Kathrein, Hans Baul, Berchart Asin usw. Auftrag der o.ö. Hofkanzlei vom 3. April 1685 (abschriftlich beigelegt) an Hans Georg Gienger, Pfleger zu Landeck, die Gemeinde Fließ vom obigem Markbrief in Kenntnis zu setzen.

Orig. Pap. Doppelbl., Abschrift 19. Jhdt.

Nr. 82 1546 März 17, Fließ: Das Fließer Dorfrecht vom 7. Jänner 1519 wird am 17. März 1546 im Beisein des Landecker Richters Klaus Spettl durch die gemeine Nachbarschaft erneuert und verbessert. In 15 Punkten wird die Fließer Dorfordnung abgehandelt, wobei am 23. Juni 1646 der 6. Artikel ergänzt und präzisiert wird.

Siegelbitte durch: Lukas Tämmerli, Gewalthaber, Michael Salzgeber, Dorfvogt, Matheis Jänny, Alex Ott und Paul Joß.

Siegler: Klaus Spettl, Richter zu Landeck

Zeugen der Siegelbitte: Wilhalm Weiß von Prutz, Balthasar Bläsigg, genannt Walch, Gerichtsschreiber, Kaspar Premperger von Zams, Gotthart Wachter, Fronbote in Landeck und Christan Semelpeck, Fronbote zu Zams.

Ergänzung am 2. November 1643 unter Richter Severin Stöckl und Schreiber Jeremias Kolb, Pfarrherr Michael Räggl, Georg Schlater am Zoll, Melchior Nigg, Dorfvogt usw.

Weitere Konfirmation am 11./15. Nov. 1694 unter Dorfvogt Christian Knöbl.
Original fehlt; vidim. Abschr. von 1912; vgl. Tir. Weistümer Bd. II, S. 219-224. Alte Sign. 100.

Nr. 83 1694 Jänner 30: Hans Laugges, Müller zu Fließ, quittiert der Gemeinde Fließ (vertreten durch Steuereinzleher Friedrich Schlater) als Gerhab für seine Geschwister den Erhalt von 24 fl 15 kr. Dafür wurde dem Jakob Tilgg ein Baumgarten am Mühlbach (laut Vergleich vom 4. März 1644) abgetreten.

Siegler: Jakob Christoph Gienger, Pfandsinhaber der Herrschaft Landeck und Pfunds

Siegelbitte an: Bartlmä Vischer

Zeugen: Martin Fasser in Partölli zu Flirsch, Peter Wolfarter und André Kurz, beide aus Fließ

Orig. Pap. 4 Bl. Geheftet mit unter Pap. aufgedr. Siegel. Alte Sign. 152.

Nr. 84 1699 Jänner 5: Nach Ableben der Maria Schwarz, Frau des Severin Catrein am Bach, wird vor dem Gerichtsschreiber Matthäus Kolb folgende Erbübereinkunft getroffen: Das gesamte Erbeinbringen von 610 fl wird zum Unterhalt der 3 Kinder Eva (7 a), Brigitta (3 a) und Maria (1 a) bis zur Erreichung des 18. Lebensjahres unter den üblichen Auflagen aufgewendet. Vormund für die Kinder ist Thoman Schwarz.

Siegler: nicht genannt

Zeugen: Christan Schwarz und Jakob Marckh

Vidimierte Abschrift vom 19. Feber 17-3; orig. Pap. 4 Bl. geheftet, schlechter Zustand.

Nr. 85 (1557 August) 27, Naudersberg: Informatives Schreiben des Richters von Naudersberg (?) an den Fließer Dorfmeister, daß die anberaumte Kommission am Bartlmä-Tag mit Schuls und Tarasp (vgl. Urk. Nr. 32) geplatzt ist, da die bündnerischen Kommissare nicht erschienen waren, obwohl man bis auf Mittwoch auf sie gewartet hat. Sie hatten den kgl. Kommissaren auch keine Botschaft zukommen lassen, weshalb diese wieder zurückritten. Es kann aber versichert werden, daß unsere kgl. Majestät in Güte oder mit Durchsetzung des Rechtes eine Lösung des Streites herbeiführen wird. Jedenfalls sollen durch weitere vergeblich anberaumte Tagsetzungen keine weiteren Unkosten erwachsen.

Orig. Pap. 1 Bl. stark zerfallen, Datum unleserlich. Verschlussiegel.

Nr. 86 17. Jahrhundert: Skizze der Zanders Alm, insbesondere Ober- und Untermalfrag, mit mehreren Erläuterungen, teilweise zeitgenössischen Korrekturen. Die Fließer Grenze gegen Samnaun ist durch Wellenlinie ausgewiesen, ebenso sind 4 Marksteine eigens verbal umschrieben (Kasstadlwiese, bei der Tasch, Egg am Vollfrag-Bach, beim großen Schrofen. Links unten ist als casus belli jene gemeinsame Bergwiese verzeichnet, welche im Vergleich von 1672 (vgl. Urk.Nr. 71) von den Fließern um 500 fl gekauft wurde. Dadurch wird der Vollfragbach - entspringend am Peilstein - die eindeutige Grenze bis zum Finalbrüchl, wo beide Wasser zusammenkommen (im O der rechte Malfrag und im N der Fließer Kuhbach).

Orig. Pap. Doppelbl., Strichskizze einfärbig. Alte Sign. 10.

Nr. 87 undatiert, ca. 18. Jhdt: Vor der geistl. und weltl. Obrigkeit von Fließ werden die Rechte und Pflichten des jeweiligen Pfarrherren in 16 Punkten neuerlich festgelegt. Laut früherer Schriften und Urbare muß der Pfarrer die Sonn- und Feiertagsgottesdienste ohne Stipendien halten, einen Gesellpriester einstellen, eine Yhrn guten Opferwein besorgen, auch an Wochentagen zumindest durch den Gesellpriester die Messe lesen lassen, jeden Samstag einen Umgang halten, Jahrtage am Vorsonntag ankündigen, zu St. Jörg eine Messe für den Kirchenstifter lesen, Quatembermessen zu St. Barbara halten, in allen Kirchen und Kapellen der Pfarre zu Kirchweih ein Amt halten, das Jahrtagsbuch führen, den gestifteten Kreuzgang ohne Extrabezahlung durchführen, das Widum erhalten, zu Fronleichnam den Gemeindevorstehern das Mittagsmahl geben, jährlich 2 fl Hilfgeld geben, sich an allen gemeinschaftlichen Arbeiten durch einen Dienstboten beteiligen usw.
Orig.Pap. 4 Bl. undatiertes Konzept, halbbrüchig geschrieben, nicht beglaubigt. Alte Sign. 55.

Nr. 88 undatiert, ca. um 1800: Verzeichnis der Marksteine gegen Spieß durch die Maß hinauf mit genauer Ortsangabe der 8 Marken, sowie der Grenzmarken gegen Fiß und Fließ in Ung in der Nederseiten hinein.
Orig.Pap. Doppelbl., unbeglaubigte undatierte Zweitschrift. Alte Sign. 13.

Nr. 89 1701 Juli 19: Grenzbeschreibung gegen die Samnauner in Ober- und Untermaifrag nach Besichtigung und Überprüfung. Es werden 7 Marksteine beschrieben: auf dem Malfrageck, dann neben der Riesen an Volsser und Niklas Rier (?) stoßend, beim Wasserfall, beim Peilschrofen usw. Bei der Markungsbesichtigung waren von Fließ anwesend: Daniel und Gabriel Schlatter, Peter Stapf, Christian Knöbl, Matthäus Volk, Niklaus Fischer, Kaspar Dilg, Jörg Partol und Hans Perwanger als Dorfvoigt.
Orig.Pap. Doppelbl., sehr schlecht erhalten, unbeglaubigte zeitgenössische Abschrift; fehlerhafte Maschinenabschrift von 1911 (?) beiliegend und ebenfalls unbeglaubigt. Alte Sign. 28.

Nr. 90 1701 Juli 19: Neuvermarkung und Überprüfung der Grenzen gegen Spiß im Khalbenberg. Es werden 8 Marksteine beschrieben, wobei folgende Flurbezeichnungen genannt werden: Weg am Bach, Lärchwäldel, bei dem Threyen, Waldmueth und vom Brunnen bis ins Joch.
Orig.Pap. Doppelbl.; zeitgenössische nicht beglaubigte Abschrift; beglaubigte Transkription des Statthaltereiarchivs vom 2.11.1911 beiliegend; Maschinreinschrift beiliegend. Alte Sign. 36.

Nr. 91 1701 Juli 19: Grenzbeschreibung bei dem Kuhberg auf den Wiesen gegen Spiß und Samnaun nach erfolgter Erneuerung und Besichtigung. Es werden 16 Marken beschrieben: beim Bach unter dem Weg an Neuraudters Erben stoßend, neben dem Graben, an Jan und Michael Manggoth stoßend, gegen dem Prindl auf ainen Grätl an Peter Märckh grenzend, dann an

Anna Mangottin stoßend; weitere Marksteine grenzen an Peter Manggot, Jakob Theny, Thoman Mangott und Valentin Ried (auch Rier) zu Khumpatsch, Nutl Zegg, Luzzi Luz, Jakob Theny usw.

Orig. Pap. Doppelbl.; zeitgenössische nicht beglaubigte Abschrift; beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarchivs vom 6. März 1912 beiliegend. Alte Sign. 37.

Nr. 92 1706 Feber 12: Ansuchen an den Landesfürsten um Erneuerung der alten Alpgerechtigkeit am Zandersberg. Die Gemeinde Fließ ersucht um Konfirmation der von Herzog Sigmund im Jahre 1452 verliehenen Rechte für die Alm Zanders, welche schon von seinen Vorfahren sowie 1571, 1605, 1647, 1663 und 1667 neuerlich bestätigt wurden. Unter Beifügung einer vidimierten Abschrift dieser Verleihungen wird um neuerliche Verleihung der Gerechtigkeiten auf Berg und Alm Zanders im Gericht Landeck ersucht.

Orig. Pap. 1 Bl. Konzeptsabschrift des Landgerichts Landeck, nicht vidimiert; schlechter Zustand. Alte Sign. 51.

Nr. 93 1707 September 18, Wien: Kaiser Joseph I. konfirmiert den Fließern aufgrund eines Memorials vom 25. Juli 1705 die Privilegien für Berg und Alm Zanders, welche zuletzt am 27. April 1667 von Kaiser Leopold bestätigt wurden (vgl. Urk. Nr. 65). Es folgt das vollständige Urkundeninserat, welches wiederum die früheren Konfirmationen inseriert hat. Die Neuverleihung wird damit begründet, daß die Flieger für durchziehende Soldaten Vorspanndienste leisteten und beim bayrischen Überfall sich durch Zubereiten und Ablassen von Steinen eifrig zeigten.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig. Perg.-Libell 10 Bl. mit schwarz-gelber eingebundener Siegelschnur; anh. Großsiegel in Holzkapsel fehlt; durch Wasser und Schimmel beschädigt. Alte Sign. 2.

Nr. 94 1709 September 24: Stiftsbrief über das neu errichtete Benefizium am Piller. Der verstorbene Pfarrer und Kämmerer zu Fließ Martin Patsch hat wegen weiter Entfernung erwogen, für Piller an dem von ihm erbauten Kirchl Maria Schnee laut Testament vom 28. II. 1698 ein ewiges Benefizium zu errichten. Dazu stiftet er das von Christan Tyaler gekaufte Gut am Piller (800 fl), weiters den von Michael Schranz erworbenen Wambes-Acker, eine Angermahd in Pifang usw. (500 fl) sowie 1000 fl an verliehenem Kapital, insgesamt also 2300 fl. Der Stiftung schließen sich an: Niklaus Reichart, Kämmerer und Pfarrer zu Wens mit 500 fl und Elias Wörz, Bürger zu Imst mit 500 fl. Aus dem Kapitalvermögen von 3300 fl sind dem Benefiziaten die Zinsen jährlich zu entrichten. Dafür hat er für die Stifter Messen zu genannten Bedingungen zu lesen. Lediglich Taufen und Versegnungen sind gegen die übliche Stolgebühr gestattet. Die Piller verpflichten sich zur Erbauung des Widums. Das Vermögen wird der Pfarrkirche Fließ inkorporiert und vom Flieger Kirchporbst verwaltet. Für Fließ verpflichten sich: Christan Knäbl, Daniel Schlater, Paul Wachter, Niklaus Vischer und Joseph Schueler; für die Piller: Severin Recheis, Georg Maß, Joseph Ychler, Francisc Nigg, Thoman Conradt, Adam Rainstadler, Peter Recheis, Leonhard Schaller, Sebastian Erharth, Niklaus Pöckh, Thoman Schwarz, Hans Erhart,

Hans Mathoys Erben, Karl Erhart, Martin Kupprian, Georg Mesner, Kaspar Mesners Erben, Veit Wöber, Anton Erhart, Peter und Vinzenz Ychler, Michael Kirschner, Sebastian und Silvest Wöber, Thoman und Christan Schlater, Jakob und Konrad Schaller, Georg Sailer, Matheiß Teitschmann und Blasi Kupprian.

Orig. Pap. Liebell 14 Bl. geheftet; beglaubigte Abschrift vom 1. Dezember 1713. Alte Sign. 150.

Nr. 95 1714 Mai 17, Wien: Kaiser Carl VI. etc. konfirmiert den Fießern die nach und nach erlangten Privilegien für Berg und Alm Zanders, welche zuletzt von seinem verstorbenen Bruder Kaiser Joseph I. am 18. September 1707 bestätigt wurden. (Vgl. Urk. Nr. 93) Die früheren Konfirmationen sind im vollständigen Urkundeninsert Kaiser Josephs inseriert.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig. Perg.-Libell 10 Bl. mit schwarz-gelber eingebundener Siegelschnur; anh. Großsiegel in Holzkapsel gut erhalten; Libell durch Wasser und Schimmel beschädigt. Alte Sign. 1.

Nr. 96 1716 April 19, Fließ: Bei einer öffentlichen Versammlung vor dem Landecker Pfleger Abraham Stöckl ersuchen die genannten Nachbarn von Unter- und Oberaichholz, St. Jörgen und Schwaighof wegen Holz Mangels, ein Stück Grund in Holzbann nehmen zu dürfen. Die Hegefläche liegt östlich des Aichholzer Wiesenwegs ober Zams, grenzt im Süden an die Plenum-Wiese ober dem Hirschboden und im Westen und Norden an den Plenum-Wiesenweg. Zur Überwachung werden Franz Röcher und Gall Winkler nominiert. Beantragt wurde dieser Beschluß von: Lorenz Strenng, Johannes Stockher, Gabriel Juen, Franz Röcher, Jakob Wachter, Ambros Strenng, Andrä Stöck, Martin Strenng, Michael Strenng, Kaspar Lenz, Georg Recheis, Severin Falkheis, Michael Schmidt, Matthäus Röcher, Georg Röcher, Georg Winkler, Gall Winkler, Matheis Jörg, Leopold Griemoiser, Simon Röcher, Andrä Tripp, Christan Strenng, Mathias Strenng, Simon Conrad, Bernhard Schranz, Severin Schranz, Joseph Jehle, Andrä Tripp und Martin Wösterreicher.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Pap. 6 Bl. geheftet; unter Pap. aufgedr. rotes Wachssiegel. Alte Sign. 76.

Nr. 97 1722 Juni 1, Fließ: Zwischen Paul Christoph Attlmayr, Dekan und Pfarrer zu Imst als bischöflichen Kommissar und Abraham Stöckl, Pfleger zu Landeck sowie dem Schreiber Martin Jais werden die Rechte und Pflichten zwischen Pfarrer und Gemeinde von Fließ protokolliert (vgl. undatierten Entwurf Urk.Nr. 87). Wegen des früheren Urbars vom 29. Juni 1679, welches unter Pfarrer Dr. Anton Ritsch angelegt worden war, war es zu Zwistigkeiten gekommen, weshalb die Urbare neu gefaßt, die alten kassiert und eine neue Stollordnung unter Ausklammerung des Gesellpriesters ratifiziert wurden. In 13 Punkten werden die Pflichten des Pfarrers fixiert. Neben Genuß der Gefäll-, Zehent-, Gült- und Jahrtagsgelder laut Urbar- und Kirchenrechnungen stehen dem Pfarrer genannte Stollgelder zu. Für die Kreuzgänge nach Serfaus, zum See, Kaltenbrunn oder Prutz sind jeweils 30x zu entrichten. Für den Gemeindeausschuß verpflichten sich Joseph Schneller, Niklaus

Vischer, Johann Catrein, Georg Schlater Dorfvoigt, Johannes Stockher im Aichholz, Simon Schwarz zu Schätzen, Matthias Schiferer im Gallmigg, Joseph Strenng ab Hochgallmigg und Christan Khnäbl als Gerichtsverpflichteter Vidimus vom 10. Juni 1722 durch Martin Jais, Gerichtsschreiber. Ratifizierung durch Bischof Kapsar Ignaz vom 8. Juli 1724 mit Unterschrift des Domprobstes Ferdinand Josef Graf von Sarnthein und Johann Georg Spillmann.

Neuerliche Vidimierung vom 24. Jänner 1725 durch den Gerichtsschreiber von Landeck Martin Jais.

Orig.Pap. Libell 12. Bl.; beglaubigte Abschrift. Alte Sign. 116.

Nr. 98 1729 Juli 15, Zandersberg: Erneuerter Markbrief zwischen der Gedingstatt Fließ, Gericht Landeck und der Gemeinde Ober- und Unterspiß, Gericht Naudersberg betreffend den Fließ der Kalbenberg in der Alm Zanders, welcher nach Erneuerung der Grenzmarken angelegt wurde.

Unterschriften eh.: Peter Mangoth, Christ Theni und Jacob Gfahl.

Orig.Pap. Doppelbl. unbesiegelt mit Unterschriften; beglaubigte Abschrift von 1912 durch das Statthaltereiarhiv beiliegend. Alte Sign. 29.

Nr. 99 1729 Juli 15, Zanders: Markbrief für die Gemeinde Fließ von den Wieseninhabern bei der Alm Zanders, welche an den Kuhberg der Zandersalm angrenzen. In 15 Punkten werden die renovierten Marken beschrieben.

Unterschriften eh.: Peter Mangoth
Christan Theni
Jacob Gfahl

Orig.Pap. Doppelbl. unbesiegelt mit Unterschriften; beglaubigte Abschrift des Statthaltereiarhivs von 1912 beiliegend. Alte Sign. 30.

Nr. 100 1733 April 13, Landeck: Über Anrufen der Gemeinde Fließ werden die Insassen Simon Satler und Kaspar Praxmarer gerichtlich aufgefordert, das Sitzungsgeld zu bezahlen und mit Weib und Kind, Sack und Pack die Gemeinde zu verlassen und sich binnen 14 Tagen an ihrem Geburtsort einzufinden. Andernfalls werden sie mit Gewalt an ihren Geburtsort gebracht. Künftig wird den Fließern bei 6 Thalern Strafe verboten, Fremde ohne Bewilligung der Obrigkeit zu beherbergen.

Unterschrift: Mag. Meinrad Vischer, Pfleger.

Orig. Pap. Doppelbl. unbesiegelt. Alte Sign. 93.

Nr. 101 1740 Juli 15, Fließ: Finanzierungsentwurf wegen drohenden Verfalls der Kooperatorstelle. Da die in den Bergen gelegenen Fraktionen von Fließ an der Frühmeß nicht teilnehmen können, weil sie zu weit entfernt sind, schlagen die Gemeindevorsteher zur Aufbringung der 40 fl für ein Frühmeß an Sonn- und Feiertagen folgendes vor: 1) dem Pfarrer werden die 15 fl für die Widumerhaltung nachgesehen

2) auf 1 Yhrn Wein zum Johannisseggen im Wert von 9 fl verzichtet die Gemeinde 3) ebenso auf die Mahlzeit zu Fronleichnam für 13 Personen (17 fl) und auf 2 fl Hilfgelder für Brunnen- und Wasserleitungsreparaturen an den Widumsgütern. Dieser Betrag von 43 fl soll nach Bewilligung der Obrigkeit für die ständige Erhaltung eines Kooperators aufgewendet werden.

Unterschrift: Joseph Michael Blingler (?)

Orig. Pap. 1 Bl., Abschrift des Entwurfes. Alte Sign. 85.

Nr. 102 1741 September 20: Quittung der Gemeinde Samnaun an die Gemeinde Fließ. Die Vorsteher der Gemeinde Samnaun quittieren, daß sie von Georg Schlater von Fließ, Gericht Landeck 6 fl für den neu ausgebesserten Zandersweg unter Spiß hinein als freiwilligen Beitrag vergütet bekommen haben.

Unterschriften: Jakob Jenoll

Christoph Prinz, Dorfmeister

Orig. Perg. 1 Bl. unbesiegelt, durch Wasser beschädigt und zerrissen. Alte Sign. 32.

Nr. 103 1746 September 18, Spiß: Vor dem Pfleger zu Naudersberg, Franz Sprenger reversieren die Spißer den Fließern ein altes Wegrecht. Peter Mengoth als Gerichtsverpfleger von Spiß bekundet der Gemeinde Fließ, daß sie zu ihrer Alm Zanders bis heute den Viehtrieb durch die Spißer Wiesen von der Brücke hinauf (wo der Volfragbach in den Zandersbach mündet) zu den Stadeln und der Rainweid-Alm seit altersher ausübt. Zwar hat Fließ jetzt einen neuen Weg entlang des Baches, doch ist nach altem Recht auch weiterhin gestattet, die Spißer Wiesen zu befahren, falls der neue Weg unbrauchbar ist. Folgende Spißer Nachbarn bestätigen diesen Revers: Peter Mengoth jun., Jakob Märckh, Jakob Theny, Johannes Wille, Johannes Fux, Christian Mangoth, Christian Schober, Johannes Thenoth, Christian Theny für seine Tochter Maria.

Siegler: Franz Sprenger, Pfleger zu Naudersberg

Zeugen: Johannes Theny und Martin Thurnes, beide aus Spiß

Orig. Pap. 3 Bl. geheftet, mit unter Pap. aufgedr. Siegel. Alte Sign. 17.

Nr. 104 1751 April 26, Wien: Kaiserin Maria Theresia etc. konfirmiert den Fließern, Gericht Landeck, auf deren Bitte die von ihrem Vater Kaiser Karl VI. im Jahre 1714 bestätigten Gerechtigkeiten für Berg und Alm Zanders. (Vgl. Urk. Nr. 95) Der Verleihbrief Karl VI. mit den früheren Konfirmationen ist wörtlich inseriert. Die Konfirmation wird besonders deshalb gewährt, weil die Fließern bei der Vertreibung des Feindes im Jahre 1703 mitwirkten. Von der verbrieften Wun und Waid auf Zanders ist jedoch das Holzregal ausgenommen und jede Erweiterung mit dem Verfall dieser Verleihung verbunden.

Siegler: M. Theresia mit Unterschrift

Orig. Perg. Libell 20 Bl. mit schwarzgelber Siegelschnur in pergamentüberzogenem Kartoneinband gebunden; anh. Großsiegel in Holzkapsel gut erhalten; Libell durch Wasser und Schimmel beschädigt. Alte Sign. 3.

Nr. 105 1763 Juni 1, Fließ: Abkommen mit den Spißern wegen der Weg- und Brückenerhaltung zur Zandersalm (Vgl. Urk. Nr. 103). Zwischen der Gemeinde Fließ und Johannes Theny von Spiß wird wegen des gemeinsamen Fließes, Samnauner und Spißer Weges auf die Zandersalm für die künftige Erhaltung verabredet, daß Theni künftig für die Weg- und Brückenerhaltung zuständig ist, damit die Fließler im Sommer unklagbar ihre Fuhrn herausführen können. Dafür soll Theni nächsten Herbst 13 fl erhalten und falls die Fließler Fuhrleute den Weg für tauglich halten, ihm noch ein weiterer Gulden gegeben werden.

Unterschriften: Martin Schneller, Anwalt
Andrä Vischer
Joseph Ladner, Dorfvogt
Simon Weredig für Norbert Streng
Saul Wachter und Johann Wachter
Johannes Theny zu Spiß

Orig. Pap. Doppelbl., halbbrüchig beschrieben; unbesiegelt; mit Unterschriften; schlecht erhalten. Alte Sign. 63.

Nr. 106 1767 Juli 24, Urgan: Vor dem Pfleger zu Landeck Johann Joseph Stöckl von Gerburg kommt es zu einer Weg-nutzungsvereinbarung zwischen Martin Schneller, Anwalt zu Fließ, Andrä Vischer, Michael Kirschner Dorfvogt zu Fließ, Joseph Wille, Gastgeb am Urgan, Michael Fendt, Schmied und Ambros Gebhard für die Jägerschen Kinder. Nachdem die alte Zollbrücke samt Zufahrt unter dem Urgan neu angelegt wird, ergibt sich für die Zufahrt zur Säge und zu den Weiden in der Inneren Au ein großer Umweg, weshalb vorgeschlagen wird, gleich bei der Brücke einen Weg durch die darüber befindlichen Güter zu schlagen, um die Häuser am Urgan zu erreichen. Auf Kosten der Gemeinde wird diese Abkürzung zur neuen Brücke gebaut und den Betroffenen ein Äquivalent für den abgetretenen Grund geboten; hingegen darf der Feldsteig zur Kirche nicht mehr benützt werden.

Siegler der beglaubigten Abschrift: Kassian Stanislaus Prantauer Gerichtsschreiber
Orig. Pap. 4 Bl. geheftet; Vidimus vom 31. Juli 1767; In Siegellack aufgedruckte Petschaft. Alte Sign. 70.

Nr. 107 1768 Juni 15, Fließ: Der Pfarrer von Fließ Severin Lederle quittiert der Gemeinde den Erhalt von 100 fl für den geplanten neuen Widumsbau. Dieser freiwillige Baukostenbeitrag befriedigt alle Ansprüche bis einschließlich 1770.

Unterschrift: Der Aussteller
Orig. Pap. 1 Bl. unbesiegelt. Alte Sign. 65.

Nr. 108 1770 November 26, Fließ, M. Schuellers Wirtshaus: Vor dem Pfleger zu Landeck Johann Joseph Stöckl, Cassian Stanislaus Prantauer, Gerichtsschreiber, Johann Baptista, Franz Joseph Linser und Johann Strele vergleichen sich die Vertreter von Fließ Martin Schneller, Andreas Vischer, Cassian Geiger, Dorfvogt, Jakob Ug, Joseph Ug, Johann Stapf; dann Joseph Nigg auf Hochgallmigg, Melchior Weber, Martin Mattoy und Joseph Conrad von Piller als Beklagte wegen des Benefiziums am Piller. Es geht um die Kautions des in den letzten Jahren abgängigen Stiftungsvermögens und Aufteilung der Gerichtskosten. Der von den 4007 fl Stiftungsmitteln errechnete Vermögensabgang beträgt 758 fl, zusätzlich der Unkosten von 338 fl.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Pap. 10 Bl. geheftet mit unter Pap. aufgedr. Siegel. Alte Sign. 105.

Nr. 109 1776 Feber 20, Landeck: Laut Gubernialbefehl vom 23. Jänner werden die Seelsorger aufgefordert, den Bezug von Beicht-Kreuzern abzustellen und falls sie nicht den nötigen Unterhalt genießen, sollen sie entweder aus der Gemeindegasse oder durch eine Sammlung unterstützt werden.

Dorsalvermerk: Martin Schneller, Anwalt zu Fließ

Unterschrift: Pfleger Johann Stöckl

Orig. Pap. 1 Bl. unbesiegelt. Alte Sign. 14.

Nr. 110 1783 Juni 6, Innsbruck: Laut Gubernialbefehl in Zollsachen wird den Gemeinden Grins und Fließ für die Untersuchung zur Anpflanzung von Rauchtabak an Kommissionskosten der aliquote Anteil von 54 fl 44,5 kr berechnet. Die Gerichtsobrigkeit begleitet diesen Befehl unterm 28. Juni ein und setzt der Gemeinde Fließ eine Frist bis nächsten Freitag, den 4. Juli, um den geforderten Betrag in Patent-Währung bar abzuliefern. Eigenhändiger Quittungsvermerk vom 7. Juli durch den Pfleger Joseph Stöckl an den Fließ Dorfvogt Jakob Schlater.

Orig. Pap. Doppelbl. unbesiegelt. Alte Sign. 129.

Nr. 111 1788 Dezember 3, Fließ: Vor dem Pfleger zu Landeck Ignaz Niklas Stöckl, den Verfachschriftlern Alois Vischer und Simon Nigg und dem Aktuar Leonhard Recheis kommt es zwischen den Ortsteilen von Fließ zu einer Einigung wegen der Wustungskasse. Vom Dorf Fließ sind anwesend: Joseph Stappf, Buchhalter, Johann Thenig, Dorfvogt, Simon Walch, Georg Krismer, Johann Tschegele, Thomas Knabl, Johann Schlatter, Matthias Hauser, Christian Knabl, Ignaz Kramer; vom Sonnenberg: Matthias Walch; von Hochgallmigg: Johann Krismer, Johann Schmid; von Gallmigg: Andrä Schitz, Peter Schitz, Anton Ott; vom Zoll: Joseph Strobl, Joseph Stocker; von Puschling Jakob Schmid; vom Urgen Joseph Wille und Jakob Streng. Die Gemeindeglieder der umliegenden Weiler fühlten sich durch die Wustungsverrechnung geschädigt, weshalb ein Ausschuss von 7 Personen beschlossen wird, welcher die Konten des Wustungsprotokolles überprüft. In 10 Punkten kommt es wegen Tagelder, Waldordnungszehrer, Spesengelder, Pfändungen, Straf- und Grasselder, Wasserschwendung und Bannwald zur Neuordnung.

Siegler: Johann Baptist Strele, Gerichtsschreiber und Verwalter der Appellationsstelle

Orig. Pap. 6 Bl., Siegel abgefallen. Alte Sign. 17.

Nr. 112 1789: Baukostenaufstellung für das Schulhaus am Piller betrifft ausschließlich Dienstleistungen, ohne Materialkosten. Die meisten Handwerker waren 1 bis 2 Wochen beschäftigt und verdienten maximal 30 kr pro Tag. Unter anderem waren beschäftigt: der Zimmermeister Johann Waibl, Peter Waibl, Georg Krismer, Christian Schig, Franz Konrad Tischler, Maurer

Karl Ehehart und Anton Mößner, Joseph Khuen, Maximilian Konrad, Severin Reicheis. Die Arbeitsleistungen betragen unter 100 fl.

Rechnungsleger: Dominikus von Stadl

Orig.Pap. Doppelbl., beschädigt, teils unleserlich, unbesiegelt. Alte Sign. 6.

Nr. 113 1791 Oktober 12, Ried: Vor den Richtern Johann Joseph Gerold (Laudegg), Franz Michael Senn (Pfunds) und Ignaz von Stöckl (Landeck) kommt es wegen der Weidestreitigkeiten zwischen den Gemeinden Fiß und Ladis und teils auch Fließ zu einer Tagsatzung. Es geht um das Gebiet zwischen dem Lückl an der Waldriefen bis an den Massauenbach, Teil der Alpe Plazör oder Plazerach, welches sich Fiß und Ladis streitig machen. Anlaß zum Streit gab die Viehtränke der Ladiser am Massauenbach, wobei es zu Tötlichkeiten kam. Trotz Lokalausgutschein und Überprüfung zahlreicher Urkunden können die Behauptungen beider Seiten nicht verifiziert werden. Die Vertreter von Fiß Jakob Kathrein, Felix Pregenzer, Dorfvogt, Johann Geiger und Joseph Vögele; von Ladis Joseph Schranz und Anton Wolf, Dorfvogt und von Fließ (unleserlich) beugen sich dem Beschluß des Schiedsgerichtes, welches die Grenzen der Alpe Plazör festlegt und mutmaßt, daß der Holzweg den Fißern zugehört.

Orig.Pap. 12 Bl. geheftet, vidimierte Abschrift vom Juni 1800, Siegel Johann Josef Gerolds, Schreiber, abgefallen. Alte Sign. 6.

Nr. 114 1794 Dezember 6, Landeck: Verordnung des Richters von Landeck Ignaz Stöckl wegen Ablieferung des Hintersaßgeldes an die Gemeinde. Die Obrigkeit fordert nach dem Klagebegehren der Gemeinde Fließ die Hauseigentümer auf, wenn sie Insassen beherbergen für diese das gerichtliche Hintersaßgeld an die Gemeinde abzuführen. Es ist daher durch den Anwalt Simon Nigg diese Verordnung öffentlich kundzumachen.

Unterschrift: Ignaz Stöckl m.p.

Orig.Pap. 1 Bl. unbesiegelt. Dorsalvermerk Simon Niggs, daß er diesen Befehl vor dem versammelten Volk verlesen hat. Alte Sign. 138.

Nr. 115 1795 August 11, Wien: Kaiser Franz II. (I.) etc. konfirmiert der Gemeinde Fließ, Gericht Landeck, auf deren Bitte die von seiner Großmutter Kaiserin Maria Theresia am 26. April 1751 bestätigten Gerechtigkeiten für Berg und Alm Zanders. (Vgl. Urk. Nr. 104) Die Konfirmation wird wegen der Verdienste der Fließer bei der Vertreibung des Feindes im Jahre 1703 neuerlich gewährt.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Orig.Perg. mit Plika 54 cm x 71 cm; zerbrochenes Großsiegel in Holzkapsel an schwarzgelber Schnur anh. Alte Sign. 4.

zu Nr. 115 1795 August 11, Wien: Abschrift der Konfirmation, welche von Kaiser Franz für die Alte Zander ausgestellt wurde.

Vgl. Original-Urkunde, welche unter den Großformaten eingereicht ist.

Orig. Pap. 4 Bl.; Vidimierte Abschrift vom 26. Mai 1863.

Nr. 116 1797 Oktober 28, Landeck: Tischlermeister Johann Lauges von Perjen stiftet der Kaplaneikirche auf dem Piller an allen Sonn- und Feiertagen einen Rosenkranz. Dafür verpfändet er sein ganzes Vermögen, um das Stiftungskapital von 500 fl sicherzustellen. Aus dem Zinsdienst sind dem Kaplan jährlich 16 fl, dem Mesner 1 fl und der Gemeinde für Aufsicht und Haftung der Stiftung 1 fl 30 kr zuzuteilen. Diese Stiftung wird vom Wirt Dominikus von Stadl und vom Bauer Ignaz Kirscher auf Piller mit Dank angenommen mit der Verpflichtung einen allfälligen Kapitalsabgang zu ersetzen. Dies wird dem Landecker Gerichtsschreiber Ferdinand Alois Fischer vom Stifter und den Piller Abgeordneten gelobt.

Siegler: Ignaz Niklaus Stöckl, Richter zu Landeck

Zeugen: Ferdinand Fischer, Pfleger zu Wiesberg und Joseph David Graber, Schreiber

Bischöfliche Beglaubigung vom 26. Feber 1798

Orig.Pap. 3 Bl. mit unter Pap aufgedr. Siegeln (2). Alte Sign. 145.

Nr. 117 1797 Dezember 3, Hochgallmigg: Bitt- und Beschwerdeschrift der Nachbarschaft Hochgallmigg an die geistliche Obrigkeit wegen der an die Pfarre Fließ zu entrichtenden Abgaben wird folgendermaßen begründet: seit 1758 hat Hochgallmigg eine eigene Seelsorge, Kirche und Widum zu erhalten, obwohl es nur 120 Kommunikanten gibt; seit der Zerstörung der Urgerbrücke ist die Verbindung zur Pfarre Fließ unterbrochen; alle krichlichen Baulichkeiten sind desolat und es droht der Verfall der Seelsorge wegen fehlender Mittel; Todfallbeiträge, Abgaben für Wetterläuten an den Mesner in Fließ sowie die unverhältnismäßig hohe Fortifikationssteuer, obwohl nur 1/12 aller Kommunikanten zur Kuratie Hochgallmigg gehören, belasten diese schwer.

Unterschriften des Ausschusses: Anton Wachter, Alois Fischer, Johann Krismer, Matthias Mutter und Joseph Nigg

Stellungnahme des Dekans zu Zams Johann Josef Suitner, welcher diese Beschwerde an die Dorfgemeinde Fließ zur Stellungnahme weiterleitet, um sie danach näher zu prüfen.

Orig. Pap. Doppelblatt unbesiegelt. Alte Sign. 44.

Nr. 118 1798 November 28, Imst: Das Kreisamt Imst erteilt der Gemeinde Fließ die Bewilligung, die auf dem Langentsberg in der Neder Mais befindliche Kuh-Tayen (26x20 Schuh) wieder herzustellen, da die alte Unterkunft gänzlich verfault ist. Dafür ist ein jährlicher Rekognitionszins von 1 kr zu entrichten.

Großes Kreisamtssiegel, Unterschrift: v Laicharding

Orig.Pap. Doppelblatt-Vordruck, Akt Zl. 5013/299 Forst 15. Alte Sign. 38.

Nr. 119 1798 November 30, Landeck: Für das Gotteshaus am Piller, Gericht Landeck, zediert Johann Laukas (Lauges, vgl. Urk. Nr. 116) von Perjen 500 fl an Joseph Zangerl. Laut ratifiziertem Stiftsbrief vom 28. Oktober 1797 hat Tischlermeister Laukas der Kaplaneikirche auf dem Piller 500 fl zu genannten Bedingungen vermacht und dafür den Zins

an den Kirchpropst zu entrichten. Die Gemeinde hat das Kapital mit 4 % Zinsen bei Joseph Zangerl zu Stanz im Loch abgetreten. Diese Abtretung wird von den 2 Piller Ausschußmitgliedern Dominikus von Stadl, Wirt, und Ignaz Kirschner angenommen und dem Landgerichtsschreiber Ferdinand Alois Fischer angelobt.

Siegerl: Ignaz Niklaus Stöckl, Richter zu Landeck
Zeugen: Ferdinand Fischer, Pfleger zu Wiesberg und Joseph David Graber
Orig. Pap. 3 Bl. besiegelt. Alte Sign. 87.

Nr. 120 1576 Juli 2: Vertrag zwischen dem Dorf Fließ und den Mitnachbarn am Zoll, Gallmigg, ab dem Piller und Puschlin wegen Weide in den Wiesen und Angermahd. Alle sollen zugleich und gleich lang die Angermähder befahren. In der Herbstzeit ist es verboten, in Angermahd und Wiesen zu pofeln. Der Viehtrieb soll durch die Au, die Wenerin und Silvaneli erfolgen. Im Herbst soll nur auf der Gemeindeweide geweidet werden. Die Püller dürfen mit den Schafen bis zur Ausaperung weiden. Dem Buschlinhof ist bei Bedarf gestattet gegen Gufferhof, Kauns und Puebenegg zu fahren. Der Hof zum Zöbel hat im Notfall den Blumbesuch.

Siegler: Leonhard Gienger, Gerichtsherr zu Landeck und Pfunds
Anwesende: Sigmund Putzeriner, Schreiber, Hans Schüreli, Richter zu Landeck;
Hans Haintz und Kaspar Wucherer als Unterhändler, beide Pians
Original verschollen, Abschrift von 1927 durch das TLA, Stolz.

Nr. 121 ca. 18. Jahrhundert: Konzept betreffend Viehtrieb auf die Goggles-Alm.
Orig. Pap. 1 Bl., alte Sign. 132.

Nr. 122 ca. 18. Jahrhundert: Gesuch der Piller wegen der Aifnes-Alm.
Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 16.

Nr. 123 um 1800: Geburtsdaten Nikolaus Raichs und Joseph Praxmarers.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 124 um 1800: Wegmautbefreiung betreffend.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 125 um 1800: Wasserrodordnung aus dem Pillerbach.
Orig. Pap. 6 Bl., alte Sign. 4.

Nr. 126 um 1800: Wasserrod aus dem Pillerwaal für Fließ.
Orig. Pap. 4 Bl., alte Sign. 163.

Nr. 127 1801 September 2: Dorfordnung für Fließ in 60 Punkten
mit Nachtrag von 1810.

Orig. Pap. 35 Bl.

Nr. 128 1801 November 15: Heiratsbestätigung für Joseph Willi.

Orig. Pap. Lacksiegel.

Nr. 129 1806 November 18: Talweg in Spiß wegen Reparatur, Ein-
vernehmen mit Samnaun.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 23.

Nr. 130 1807: Fronschichten für Brunnenerrichtung.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 121.

Nr. 131 1809: Militärkontributionsforderungen an Fließ.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 132 1812 Mai 12: Erhaltung des Talweges über Noggles nach
Spiß.

Begl. Abschr. 8 Bl., alte Sign. 9.

Nr. 133 1812 Mai 19: Weg nach Zanders betreffend; Joseph Wachter,
Dorfvogt eh.

Orig. Pap. 1 Bl., alte Sign. 44.

Nr. 134 1813 Dezember 16: Verpflichtung zur Vermeidung von Aufruhr;
Dorfvogt Georg Schlatter, Dormeister Juen A.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 75.

Nr. 135 1814 Mai 3: Vertrag wegen Zaunerhaltung mit Gallmigg und Urgen.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 74.

Nr. 136 1818 Jänner 20: Tauschvertrag mit Ignaz Tripp.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 137 1819 November 5: Darlehenskündigung des Malers Johann Kraut-
schneider von Fließ.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 89.

Nr. 138 1821 September 20: Eidesstattliche Erklärung Ignaz Niggs
bezüglich Großvater.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 139 1823 Juli 30: Verzollung von Almprodukten aus Zanders
betreffend.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 80.

Nr. 140 1826 September 30: Wegerhaltung zwischen Spiß, Fließ
und Samnaun.

4 Bl. begl. Abschrift, alte Sign. 81.

Nr. 141 1828 August 4: Grundstücksbescheinigung für Magnus
Zangerl, Kappl.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 142 1829 Juli 13: Genehmigung des Wegprojektes zwischen
Samnaun und Fließ.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 81.

Nr. 143 1830 Jänner 2: Heiratskonsens der Gemeinde für Engelbert
Jäger mit Auflagen.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. C.

Nr. 144 1831 September 15: Viehpfändung auf Zanders durch Spiß.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 145 1831 Oktober 6: Rechnung für Wegbau.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 146 1831 Oktober 6: Rechnungslegung für Wegbau.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 147 1831 Oktober 10: Rechnung des Steinsprengers Andrä
Frank für Wegbau-Spissermühl

Orig. Doppelbl.

Nr. 148 1831: Verzeichnis der Wegbauschichten.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 149 1831 Mai 14: Entwurf zum Brückenbau am Urgen.
Orig. Plan koloriert.

Nr. 150 1832 Juli 29: Kontrakt wegen Umbau des Widums.
Doppelbl.

Nr. 151 1832: Kostenvoranschlag für Pfarrwidumbau.
Doppelbl.

Nr. 152 1832: Kostenvoranschlag für Pfarrwidumbau.
Doppelbl.

Nr. 153 1832 September: Wegbau über der Spießermühle, Endabrechnung seitens Spiß.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 154 1832: Wegen wiederholter Viehpfändungen durch Spiß.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 155 1833 Feber 20: Spiß ersucht um Beteiligung an Wegbaukosten bei Weigerung Samnauns.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 156 1833 März 18: Schuldquittung der Gemeinde an Geschwister Staggl.
Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 159.

Nr. 157 1834 April 2: Quittung für Wegbau über der Spissermühl.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 158 1834 Juli 21: Bericht über Pfändung von 43 Stück Vieh durch Spiß.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 159 1834 August 25: Weitere Viehpfändung durch Spiß.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 160 1834 September 22: Bericht über Raub einer gepfändeten Kuh.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 161 1834 September 24: Obige Viehpfändung betreffend.

Fragment 1 Bl.

Nr. 162 1834 September 27: Pfändungsbericht

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 163 1834 Oktober 23: Klage wegen Pfandgeldes durch
Fließ an Spiß.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 164 1835 September 27: Schreiben an Gemeindevorsteher
Knabl von Fließ wegen Viehpfändung.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 165 1835 September 18: Gutachten über geschätzten Schaden
durch Viehfraß.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 166 1835 September 21: Vergleich zwischen Fließ und Spiß
wegen Viehpfändung.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 167 1835 September 27: Rechnung für Salz und Mehl.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 168 1835 Oktober 12: Privatschreiben wegen Viehpfändung an
Vorsteher A. Knabl.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 169 1835 Oktober 28: Wegen Schichtabrechnung für Wegbau
mit Spiß.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 170 1835 Dezember 29: Quittung betreffend Zandersalm.

Orig. Pap.

Nr. 171 1835: Vollmacht für Anton Knabl, Gemeindevorsteher
von Fließ.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 172 1836 Mai 18: Quittung Franz Jägers.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 173 1836 Juni 11: Quittung vom Spißer Vorsteher Michael
Fux.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 174 1836 August 5: Quittung für Anton Knabl, Vorsteher der
Gemeinde Fließ.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 157.

Nr. 175 1836 Dezember 12: Klageabweisung von den Hirtenbuben
Engelbert und Joseph Geiger wegen Pfändung.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 176 1837 Jänner 19: Quittung für Pfarrer Josef Wolf von
Fließ, ausgestellt von Spiß.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 177 1837 Feber 17: Quittung von Pians für Armenfond von
Fließ.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 178 1837 April 15: Kaufbrief für eine Bergmähd.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 162.

Nr. 179 1837 April 18: Weigerung Samnauns zum Wegausbau und
Mahnung für Zinsen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 180 1840 Feber 1: Quittung der Maria Anna Klimmer an
die Gemeinde Fließ.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 158.

Nr. 181 1841 Feber 1: Quittung Anton Knabes, Vorsteher der
Gemeinde Fließ.

Orig. Pap. 1 Bl., alte Sign. 160.

Nr. 182 1843 März 20: Revers Franz Auderers am Pillen wegen
Hausbau.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 183 1843 Mai 29: Zeugenaussage wegen Angerele-Waal und
Kiechlerfeld-Waal.

Orig. Pap. Doppelbl., alte Sign. 164.

Nr. 184 1844 Juli 14: Vertrag zwischen Fließ und Michael
Hainz im Gramlach wegen Hausbau.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 185 1844 November 9: Vertrag zwischen Fließ und Josef
Kirschner wegen Pflegeplatz.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 186 1845/46: Steuer-Umlags-Register mit Namenlisten aller
Steuerpflichtigen der Gemeinde Fließ.

Orig. Pap. ca. 50 Bl. Vordruck.

Nr. 187 1847 September 18: Vergleichsprotokoll der Waldservi-
tutenkommission für Spiß.

Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 188 1847/48: Vergleichs- und Vermarkungsprotokoll zwischen
der Waldservituten-Ausgleichskommission und
der Gemeinde Fließ mit 10 Kartenbeilagen.

Orig. Pap. Großformat 20 Bl. Karten.

Nr. 189 1849 Jänner 16: Straferkenntnis wegen verbotenen Holz-
fällens in Gallmigg.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 190 1859 März 15: Tauschvertrag für ein Rodungsstück zur
Erhaltung des Lehrers am Piller.

Orig. Pap. 3 Bl.

Nr. 191 1862 April 15: Streitsache zwischen Jakob Landerer
und Josef Unteruner.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 192 1865 Mai 27: Servitutsregulierungsauszug für Josef
Waldhart auf Piller.

Orig. Pap. Doppelbl.

- Nr. 193 1868 Feber 2: Abschrift einer Servitutenregulierung
zwischen Angedair und Hochgallmigg.
Orig. Pap. 4 Bl. nicht begl. Maschschr.
- Nr. 194 1867 Jänner 10: Verzeichnis der Landesschützenkom-
panie Landeck vom Feldzug 1866 mit
15 Fließler Teilnehmern.
Orig. Pap. 4 Bl.
- Nr. 195 1868 Feber 14: Quittung für Gottlieb Achenrainer, aus-
gestellt von Alois Streng, Gemeindevor-
steher (=GV).
Orig. Pap. 1 Bl.
- Nr. 196 1870 Oktober 11: Betreffend Servitutsrechte der Gemeinde
Spieß auf dem Kalbenbergwald, Regulierung.
Orig. Pap. 6 Bl., Abschrift.
- Nr. 197 1872 Mai 22: Antrag Samnauns auf Markenerneuerung
im Berg Malfrag.
Orig. Pap. Doppelbl.
- Nr. 198 1873 Mai 13: Verkaufsbewilligung an Josef Schlatter
am Piller.
Orig. Pap. 1 Bl.
- Nr. 199 1876 Feber 12: Schuldquittung
Orig. Pap. 1 Bl.
- Nr. 200 1876 Mai 1: Verordnung wegen Viehauftrieb.
Orig. Pap. Doppelbl.
- Nr. 201 1876 September 30: Grundlastenregulierungsvergleich be-
treffend Weidrechte des Stanzer-Zehents.
Orig. Pap. 4 Bl.
- Nr. 202 1876 Oktober 29: Zeugenaussage des ehemaligen Gemeinde-
vorstehers Joseph Schönherr.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 203 1876 Oktober 31: Regulierungsvergleich in Servitutsangelegenheiten betreffend des Weiderechtes in der Nederamtsmais.
Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 204 1877 Jänner 20: Inkompetenzen wegen Alnstreit.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 205 1877 Mai 7: Ministerialrekurs wegen Kompetenzkonflikt.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 206 1877 August 1: Ersuchen um Aufhebung des Gemeindebeschlusses.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 207 1877: Jahreshaushalt der Gemeinde Fließ von 1877 erstellt von Christian Juen, GV.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 208 1877 September 20: Grundriß und Situationsplan zur geplanten Zoller Innbrücke.
Orig. Pap. 2 Pläne.

Nr. 209 1879 Feber 10: Betreffend strittigen Gemeindebeschluß über Alpnutzung, Rekurs an Landesausschuß.
Zweitschrift 5 Bl.

Nr. 210 1879 Feber 14: Quittung für Rekursbeilagen, von GV Walch.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 211 1879 Juni 20: Rücksendung der Rekursbeilagen vom Landesausschuß.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 212 1879 Juni 20: Abschlägiger Bescheid des Landesausschusses wegen unrechtmäßigen Gemeindebeschlusses betreffend Platzer-Senntum.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 213 - 359 1880 - 1899 signierte Schriftstücke des 19. Jahrhunderts.
Unsignierte Schriftstücke des 20. Jahrhunderts (20 cm).

I Die Alpen Tschey usw. betreffende Rechte:

Nr. 1 1471 Mai 7 (Eritag nach St. Johannes im Maien): Vor den Schiedsleuten Hans von Griesingen zu Lautsch als Obmann, Heinrich Koch, Richter zu Laudegk, Klaus Schädli von Ried, Klaus Gotschi von Füss, Bartolome Hafner von Glurns, Hans Zimmermann von Burgeus und Niklaus am Reschen treffen sich wegen Weidegrenzstreitigkeiten die Vertreter von Nauders Ulrich Paule, Heis Steudli, Janat Claus, Paul Ulrich ob Tanas, Sigmund über Rein, Hans Kastner und Martein Marinell einerseits (mit Einverständnis des Konrad Klamer, Pfleger zu Nauders) und die Vertreter von Pfunds namens Caspar Frangkli, Hans Gay, Melchior Suter, Martein Nater, Peter Pfanzholz, Kaspar Gunthalm, Bartolome Tulzer und Rudolf Rättschi (mit Willen des Balthasar von Pfunds, Richter daselbst) anderseits. Als Vermarkung wird genannt: Rauchenegk, Zadersbach, Tscheybach, Talbach, Rauchtal, Rein in der Durrach. Wegen des Viehschadens soll Pfunds 10 lb Berner erhalten. Gegeben zu Pfunds.

Siegler: Hans von Griesingen als Obmann des Schiedsgerichts

Zeugen: obgenannte Sprecher

Orig.Perg. mit Plika 34,5 cm x 45 cm; anh. Siegel abgefallen; alte Sign. 12; In den Archivberichten Bd. II, Nr. 994.

Nr. 2 1471 Mai 7: Auszug aus Urkunde Nr. 1 vom 18. Jhd. nicht vidimiert.
Orig. Pap. 3 Blatt.

Nr. 3 1512 Juni 22 (Eritag vor St. Johann zu Sunwentten): Veit Kra von der Hard, Pfleger zu Nauders, Zesarius Rott als Amtmann des Herrn von Schrofenstein zu Pfunds, Ludwig Kesler, Ulrich Grabherr, beide aus Graun, Cristan Blasy zu Lawdeg und Bolary Gütterli von Zams sind die ernannten Vertreter im Streit zwischen Nauders und Pfunds wegen der Alpe Zaders. Wegen Verletzung der Weiderechte hatte Nauders vorübergehend die Ochsen von Pfunds gepfändet. Nach Lokalaugenschein erfolgt die Beschreibung der Marksteine. Im beiderseitigen Einverständnis erfolgt die Neufestsetzung der gegenseitigen Rechte und Pflichten in 10 Punkten. Diesen Schiedsspruch zu halten geloben Meng Musthnatsch und Morizig Tuechscherer als Dorfvogt und Gewalthaber von Nauders, sowie Hans Ruepp und Benedikt Peinser als Vertreter von Pfunds.

Siegler: Veit Kra und Zesarius Rott

Zeugen: obgenannte 4 Sprecher

Orig.Perg. mit Plika 41 cm x 60 cm; anh. Siegel fehlen; Nicht in den Archivberichten erwähnt.

Nr. 4 1512 Juni 22: Vidimierte Abschrift der Urkunde Nr. 3 vom 21. April 1712.

Orig.Pap. 5 Blatt.

Nr. 5 1512 Juni 22: Gleichlautende Abschrift der Urkunde Nr. 3 aus dem 17. Jhd.

Orig.Pap. 4 Blatt.

Nr. 6 1541 Mai 15: Hans Mag, Bürger zu Innsbruck und Landrichter zu Sonnenburg, wird als kommissioneller Schiedsrichter zwischen der Gemeinde Pfunds als Kläger und Nauders als Beklagte wegen der Weide im Pfundsertal, genannt Raduschl, laut inseriertem Einsatzbrief vom 8. Mai eingesetzt. (gezeichnet Kaspar Khünigl zu Ehrenberg und Beatus Wyddman Dr., Kanzler von Tirol). Zum Lokalaugenschein sind geladen Hans Greydter, Hans Schmydt für die Kläger und Konrad Schlosser, Hans Ul für Nauders. Den Pfundsern soll das Weiderecht bei genannten Grenzen eingeräumt werden (vom großen Stein bis zum Joch auf den Grat und hinein bis zum End der Raduschl; weiters vom großen Stein gerade durch den Tscheybach hinunter). Den Nauderern wird das nächste Rauchtal, wo die 2 Bäche am Egg zusammenfließen, zugesprochen. Einspruch und Appellation an das Kammergericht in Innsbruck durch Nauders. Ersturteil wird am 11.II.1541 bestätigt.

Siegler: Der Aussteller

Rechtssprecher: Hans Rott, Richter zu Hörtenberg, Jakob Rainpöckh und Paul Tschechner Räte; Dominikus Stockher, Bürger zu Innsbruck; Gotthard Obermayr zu Tschurlan, Gericht Meran; Cristan Walenthaler zu Latsch, Bartlme Friz zu Tschennngls, Gericht Schlanders, Cristan Rechseisen zu Imst, Jakob Saurwein und Ruepp am Thung, Gericht Sonnenburg.

Orig.Perg. mit Plika 55 cm x 68 cm; Siegel abgefallen.

Nr. 7 1541 Mai 15: Spätere nicht vidimierte Abschrift der Urkunde Nr. 6
Orig.Perg. Siegel fehlt.

Nr. 8 1541 Mai 15: Auszug aus der Urkunde Nr. 6, nicht beglaubigt
Orig.Pap. Doppelbl.

Nr. 9 1614 Juli 10: Beglaubigte Abschrift über eine fehlende Urkunde
betreffend Neuregelung der Weidrechte (vom 1.
VIII 1783) zwischen Nauders und Pfunds.
Orig.Pap. 4 Bl.

Nr. 10 1642 Juni 26: Neuerliche Regelung der Weidrechte zwischen
Nauders und Pfunds und Vermarkung.
Orig.Pap. 6 Bl. Großformat.

Nr. 11 1653 November 10: Schulbekenntnis des Sebastian Grieser wegen
Mähens auf Zivundaschg;
Siegler: Sigmund Peli, Schulhalter und Organist zu Nauders
Orig.Pap. Doppelbl.

Nr. 12 1660 Juni 17: Pfunds muß für 25 gepfändete Ochsen 6 fl 15 kr
Strafe an Nauders zahlen.
Orig.Pap. 1 Bl.

- Nr. 13 1664 Jänner 10: Pfundsers Klage gegen Nauders wegen Weide
an Berg Sefedäschg wird von der öö. Regierung
abgewiesen.
Orig.Pap. Doppelbl.
- Nr. 14 1686 Juni 16: Nauders klagt Pfunds wegen Weidens in der
Nauderer Weide und erhält Abbitte.
Orig.Pap. 4 Bl.
- Nr. 15 1692 Juli 7: Nauders bittet um Gränzfeststellung; Wiederher-
stellung der Gemarkung von 1471 und Bestrafung
von Pfunds.
Orig.Pap. 6 Bl.
- Nr. 16 1718 Juli 18: Auszug aus dem Vermarkungsprotokoll und Erneuerung
der Grenzen von 1471 und 1541 wegen Grenzverletzung
durch Pfunds.
Orig.Pap. 4 Bl.
- Nr. 17 1719 August 24: Vidimierte Abschrift von 1781 über die gericht-
liche Fixierung und Wiederherstellung der alten
Grenzen, welche von Pfunds verletzt wurden.
Orig.Pap. 4 Bl.
- Nr. 18 1723 (?): Feststellung, daß Pfunds vor 4 Jahren die Gelpichl-
Mais von Nauders erhalten hat, obwohl Pfunds noch 6 Herbst-
und Langesweiden hat.
Orig.Pap. 4 Bl.
- Nr. 19 1727: Gutachten über die Weidegrenzen der Stanzertaler und
Paznauner, grenzend an das Nauderer Tschey und Zadreser
Weidegebiet, mit Urteilsbezug von 1541.
Orig.Pap. 4 Bl.
- Nr. 20 1727 Mai 10: Erlaß der Hofkammer an das Salzamt Hall wegen der
Bitte der Gemeinde Nauders um mehr Weide.
Orig. Pap. 1 Bl.
- Nr. 21 1727 Oktober 28: Erlaß an die Waldmeisterei zu Prutz, da
Tösens und Pfunds zuviel Vieh auf die Weide
treiben.
Orig. Pap. 2 Bl.

Nr. 22 1780 Juli 24: Abschrift eines Gerichtsprotokolls von 1797
über neuerliche Festsetzung der Weidegrenzen
von Nauders und Pfunds.

Orig. Pap. 6 Bl. vidimierte Abschrift.

Nr. 23 1792 Juni 6: Entschuldigung von Pfunds wegen Überschreitung
der Weidegrenzen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 24 1804 Feber 24: Belehrung Landrichter Runggers an die Gemeinde
Nauders wegen Verhaltens in einem späteren Wei-
deprozeß mit Pfunds.

Orig. Pap. 8 Bl. geheftet.

Nr. 25 1804 Juni 6: Protokollabschrift von 1864 wegen Widerrufs der
Gemeinde Nauders, daß die Almen Tschey, Zivundaschg
und Zadres ihr Eigentum sei.

Orig. Pap. 5 Bl. vidimierte Abschrift.

Nr. 26 1804 Juni 8: Abschrift von 1865 über die Grenzregulierung der
Weide mit 3 Transkriptionen (Maschinschrift).

Orig. Pap. 10 Bl.

Nr. 27 1805 Juni 12: Genehmigung der Grenzabmachung vom 8. Juli 1804
durch das Gubernium.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 28 1805 Juni 17: Genehmigung des Kreisamtes, daß Nauders für das
Jahr 1805 von Pfunds 12 bis 18 Pferde aufnimmt.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 29 1805 Juni 18: Beschwerde Nauders' beim Gubernium wegen genehmig-
ten Viehauftrieb für Pfunds.

Orig. Pap. 8 Bl.

Nr. 30 1805 Juli 11: Vorladung der Bevollmächtigten von Nauders vor
das Gericht, um etwas Vieh von Pfunds aufzunehmen.

Orig. Pap. 7 Bl.

Nr. 31 1834 August 11: Beglaubigte Protokollabschrift von 1842 über
die Pfunds zustehenden 32 Weiden.

Orig. Pap. 10 Bl. geheftet.

Nr. 32 1834 August 11: Transkription von Nr. 31 Maschinschrift.

Nr. 33 1857 Mai 13: Gesuch der Gemeinde an das Mappierungsamt
in Innsbruck um Grenzbestimmung in der Tschey.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 34 1862 Oktober 1: Beschwerde durch Pfunds wegen unbewilligter
Abgrenzung der Tschey durch Nauders.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 35 1863 Juni 6: Aufforderung an die Gemeinde, Vorkehrungen wegen
der Maul- und Klauenseuche in Pfunds zu treffen.
Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 36 1863 Juni 6: Wunsch der Gemeinde Nauders, wegen der Maul- und
Klauenseuche gegen Pfunds eine Mauer zu errichten.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 37 1863 Juni 7: Protest der Pfundser gegen die Mauer (vgl. Nr. 36)
Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 38 1863 Juni 8: Bewilligung der Mauer bis zu 600 Klafter bei
späterer Abtragung (vgl. Nr. 36f).
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 39 1863 VI 12: Beschwerde Pfunds' bei der Statthaltereirei wegen
Aufführung der Mauer (vgl. Nr. 36ff).
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 40 1863 Juli 23: Abweisung der Beschwerde und Genehmigung der
Mauer unter bestimmten Bedingungen (vgl. Nr. 36ff).
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 41 1864 März 23: Anfrage der Regulierungskommission, ob sich die
Grenzen des Forstärars und der Gemeinde decken.
Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 42 1864 Juni 21: Neuregelungsentwurf für die Servituten der Almen
Tschei, Zanders und Zivundaschg.
Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 43 1864 Juni 24: Gestattung der Mauer nur als Provisorium
(vgl. Nr. 36ff).

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 44 1864 Juli 29: Niederreißung der Mauer durch Pfunds führt zur
Verurteilung wegen Besitzstörung (vgl. Nr. 36ff).

Orig. Pap. 3 Bl.

Nr. 45 1864 Juli 29: Abschrift von Nr. 44.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 46 1864 August 18: Gesuch der Gemeinde Pfunds an das Bezirks-
amt Nauders, Zeugen wegen der Almagrenzung
einzuvernehmen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 47 1864 August 15: Bezirksförster soll der Gemeinde Pfunds Zaun-
holz anweisen, was vom Bezirksamt Nauders ver-
boten wird.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 48 1864 August 17: Rechtfertigung des Bezirksförsters (vgl. Nr. 47).

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 49 1864 August 24: Exekutionsbegehren wegen Nichtherstellung der
Mauer durch die Pfundser.

Orig. Pap. Doppelbl.

r. 50 1864 Oktober 19: Bestätigung des obersten Gerichtshofes wegen
der Besitzstörung durch die Pfundser.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 51 1864 November 1: Entscheidung der Statthalterei wegen Mauer
bzw. Holzzaun zu Pfunds.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 52 - 70 1865 - 1879: Verschiedene Akten zum Grenz- und Weide-
nutzungsstreit zwischen Nauders und Pfunds.

Orig. Pap. 22 Stücke.

Nr. 71 1879 Juli 24: Entscheidung der Grundlastenablösungskommission we-
gen der Rechte zwischen Pfunds und Nauders.

Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 72 1880 Mai 28: Abweisung des Pfundser Rekurses, außer dem Schneefluchtrecht, durch die Statthalterei.

Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 73 1883 November 21: Servitutsabschrift über die Weide in Tschey, Zivundaschg und Zadres; nichts beglaubigt (mit 3 Durchschlägen).

Orig. Pap. 8 Bl. Masch.

Nr. 74 - 78 1883 ff: Weitere Abschriften bzw. Nachträge zu Nr. 73

Nr. 79 1929 November 25: Bescheid über die Ablösung der Tscheyweide und Einleitung des Agrarverfahrens.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 80 - 84 1929: Abschriften von Nr. 79 und Berufung gegen die Einleitung des Verfahrens.

Orig. Pap. Masch.

Nr. 85 1929 Dezember 17: Zusammenstellung des historischen Sachverhaltes über die Tscheyweide seit 1471, verfaßt von Dr. Hermann Tschiggfrey, von dem auch die Urkundenverzeichnisse Nr. 121/122 stammen.

Orig. Pap. 15 Bl. Masch.

Nr. 86/87 1929: Abschriften von Nr. 85.

Orig. Pap. 15 Bl. Masch.

Nr. 88 1930 Jänner 21: Vergleichsversuch zwischen Pfunds, Nauders und den Bundesforsten (Prot.).

Orig. Pap. Masch.

Nr. 89 - 93 1930: Verhandlungsanordnung, Sachverhaltsdarstellung, Nachträge, Berufung und Abweisung im obigen Streitfall.

Orig. Pap.

Nr. 94 1930 März 10: Berufung der Gemeinde Nauders

Orig. Pap. 3 Bl.

Nr. 95 1930 März 10: Durchschlag von Nr. 94

Nr. 96 1930 April 2: Bestellung Hofrat Tschiggfreys durch die Landesregierung, als Vertreter der Gemeinde Nauders im Ablösungsverfahren der Tscheyweide.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 97 1930 April 4: Verhandlungsausschreibung der Agrarbezirksbehörde.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 98 1930 April 10: Vorstellungen der Gemeinde Nauders.

Orig. Pap. 6 Bl.

Nr. 99 1930 April 10: Vergleichsprotokoll

Nr. 100 1930 April 30: Einberufung von Sachverständigen nach Ablehnung des Vergleichs durch Pfunds.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 101 - 113 1930: Weitere Aktenstücke über den Ablösungsstreit zwischen Pfunds und Nauders wegen der Tscheyalpe.

Orig. Pap. 13 Stück.

Nr. 114 1930: Lageplankopie 1 : 11520 über das strittige Almgebiet.

1 Kopie auf Leinen.

Nr. 115 1854: Jagdrecht der Gemeinde Nauders.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 116 1578 Juli 28: Kundschaftslibell der 5 Gemeinden des Gerichts Naudersberg gegen ihren Gerichtsherrn wegen der Weiderechte.

Orig. Pap. 42 Bl. besiegelt.

Nr. 117 1645: Rechnungslegung der Gewalthaber und des Dorfmeisters von Nauders über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1645.

Orig. Pap. 24 Bl. Schmalfolio.

Nr. 118 1810: Verzeichnis über Urkunden der Weiderechte der Gemeinde Nauders.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 119 1810: Verzeichnis über die Jagdrechtsurkunden der Gemeinde Nauders, wovon nur jene von 1578 (Nr. 116) und von 1854 erhalten sind.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 120 1930: Aktenkonvolut über Korrespondenzen zum Tscheyprozeß.

Nr. 121/122 1930: Akten- und Voraktenverzeichnis für den Weidestreitprozeß in meist chronologischer Reihenfolge; erstellt von Hofrat Dr. H. Tschiggfrey. Nr. 115 - 119 blieben ebenfalls in dieser Ordnung, da sie von Tschiggfrey mit großen roten Signaturen versehen und in seinem Verzeichnis (Nr. 121/122) aufgenommen wurden.

Orig. Pap. 11 Bl. Masch.

II Rodfuhr Nr. 123 - 141

Nr. 123 1525 April 10: Erzherzog Ferdinand, Graf zu Tirol und Landesgubernator bekundet, daß die Gerichtsleute von Nauders "ain Niederleg und Rod auf Wagen und Roß" innehaben und diese Privilegienbriefe ihnen durch Krieg und Feuersbrunst verloren gingen. Er bestätigt diese von Kaiser Maximilian am Erchtag nach Laetare 1507 (16. März) konfirmierten Niederlagsrechte neuerdings. Es sollen also die Gerichtsleute von Nauders auch weiterhin die Kaufmannsgüter sicher bewahren und nach ihrer alten Niederleg und Rod führen.

Siegler: Der Aussteller

Unterschrift: Rudolf Graf zu Sulzachberg, Statthalter Dr. Beatus Widdmann

Orig. Perg. mit Plika 39 cm x 52 cm; großes Schallensiegel in Pergamenthülle an Perg. Pressel anhangend. Archivberichte Bd. II Nr. 995. Vgl. Nr. 142.

Nr. 124 1525 April 10: Gleichlautende Abschrift von Nr. 123 aus dem 19. Jhdt.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 125 1534 Dezember 1: Herrand von Trautmannsdorf, Pfleger zu Naudersberg, erläßt als landesfürstlicher Kommissär folgende vom 1. September 1531 inserierte Rodordnung, welche durch Beschwerden der Kaufleute und Fuhrleute wegen zu langsamer Abfertigung bzw. zu niederem Fuhrlohn veranlaßt wurde: 84 Feuerstätten in Nauders, etliche Freisassen; von ihnen soll jährlich die Rod unter richterlicher Aufsicht erwählt werden; bei der reihumgehenden Rod soll auch bei zu wenig Fuhrern niemand übergegangen werden; die Rodführer haben Sommer und Winter bereit zu sein; Kaufmannsgüter, Ballen etc. von Venedig, Terviss, Glurns oder Prutz sollen vom Fertiger (Kaufmannseidner) dem Fronboten zu Nauders gemeldet werden, der es noch vormittags dem Rodführer mitteilt, damit dieser bis abends seinen Wagen beladet und tags darauf zum nächsten Ballhaus oder Niederlagsstadel fährt; Fuhrmann und Kaufmann haben die Güter zu schützen; alle bestellten Wagen sind vom Kaufmann zu bezahlen; bei Nichterscheinen des Fuhrmanns hat dieser ein Pönale in Höhe des Fuhrlohnes an den Kaufmann zu entrichten; Aufbesserung des Fuhrlohns nach Prutz und Glurns (je 3 Meilen) von 18x auf 20x und 4x je Wagen; baldige Erbauung eines Ballhauses in Nauders zur wettersicheren Lagerung gefordert; dort und nur dort dürfen Kaufmannswagen und Güter und nichts anderes eingelagert werden gegen 1 kr Ballhausgeld pro Nacht und Wagen. Kammergüter, Kriegsgüter etc. sind bevorzugt zu transportieren.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. mit Plika 52 cm x 58 cm; Siegel abgefallen; In den Archivberichten unter Nr. 996 Bd. II.

Nr. 126 1557 Feber 24: Kaspar Rigatsch und Peter Moritz von Nauders be-
kunden, daß zwischen Khuen von Belasi zu Lichten-
berg etc., Pflugsverwalter zu Naudersberg, Eustach von Stamp, Pflugsverwal-
ter der Herrschaft Trasp und Sigmund Rauch, Richter zu Nauders wegen des
Salzladens, Salzgewerbes und Kaufs zu Nauders ein Vertrag unter der Bedin-
gung abgeschlossen wurde, daß die Herrschaftsleute alle alten Rechte im
Zollhaus bei Abfertigung der Rodgüter etc. beibehalten. Gegeben am Schloß
Naudersberg.

Siegler: Hans Khuen, als ehemaliger Obmann

Zeugen: Eustachius von Stamp, Sigmund Rauch, Richter und Kaspar Kobl jun.,
Gerichtsschreiber zu Nauders

*Orig. Perg. mit Plika 25 cm x 48 cm; Siegel abgefallen; nicht in den Archiv-
berichten.*

Nr. 127 1561 Jänner 31: Hans Khuen von Belasi zu Liechtenberg, Pflugs-
verwalter zu Naudersberg vidimiert auf Ersuchen
der Nauderer Rodfuhrleute den in Innsbruck am 6. August 1560 ausgestellten
Abschied zwischen Kaufleuten und Rodleuten: Da die Kaufleute und Gutferti-
ger sich beschwerten, daß ihre Güter auf der Oberen und Unteren Straße zu
langsam durch Tirol geführt würden, wurden die Rodleute etlicher Orte ein-
vernommen. Diese forderten wegen teurer Zeiten eine stättliche Lohnverbes-
serung oder sie wollten nicht länger bei der Rod bleiben. Bei der Tagsatzung
beider Parteien in Innsbruck, darunter auch einer Abordnung von Nauders wur-
de der alte Lohn um 1 kr wegen des schwierigen Weges etc. zwischen Glurns
und Prutz unter der Auflage verbessert, daß die Güter wie bisher klaglos
nach der Rodordnung geführt werden. Ausgestellt in Innsbruck durch Hans
Penninger, Rat und Kammersekretär.
Kollationierung des Transumptes durch Khuen v. Belasi.

Siegler: Khuen von Belasi

Orig. Perg. mit Plika 32 cm x 55 cm; anh. Siegel abgefallen.

Nr. 128 1577 Mai 3: Spruchbrief zwischen Nauders als Kläger und Pfunds
wegen Streits betreffend Vorspann, Rod, Kaufmanns-
güter, auch Salz etc. Unter dem Vorsitz der 3 Kommissare Hans Jakob Khuen
von Belasi, Pfleger zu Naudersberg, Leonhard Gienger, Pfleger zu Landeck
und Jakob Grafinger, Pfleger und Zöllner zu Sigmundsegg in der
Finstermünz kommt es am 7. März 1577 in Innsbruck zur Tagsatzung. Vertrags-
partner sind: Kaspar Riatsch, Jakob Mayländer als Gewalthaber von Nauders
samt Paul Fischer, Balthasar Nöbl und Jakob Sairer, gen. Rödermacher als
Ausschuß für Nauders und Jeremias Bernhard, Richter zu Nauders als Rechts-
beistand einerseits; dann Benedikt Peyrscher, Ausschußmann von Pfunds,
Kaspar Ruepp Dorfvoigt zu Pfunds und Peter Resch, Richter zu Pfunds als
Rechtsbeistand anderseits. 1) Beide Gemeinden sollen im gut nachbarlichen
Einvernehmen miteinander auskommen. 2) Die Nauderer bzw. Pfundser sollen
nicht weiter mit ihren Wagen als bis zum Schloß oder Klausen in der Finster-
münz kommen (Hauptstreitpunkt) 3) Die Salzfuhr soll frei sein, also im Er-
messens des Kaufmanns, wem er die Fuhr zuschlägt. 4) Die Gerichtskosten sind
je zur Hälfte zu tragen.

Siegler: obgenannte 3 Kommissare

Orig. Perg. mit Plika 50 cm x 68 cm; 2 Siegel abgefallen; S. Khuens erhalten.

Nr. 129 1596 Dezember 7: Rodfuhrordnung und Fuhrlohnregelung zwischen den Rodstätten Nauders, Glurns und Prutz.

Orig. Pap.-Libell 10 Bl. mit Perg.-Einband.

Nr. 130 1598 Dezember 15: Verbesserte Rodordnung für die Rodfuhrleute von Nauders.

Orig. Pap. Libell 18 Bl. beschädigt; S. fehlt.

Nr. 131 1577 Mai 3: Abschrift von Nr. 128 vom 30.1.1795 vidmiert.

Orig. Pap. 9 Bl.

Nr. 132 1654 April 26: Niederlegordnung der Rodstatt zu Nauders für die jährlich gerichtlich verpflichteten Niederleger.

Die am 1. September 1531 von Erzherzog Ferdinand erteilte und 1648 von Ferdinand Karl konfirmierte Rodordnung bestimmte, daß die Rodführer für jeden Wagen nach Glurns oder Prutz (je 3 Meilen) 20 kr Fuhrlohn erhalten. 1643 wird für Nauders ein Gewichtslohn von 18 kr je Centner Nutzlast festgelegt; weiters 1 kr Ballhausgeld je beladenem Wagen und 2 kr für Wein-, Salz-, Schmalz- und Getreidefahren. Weiters ist die Taxordnung von 1507 inseriert. - Das Niederlagegeld muß gesondert vom eigenen Geld in die Niederlagtruhe gelegt und der Überschuß den Rodleuten nach Anzahl ihrer Wagen zu Martini und Georgi ausbezahlt werde.

Geschehen zu Nauders im Beisein Christian Stokers, Pfleger Andrä Stocker, Gerichtsschreiber, Anton Theins, Gabriel Josen, Bartlmä Schöllinger, Hans Orthwein, Christian Luz, Adam Jäger und Hans Prig Spithaller, alle Rod- und Nachbarsleut.

Orig. Pap. 55 cm x 42 cm; unbesiegelt; gleichlautende Abschrift orig. Pap. 3 Bl. geheftet, nicht vidmiert, unbesiegelt; beiliegend.

Nr. 133 17. Jhd.: Bestätigung der Rodfuhrrechte von 1525 bis 1624 in einer nicht vidmierten Abschrift des späten 18. Jhdts.

Orig. Pap. 4 Bl. Kopie.

Nr. 134 1766 Mai 10: Kopie der Niederlagsrechte der Gemeinde Nauders (Konzept an das Gubernium).

Orig. Pap. 4 Bl. Kopie.

Nr. 135 1718 Juli 18, Innsbruck: Laut Kameralresolution vom 9. September 1716 werden den Rodleuten von Nauders

ihre Rodfuhrprivilegien wegen ihres Wohlverhaltens und weil keine öffentlichen Interessen entgegenstehen konfirmiert und die Obrigkeiten und Beamten angewiesen, die Rodleute in ihren durch dieses Patent bestätigten Privilegien zu schützen.

Siegler: 5 aufgedruckte Siegel und 4 Unterschriften, im Text nicht genannt
Orig. Pap. Doppelbl., teils zerrissen mit 5 unter Pap. aufgedr. Siegeln; 26 cm x 39 cm.

Nr. 136 1729 März 5: Beglaubigte Abschrift über die Privilegienkonfirmation der Rodleute von Nauders 1716 (1713).
Orig. Pap. Doppelbl. mit Goldumschlag.

Nr. 137 1788 Feber 8: Rodfuhrrechte betreffend den Schalkhof.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 138 ca. 1790: Verzeichnis der Schriften über die Rod- Vorspann- und Niederlaggerechtigkeiten; (Anm.: Die Überprüfung ergab, daß fast alle Stücke erhalten sind.)
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 139 1836 November 29: Gerichtliche Vorspannordnung für die Gemeinde Nauders.
Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 140 1837 April 28: Genehmigter Entwurf einer Vorspannordnung.
Orig. Pap. 6 Bl.

III Chronologische Reihe Nr. 142 - 220

Nr. 141 19. Jhdt: Kopie einer Lohn- und Vorspannordnung mit 12 Punkten.
Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 142 1507 März 16 (Erchtag nach Laetare), Innsbruck: Kaiser Maximilian bestätigt den Untertanen und Gerichtsleuten zu Nauders auf deren Bitte die alte Niederlag und Rod auf Wagen und Roß, da ihre Privilegien durch Krieg und Feuer vernichtet wurden. Sie sollen von jedem Wagen, der gegen Prutz oder Glurns geht, von jedem "Sam" 18 Kr erhalten. Von einem Terfiswagen nach auswärts 14 kr und einwärts 1 lb Berner usw; von einer "Roßsam" 2 kr.
Orig. Pap. Doppelbl. unbesiegelt.

Nr. 143 1509 Mai 29: Jährlich zwischen der Kreuzwoche und dem Auffahrtsabend kommen die Malser, Burgeiser und Nauderer zum St. Valtins-Spital auf der Haid zusammen, und erhalten von den Maiern 3 Yhrn Wein und das Mahl.
Orig. Pap. 8 Bl. Kopie unbesiegelt.

Nr. 144 1578 März 8: Steueranlagregister der Gemeinde Nauders (Zehent).
Orig. Pap. 8 Bl. Schmalfolio.

Nr. 145 1590 April 11: Steuerregister der Gemeinde Nauders über den 34. Steuertermin von genannten Personen.
Orig. Pap. 8 Bl. Schmalfolio.

Nr. 146 1620 Feber 29: Schuldbrief des Ulrich Ortwein zu Nauders an Peter Ritsch, Spitalpfleger bei der Kapelle des hl. Geistspitals.

Orig. Pap. Doppelbl. besiegelt.

Nr. 147 1623 Mai 15: Kostenaufstellung für aufgelaufene Kriegsausgaben (Abschrift).

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 148 ca. 1638: Unkostenaufstellung der Gemeinde Nauders mit interessanten Details (Zehrgelder, Prämie für Wölfe, Bären, Luchs; Weggelder; (Verglasung der Schulstube; Karnisches Getreide betreffend; für Handwerksarbeiten usw.).

Orig. Pap. 16 Bl. geheftet Schmalfolio.

Nr. 149 1642: Abrechnung der Dorfmeister und Gewalthaber der Gemeinde Nauders.

Orig. Pap. 18 Bl. Schmalfolio.

Nr. 150 1658 November 2: Abrechnung über den Aufenthalt der Colaltus Kompanie vom 2. Juli bis 2. September im Gericht Nauders.

Orig. Pap. 4 Bl. besiegelt.

Nr. 151 1671 März 18: Steueranlage der Gemeinde Nauders mit allen genannten Steuerpflichtigen.

Orig. Pap. 6 Bl. Schmalfolio.

Nr. 152 1683 Juli 6: Quittung über 4 fl 30 kr.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 153 1737 März 20: Befehlsabschrift wegen Befreiung vom Weggeld der Nauderer für Wegerhaltung.

Vidimierte Abschrift, Doppelbl.

Nr. 154 1727 Oktober 28: Weideordnung zwischen Pfunds und Tösens.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 155 1731 Jänner 3: Vidimierte Abschrift einer Zollbefreiung vom 10. September 1739.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 156 1737 Feber 16: Ausholzungsverbot in Lawenstrichen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 157 1738 Juni 14: Vorschrift, während der Bewässerungszeit für die Straße eine Brücke zu errichten.

Orig. Pap. 3 Bl.

Nr. 158 1750 November 14: Erneuerung des Zollbefreiungsdiploms durch Maria Theresia an die Naudersberger Untertanen mit inserierten früheren Zollprivilegien. Eigenhändige Unterschrift der Kaiserin.

Orig. Perg. 10 Bl. Libell kartoniert mit Siegelschnur gebunden; Großsiegel anh.

Nr. 159 1752 April 23: Vidimierte Abschrift betreffend Rodfuhrprivileg vom 18. Juli 1718.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 160 1755 Juni 22: Schreiben der Gemeinde Pfunds wegen Weidenutzung am Zadeser Berg.

Orig. Pap. Quart-Doppelbl.

Nr. 161 1757 April 20: Zirkulär wegen Verbots, daß unverheiratete Senner und Sennerinnen auf die Alm gehen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 162 1766 August 12: Erläuterungen zur Zollbefreiung der 4 Gerichte Laudegg, Landeck, Pfunds und Naudersberg beim Zollamt Finstermünz.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 163 1766 Jänner 24: Strafvollzug wegen eines strittigen Waldbezirks zwischen Reschen und Nauders.

Orig. Pap. Doppelbl. und vidimierte Kopie.

Nr. 164 1768 Dezember 16: Gubernialdekret wegen Einforderung des "Swispelzinses" von Nauders an das Kellernamt in Meran.

Orig. Pap. Doppelbl. Kopie.

Nr. 165 1768 Dezember 16: Original des Gubernialmandates, Vgl. Nr. 164.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 166 1771 November: Vorstellungen der Gemeinde Nauders wegen der Vorspannordnung.

Orig. Pap. 6 Bl. geheftet, Kopie.

Nr. 167 1772 Juni 21: Gerichtliches Verbot wegen Holzstreifens über Mundt.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 168 1773 Mai 11: Ersuchen des Churer Bischofs, die Prozessionen nach
Kaltenbrunn und Tschengels beibehalten zu dürfen.
Orig. Pap. Doppelbl., Kopie.

Nr. 169 1779: Ausführliche Statistik über sämtliche Bauern, Inwohner
und den Viehstand jedes der 170 Anwesen in Nauders; Be-
merkenswert wenig Pferde und viel mehr Ochsen als Kühe!
Orig. Pap. Libell 10 Bl. geheftet.

Nr. 170 1783: Aufstellung über geleistete Vorspanndienste für das Militär.
Orig. Pap. 1 Bl. beschädigt.

Nr. 171 1783 März 7: Kreisamtsbescheid wegen Einkauf in die Rod.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 172 1786 April 30: Quittung für Arlberg-Straßenbau-Beitrag (Vordruck)
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 173 1791 Oktober 8: Genehmigung des Offiziums, die Stiftsmessen in
der Spitalkirche auf Ersuchen des Nauderer Pfar-
rers Klotzner abzuhalten.
Orig. Pap. Doppelbl. vidimierte Abschrift.

Nr. 174 1793 Juli 29: Gedruckte Verordnung über die gesetzmäßige Sicher-
stellung bei Hypotheken.
Orig. Pap. 7 Bl.

Nr. 175 1793 Dezember 17: Gubernialdekret wegen Einkaufsgeldes gemeinde-
fremder Frauen bei Heirat.
Orig. Pap. 1 Bl. Vordruck.

Nr. 176 1796 Jänner 11: Protokollabschrift im Streitfall wegen verhandelter
Güterspedition zwischen Nauders und Joseph Gabriel
Oberrauch.
Orig. Pap. 16 Bl. geheftet.

Nr. 177 1797 Juni 20: Klage der Gemeinde Pfunds gegen Nauders wegen
zu geringer Maßnahmen, die Verbreitung der Vieh-
seuche zu unterbinden.
Orig. Pap. 5 Bl. vidimierte Abschrift

Nr. 178 1797 Oktober 30: Zirkular zum Dank an Tirol für die Unterstützung im Krieg gegen Frankreich.

Orig. Pap. 1 Bl. gedruckt.

Nr. 179 1797 März 10: Kreisamtliche Rüge an Nauders wegen Unterlassung der schuldigen Achtung gegen die Behörde usw.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 180 1798 August 10: Einladung zur Verleihung der Ehrenmedaillen vor dem Schulhaus in Nauders.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 181 1798 Dezember 4: Bereitstellung des Ballhauses als Stall für die Militärpferde.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 182 1798 Dezember 24: Gerichtszirkular wegen Protokollpflicht für gerichtliche Laufzettel, Eilbriefe, Kurrende etc.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 183 1798 Oktober 24: Auszug aus der Naudersbergschen Gerichtsrechnung und Aufteilung der Wustung unter den Gemeinden.

Orig. Pap. 6 Bl.

Nr. 184 1798 April 21: Einspruch der Gemeinde Nauders wegen Zuheirat des Johann Zegg vom Reschen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 185 1798 Feber 10: Einspruch gegen Zegg, sich in Nauders anzusiedeln.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 186 1798 März 8: Unterhalt und Einkauf Zeggs in Nauders.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 187 1798 August 26: Gubernialbescheid gegen die Aufnahme J. Zecks (sic) in Nauders.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 188 1799 Jänner 7: Revers des Anton Klappeer, Gasthalter, an die Gemeinde Nauders wegen einquartierter Militärpferde.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 189 1799 Jänner 30: Bestätigung des Joseph Pranter für erfolgte Lieferung von 600 Streichmaß Türken.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 190 um 1800: Waalordnung mit Zeitangabe für Nutzungsberechtigte.
Orig. Pap. 17 Bl.

Nr. 191 nach 1800: Waalordnung mit Zeitangabe für Nutzungsberechtigte.
Orig. Pap. 10 Bl.

Nr. 192 1803 Oktober 18: Auszug aus der Gerichtsrechnung und Anmerkungen dazu.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 193 1803 November 18: Gerichtliches Begleitschreiben zur Instruktion für den neuen Spitalmair zu Nauders.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 194 1803 April 20: Gerichtliches Verbot, die Rohre des Schloßbrunnens zu beschädigen.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 195 1803 April 5: Gerichtliche Anordnung betreffend der Musterung der Zuzugsmannschaft und Erstellung der 4 Zuzugsverzeichnisse.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 196 1803 Mai 6: Genehmigungen des Waldamtes über den Auftrieb von Ziegen zu genannten Bedingungen.
Orig. Pap. 2 Doppelbl.

Nr. 197 1803 November 19: Erfassung der Rinderbesitzer von Nauders und die Alpzuteilung; mit beiliegenden Alpdordnungen und Viehbestandslisten von 1793, 1783 und 1753.
Orig. Pap. 6 Bl. geheftet und orig. Pap. 14 Bl.

Nr. 198 1804 Feber 22: Vidimierte Abschrift eines Hohen Schiedsspruches vom 17. 1. 1755 wegen der Vorspannrechte des Schalklerhofes.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 199 1807 April 8: Gerichtliche Regelung wegen grenzüberschreitenden Weideviehs und Zollbestimmungen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 200 1807 Oktober 28: Gerichtliches Verbot, den Instanzenweg durch persönliche Intervention zu umgehen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 201 1808: Jahresabrechnung der Gemeinde Nauders, welche einen guten Einblick in die damaligen Gemeindeobliegenheiten bietet; mit beigelegter Beanstandung und gerichtlichem Befund.

Orig. Pap. 20 Bl.

Nr. 202 1808 Feber 28: Verordnung des Rentamtes wegen Wustungssteuer.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 203 1809 August 31: Zuschußbewilligung der Stiftungsadministration an den Nauderer Lehrer Alois Ennemoser (spätere

Abschrift).

Pap. 4 Bl.

Nr. 204 1816 Feber 3: Verordnung zur Zugtierbeschreibung.

Pap. 2 Bl.

Nr. 205 1817 März 3: Erneuerte Gemeindeordnung, welche auf jener von 1595 beruht; mit beigelegter Walderi- und Mundbachordnung.

Pap. 50 + 13 bl. geheftet, Konzept.

Nr. 206 1817 Feber 15: Kreisamtliche Weisungen für die Müller, Bäcker, Fleischhauer und Bierbrauer.

Orig. Pap. 8 Bl.

Nr. 207 1817 Juli 25: Erhebungen über verschwundene 90 Star Roggen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 208 1817 Feber 11: Kaufbrief für Franz Moritz, Weber zu Nauders von Franz Dillitz.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 209 1817 November 28: Gerichtliche Aufforderung an die Gemeinde wegen 90 Star Roggen.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 210 1817 Mai 19: Die Verproviantierung von 1796/97 betreffend;
vgl. Nr. 209.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 211 1818 August 31: Regrepansprüche an die Klapeerschen Erben wegen der 90 Star Roggen (vgl. 207, 209 und 210).

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 212 1818 November: Stellungnahme der Gemeinde wegen der 180 fl Schulden für die 90 Star Roggen.

Pap. Doppelbl., Konzept.

Nr. 213 1818 Juli 27: Vorstellungen der Gemeinde wegen der vom Jahre 1796 restierenden Getreideschulden (Klapeer, 90 Star Roggen).

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 214 1818 September 21: Vergleich der Gemeinde mit Peter Wackernell wegen Brunnenwassers.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 215 1819 Jänner 26: Bürgschaft des Joseph Moriggl, Wirt zu Nauders an die Gemeinde für das Mädchen Magda Triner aus der Schweiz.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 216 1819 Mai 12: Auszüge aus dem Satzungen der Gemeinde als Kopie vom 30. Mai 1837.

Pap. 4 Bl.

Nr. 217 1820 Juni 12: Tischlerkonzession für Johann Prantner.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 218 1849/1850: Jahresabrechnung der Ein- und Ausgaben der Gemeinde Nauders, gelegt vom Kassier Josef Hofer.

Orig. Pap. 20 Bl. geheftet.

Nr. 219 1874: Jahresabrechnung der Gemeinde Nauders im Original von Georg Noggler, Kassier.

Orig. Pap. 20 Bl.

Nr. 220 1875: Jahresabrechnung der Gemeinde Nauders gelegt vom Kassier Georg Noggler.

Orig. Pap. 22 Bl.

Faszikel IV Zirkulare (ohne Inventar - Nr.)

36 Stück	19. Jh.	Allgemeine behördliche Rund-	Or. Pap.
	1. Hälfte	schreiben vom Gericht Nauders-	1 - 2 cm
		berg an die Gemeinde, teils ge-	unsigniert
		druckt	

Faszikel V Zessionen (ohne Inventar - Nr.)

ca. 40 St.	1834 -		
	1885	Schuld- und Pfandbriefe, sowie	Or. Pap.
		Schuldabtretungen von Gemeinde-	1 - 2 cm
		bürgern an die Gemeinde Nauders	unsigniert

Faszikel VI Armenfond (ohne Inventar - Nr.)

ca. 50 St.	1848 -		
	1880	Zessionen, Pfand-, Schul- und	Or. Pap.
		Kaufbriefe an den Armenfond Nau-	ca. 3 cm
		ders mit zahlreichen Beilagen	unsigniert

Faszikel VII jüngere Akten (ohne Inventar - Nr.)

300-400 Stück	19./20. Jh.	Allgemeine jüngere Akten aus der jüngsten Vergangenheit von Nauders, welche zu keiner der obigen Sach- gruppen passen und für eine detail- lierte chronologische Aufnahme noch nicht in Betracht kamen	Or. Pap. ca. 14 cm unsigniert
------------------	-------------	---	-------------------------------------

PERSONEN-, SACH- UND ORTSINDEX
zu den Gemeindearchiven

Fließ (F) und Nauders (N)

Ablösung der Tscheyweide .. N85 - N87	Payr Christoph F81
Ablösungsverfahren der	Payr Hans F12
Tscheyweide N79 - N114	Payr Rudolph, LR F69-72, F75
Absetzung des Richters F26	Baldung, Kanzler v. Tirol F29
Adam Gertraud, Hans F8	Ballhaus als Stall N125, N181
Adam Markus F23	Pantner Johann, Tischler N217
Aichholz F13, F40, F96, F97	St. Barbara F87
Aifnes-Alm F 122	Barbarakirche F2, F17
Aktenverzeichnis N121, N122	Bären N148
Albrecht, Herzog F26	Partöll, Flirsch F83
Alm für Verheiratete N161	Partholl Christian F52
Almabgrenzung, strittige - N46	Partholl Hans F48
Almen-Servituten N42	Partol Jörg F89
Almgerechtigkeit F1	Partoll Simon F9
Almkrieg F68	Pasch Michael, Silz F7
Almstreit F16	Baul Hans, Fiß F81
Alpordnungen N197	Bauernliste N169
Alpzuteilung N197	Paule Ulrich, Nauders N1
Amtsmißachtung, Rüge wegen - ... N179	Paznaun F11, F21, F81
Andri Peter Jahn F31	Paznauner Weidegrenzen N19
Angedair F11, F13, F40, F80	Behördenzirkulare N, Fasz. IV
Angerle - Waal F183	Beichtkreuzer F109
Archivinventar N121/122, N138	Peilschrofen F89
Arlberg Straßenbau N172	Peilstein F14, F21, F22, F86
Armenfond F177; N Fasz. VI	Peinser Benedikt, Pfunds N3
Arzel F28	Peyrscher Benedikt, Pfunds N128
Asin Berchart F81	Peyweg Michel, Zams F23
Attlmayr Paul Christoph, Imst ... F97	Peli Sigmund, Schulhalter N11
Auderer Franz, am Piller F182	Benefizium am Piller F108
Auderer Hans,	Benefiziumsstiftung F94
(Dorfvogt) F14, F46, F48, F49	Penninger Hans, Rat N127
Aufenthaltsrecht F26	Perfuchs F11, F13, F21, F23, F48
Auftrieb von Ziegen N196	Bergmahd F178
Ausholungsverbot N156	Perjen F64, F116
Auskehrordnung F66	Perndl Alexander, Ladis F12
Ausweisung von Fremden F100	Pernegg F64
Autogramm M. Theresias N158	Bernhard Jeremias, LR Nauders .. F12,
	F37, N128
Baptista Johann F108	Perwanger Hans, Dorfvogt F89
Pachnaun (Paznaun) F21	Beschwerdeschrift F117
Patsch Martin F94	Petersberg F7
Bayerischer Einfall F93	Pettnew F24
Pair Ruep F6	Peulstein (Peilstein) F14

Peuncher Niclaus, Synns F33
 Bewässerungszeit N157
 Bezirksförster F47, N48
 Pfandgeld F163
 Pfändung F175; N12
 Pfanholtz Peter N1
 Pfannhausamt F47
 Pfannhausamtsrat F13
 Pfarrer... F2, F3, F17, F72, F97, F107, F176
 Pfarrer zu Nauders N173
 Pferdestand N169
 Pferdeweide N28
 Pflegeplatz betr. F185
 Pfunds F6, F31, F41, F45, F53,
 F69, F70, F71, F75, F81,
 F83, F113; N1, N6, N9,
 N10, N6, N12 - N18, N21,
 N43 - N73, N89 - N114,
 N128, N154, N160, N177
 Pfunds, Gericht N162
 Pfunds, Vergleich mit - N88
 Pfundsertal N6
 Pians F13, F23, F177
 Pichler Georg, LR F5
 Bienner, Kanzler - F50
 Pifannng F94
 Pillen, am - F182
 Pilller F6, F36, F94, F116,
 F119, F122
 Pillerbach F125
 Pillerwaal F126
 Pinggera Johann, LR ... F14, F47, F50
 Pinßbach F80
 Pirkl Valtin F52
 Pisch Hans F48
 Bischegg F24
 Pischegger F22
 Pischekk F21
 Pi(t)scherweg F21/22
 Planndt Heinrich, Peter F33
 Planta Conrad F69/70/71
 Blasy Cristan, Laudegg N3
 Platen, auf der - F40
 Plattner Michael, Pilller F36
 Plazerach (Plazör) - Alpe F113
 Plazör Alpe F81, F113
 Plenum-Wiese F96
 Podestà N. Rimethiu F69/70
 Pöckh Niklaus F94
 Port, Jann von - Grins F8
 Portner Hans, Zams F8, F13

Portner Christoffel, Dorfvogt ... F23
 Posch Clas F21
 Bozen F33
 Braitenawer Franz F30
 Prantauer Kassian Stanislaus ... F106
 F108
 Präntli Leyrers F52
 Pranter Joseph N189
 Praun Wolfgang F30
 Praxmarer Joseph F123
 Praxmarer Kaspar F100
 Pregenzer Felix, Dorfvogt F113
 Premberger Kaspar, Zams F8, F82
 Prinz Christoph, Dorfmeister ... F102
 Briez Matthias, Dorfmeister ... F69/70
 Privileg für Rodfuhr N159
 Privilegien für Zoll N158
 Privilegien- Konfirmation N136
 Protokollpflicht N182
 Prozeß um Tscheyalpe N89 - N114
 Prozessionen N168
 Prozeßaktenverzeichnis N121/122
 Prozeßkosten N39
 Brücke über Waale N157
 Brückenbau F149
 Brückenerhaltung F105
 Brückenrenovierung F44
 Brunnerichtung F130
 Brunnenrohre betr. N194
 Brunnenwasser, Vergleich N214
 Prutz F24, F26, F28, F45, F82,
 F97; N127, N129, N142
 Bünde, Drei - F53, F60, F67
 Bundesgenossen F67
 Bündner F16, F33, F59, F69, F70
 Bundestag zu Chur F58
 Burgeis N1, N143
 Burgeis, Richter Tialer F31
 Burgeus (Burgeis) N1
 Bundesforste N88
 Budget von Nauders N218 - N220
 Puschling F111
 Purtscher Blasi F47
 Putscher Niklaus F48
 Putscherweg F14
 Capies Jacobus F69/70
 Kapppl F141
 Kalbenberg F90, F98
 Kaltenbrunn F97, N168
 Kanzler Troyer F69/70
 Kanzler v. Tirol F29

Karl (VI.) Kaiser F95, F104
 Karmutschers Güter F4
 Karnisches Getreide N148
 Carnuth Christian, Samnaun ... F69/70
 Kartenbeilagen F188
 Kaspar Ignaz, Bf F97
 Kasstadele F21/22
 Kasstadelwiese F86
 Castner (Kastner) Hans, Nauders ..F5;
 N1
 Katrein (Catrein) Adam F9, F79
 Kat(h)rein Jakob, Johann, Fiß
 F113
 Kathrein Christian, Hans Matheis
 F81
 Katrein Brigitta, Eva, Maria, Severin
 F84
 Kauns F26, F64
 Kellenamt N164
 Chellner Christan, Pians F23
 Kesler Ludwig, Graun N3
 Kiechler Jakob F12
 Kiechlerfeld - Waal F183
 Kinz Hans F2
 Kirsch(n)er Ignaz F116, F119
 Kirschner Josef F185
 Kirschner Michael, Dorfvoigt..F94, F106
 Klainhanns Hans F34
 Klam(m)er Kuenrad, Pfleger... F24; N1
 Klapeer Anton N188
 Klapeer, Regreß an - N213
 Claus Janat N1
 Klimmer Maria Anna F179
 Klotzner, Pfarrer zu Nauders N173
 Knabl Anton, Gemeindevorsteher
 F164, F168, F171, F174, F181
 Knabl (Khnabl) Christian .. F89, F94,
 F97, F111
 Knabl Georg F79
 Knabl Thomas F111
 Knöbl Cristan, Dorfvoigt F9
 Knöbl Christian, Dorfvoigt F82
 Köbele Balthasar F52
 Khobelis Au F37
 Kobl Kaspar jun., Schreiber..F10, N126
 Köbl Peter F22
 Koch Heinrich, LR Laudegg N1
 Choder Jörg F23
 Colaltus-Kompanie N150
 Kholb Elias, LR F80
 Khölili Kaspar, Rosina F37
 Kolpp Jakob, Perfuchs F13, F37

K(h)olb Jeremias, Schreiber F48/49, F82
 Kolpp Sigmund F52
 Kolb Matthäus F84
 Kommissionsabschied F61
 Comun Samnaun F14
 Konfirmation F1, F19, F20, F22,
 F25, F27, F29, F35, F42, F50,
 F61, F63, F65, F93, F104, F115
 Konfirmation für Niederlag und Rod
 N142
 Konfirmation der Privilegien N136
 Konfirmation der Rodfuhrrechte .. N133
 Konfirmationsgesuch F92
 Conrad Joseph F108
 Konrad Maximilian F112
 Conrad Simon F96
 Connradt Thoman F94
 Kontributionen F131
 Kooperatorenstelle F101
 Cathsa Niklaus F69/70
 Kra Veit N3
 Kral Balthasar, Tösens F33
 Kramer Ignaz F111
 Krässtner Cristan, Stanz F8
 Krautschneider Johann F137
 Krell Jakob N2
 Kreuzgangstiftung F87
 Kripp Christoff, Waldmeister F30
 Kriegsausgaben N147
 Krimer Georg F111/112
 Krimer Johann F111/112
 Christoff Christian F9
 Kropf Ulrich, Gungelruner F21
 Kupprian Blasi, Martin F94
 Kuh, geraubte - F160, F164
 Kuhberg F99
 Kuhstand N169
 Khuen Joseph F112
 Khuen Georg F33
 Khuen Hans ... F31/32, F41, F53, N126-N128
 Khumpatsch F91
 Kundschaftsbericht F21
 Kundschaftsbrief F23
 Khünigl Kaspar, Ehrenberg N6
 Chur F31, F42, F58, F69/70
 Chur, Bischof von - N168
 Kurat v. Fiß F81
 Kurz Andrä F83
 Kurtz Martin F28
 Tabakpflanzung F110
 Tagsatzung betr. F41

Talbach N1
Talweg F129
Talweg über Noggles F132
Tham(m)erl(e) Hans F14, F47
Tämerl(i) Lukas F37, F52, F82
Tanas, Paul Ulrich ob - N1
Dankadresse, kaiserliche N178
Danut Michel F78
Tarasp F32, F53, F85
Tarasp Pfleger Stampf N126
Darlehenskündigung F137
Tarsch F5
Tasch F86
Thäschen, die - F4
Taumb Hans, Oberhofen F7
Tauschvertrag F136
Taxordnung, Rod - F132
Theins Anton N132
Teitschmann Matheiß F94
Demut Johann F72, F78
Theni (Theny) Christian, Spiß
F98/99, F103
Theny Jakob, Spiß F79, F91, F103
Theny Maria, Spiß F103
Theny Johann, Dorfvoigt..... F103,
F105, F111
Terviss N125
Terfswagen N142
Territorialgrenzen F76
Teschen F21
Teschensteig F22
Tialer, Gottshausrichter zu Burneis F31
Tyaler Christian F94
Tilgg Jakob F83
Dilg Kaspar F89
Dillitz Franz N208
Tirol, Schloß - F15
Tischlerkonzession N217
Tischler(meister) F112, F119
Todesgefahr F68
Todfallbeiträge F117
Thoman Naz, Innsbruck F73
Thönig Wolf, Paznaun F11
Dorfvoigt, Fiß F81, F113
Dorfvoigt, Fließ F9, F11, F21,
F23, F28, F31, F34, F40,
F46, F66, F69, F70, F79,
F80, F82, F89, F97, F105,
F108, F110, F111, F133, F134
Dorfvoigt, Nauders N3
Dorfvoigt, Sammaun F34

Dorfvoigt, Zams F13
Dorfmeister... F14, F69, F70, F134, N117
Dorfmeister v. Sammaun... F14, F69/70
F102
Dorfmeisterrechnung N149
Dorfordnung..... F26, F127
Dorfrecht Fließ F82
Tösens F33; N21, N154
Drachsl Cristan, Stanz F13
Trambsseiten F40
Trautmann Hans LR F21, F23
Trautmannsdorf, Herrand von - .. F125
Threyen, bei dem - F90
Tripp Andrä F96
Tripp Ignaz F136
Triner Magda N215
Troyen F12
Troyer Ziriach, Kanzler..... F69/70,
F71, F73
Tscharner Joh. Paptist..... F69/70
Tschegele Johann F111
Tschegeleläuthn F37
Tschechner Paul, Rat N6
Tschey N25, N33, N34, 73 - 78
Tscheyalpe (Tschei-Alm).... N1 - N122
Tscheybach..... N1, N6
Tschey-Weide N19, N79 - N85
Tschengels N6, N168
Tschiederer Leonhard F81
Tschiggfrey..... N96, N121/122
Tschurlan N6
Tuechscherer Morizig, Dorfvoigt.... N3
Tulzer Bartolome N1
Thumber Urban, Imst F7
Thung, Ruepp am - N6
Türkenlieferung N189
Durlpf Martin Andrä, Zawin N33
Thurnes Martin, Spiß F133
Durrach, Rein in der - N1
Eppan F33, F53
Ehaft F26
Einkaufgeld F175
Einquartierung im Ballhaus N181
Einquartierung, Militär - N188
Einkauf J. Zeggs N186/187
Ehert Karl F112
Ennemoser Alois N203
Ehrenmedaillen-Verleihung N180
Erhart (Erharth) Anton, Hans, Karl,
Sebastian F94

Erhaltung der WegeN153

Valentinsspital N143

Falger Christan F48, F52

Falger Hans F14, F47

Falger Michael F48

Valpatener Simon, Prantach F28

Fallst Christian F48

Valtermynn F7

Vasold Cristan F3

Fasser Martin, Flirsch F83

Feldkirch F45

Fendt Michael, Schmied F106

Venedig N125

Verbot wegen Holzstreifens N167

Verproviantierung N210

Ferdinand Erzherzog F27,F29;N123

Ferdinand II. Erzherzog..... F35, F42

Ferdinand, Kaiser - F35

Ferdinand Karl ErzherzogF50,F51,

F55-F57,F59,F63;N132

VergleichF108, F166

Vergleichsablehnung N99/100

Vergleichsprotokoll F187

Vergleichsratifizierung F74

Vergleichsversuch mit Pfunds N88

Venier Elisabeth, Kauns F64

Verkauf einer Wiese F36

Vermarkung der Weide N10

Vermarktungsprotokoll.....F188;N16

Vermittlungsverfahren F43

Verzollung von Almprodukten F139

Feuerstätten N125

Feuerstein Kaspar, Wenss F36

Fieger Hans F40

Fieger Karl F51

Viehaufnahme für Pfunds N30

Viehauftrieb, Beschwerde gegen ... N29

Viehbestand N197

ViehpfändungF45,F144,F154,

F158,F159,F166,F168

Viehfraß F165

Viehseuche N177

Viehstand N169

Viehtrieb F121

Finalbrücke (Finalbrüggl).....F14,F86

Finanzierungsentwurf F101

Finstermünz F72,F75

Finstermünz, Zollamt in der..N128,N162

Fiß F16,F81,F113;N1

Vischer AloisF111, F117

Vischer Andrä F105, F106 , F108

Vischer Bartlmö F9, F14, F47,

F79, F80, F83

Fischer Ferdinand AloisF116,F119

Vischer Georg F45

Vischer Kaspar F48, F49, F52,

F69, F70, F71, F73

Vischer Christoph F9,F52,F69/70

Vischer Meinrad, LR F100

Vischer (Fischer) Niklaus..... F89,

F94, F92

Vischer (Fischer) Paul.....F10;N128

Fißer GrenzeF88

Vitschlar Christan F2,F23

VittenF32

Vögele Joseph, Fiß F113

Volfrag (Vollfrag).....F38,F55 - 60,

F69 - F72, F74 - F77

Volfrag-Alm F31, F62

Volfragbach F14, F21, F22,

F69, F70, F86, F103

Volfrag, oberer - unterer..F51,F61,F68

Volfrag - Trewen F22

Volk Matthäus F89

Volsser F89

Vorspann N128

Vorspanndienste F93; N170

Vorspannordnung N139,N140,N166

Vorspannrechte N198

Forstärar N41

Vorsteher von Fließ F181

Fortifikationssteuer F117

Vöß Thomas, Pfarrer F72

FließF1- F120

FließerbergF13

Frangkli Caspar, Pfunds N1

Franz I. Kaiser, m.p. F115

Frass CristanF4

Frei Sigmund.....F13

Freyberg Johann Crhistoph von, Anna

Katharina F64

Friedrich Herzog F1

Friz Bartlmä, Tschennngls N6

Fröhlich Karl F77

Fronbote, Landeck F82

Fronschichten F130

Frühmesser F101

Frumm Kristan F21

Füeger Georg, Salzmair F30

Füeger Hans zu Hirschberg F13

Füerrer Sixtus F24

Fuhrlohnregelung	N129
Fürstenau, Vogt zu -	F33
Fux Hans, Spiß	F79
Fux Johannes, Spiß	F103
Fux Michael, Gemeindevorsteher ..	F173
Gad Niklas, Pfarrer	F2
Gatlinger Michael	F6
Gatlung Thimothäus	F37
Gadner Bote	F32
Gay Hans	N1
Gabriel Joseph	N176
Gallmigg	F37, F47, F81, F97, F111, F135, F189
Gallwiese	F36
Gältsch Andreas	F23
Gampenwiese	F8
Ganal Jakob, LR	F59, F61
Gangles	F48
Gapp Zacharias	F14
Gapruntsch Melchior	F34
Gebhard Ambros	F106
Gebhardt Paul, Nauders	F5
Gepins	F48
gepfändete Kuh	F160 - F164
Geiger Cassian, Dorfvogt	F108
Geiger Engelbert, Joseph	F175
Geiger Hans	F14, F23
Geiger Johann, Fiß	F113
Geiger Konrad	F52
Geir Peter	F23
Geit Peter	F2
Gelpichl-Mais	N18
Gelt Erasm, Pfleger	F23
Gemarkungsherstellung	N15
Gemeindeausgaben	N148
Gemeinebudget	N201
Gemeindejagd	N115
Gewerbeordnung	N205, N206
Getreideschulden	N213
Gemeindevorsteher	F164, F168, F171, F173, F174, F181
St. Georgen	F13
Georgen Georg, Zams, Dorfvogt	F13
Gerichtsgemeinden Naudersberg ...	N116
Gerichtsrechnung	N183, N192
Gerichtsverpfändung	F26
Gerold Johann Joseph, LR	F113
Gesell Hans, Zams	F23
Gesellpriester	F87

Gfahl Jacob	F98/99
Gfahl Christan, Spiß	F79
Gienger Christoph	F81
Gienger Damian	F13, F14
Gienger Georg, Gerichtsherr	F80
Gienger Hans Georg, LR	F75
Gienger Jakob Christoph	F83
Gienger Leonhard, Pfleger	N128
Gienger Lytlhanns, LR	F7
Gisbach, Troyer von -	F71
Gitterl Peter, Zams	F14
Glapinsbachhof	F3
Glurns	F5, F32; N1, N125, N127, N129, N142
Goggles-Alm	F121
Gotperäat Hans	F21
Gotschi Klaus, Fiß	N1
Gotteshausbund	F69/70
Gotteshausrichter Peuncher	F33
Graber Joseph David	F116, F119
Grabherr Ulrich, Graun	N3
Graf Ferd. Jos., Domprobst	F97
Grafinger Jakob, Sigmundsegg	N128
Gramblock (Bramlach)	F37, F184
Graun d. Kesler u. Grabherr	N3
Greydter Hans, Pfunds	N6
Greiderer Hans	F41, F53
Greiter Thomas	F81
Grenzabmachung, Gubernialgenehmigung	N27
Grenzbeschreibung	F78,89 - F91,98
Grenzerneuerung	F79
Grenzregulierung	N41
Grenzregulierung der Weiden	N15, N17, N26
Grenzkizze Zandersalm	F86
Grenzstreit	N34
Grenzstreit mit Pfunds	N52 - N70
Grenzverletzung	N16
Grenzweide	N199
Greutter Georg, Imst	F7
Grim Chunrad	F23
Griemoiser Leopold	F96
Griner Hans	F3
Grins	F8, F13, F21, F110
Grießer Andrä, Perfuchs	F14, F48
Grieser Sebastian	N11
Griesinger Hans von	N1
Gritsch Johann, LR	F69/70/71
Großwiese(n)	F8, F52

Gruall Florian Jakob, Samnaun...F69/70
 Grueber Peter F5
 Grundkauf F28
 Grundlasten N71
 Grundtausch F12, F37
 Gütterli Bolary, Zams N3
 Güterspedition N176
 Gubernialdekret N164/165
 Gültverkauf F3
 Gungelruner F21
 Gunthaim Kaspar N1

Hafenlueg Kasper F37
 Hafenlueg Martin F49
 Hafner Bartlma, Glurns N1
 Hagl Casper F7
 Haider Lienhard F6, F7
 Haimynngen F7
 Hainrich Michael F50
 Hainz Michael F184
 Hall F19, F30
 Haller Jakob F81
 Härben-Wiesen F28
 Hard, Veit Kra von der - N3
 Hauptmann zu Ramiß F69/70
 Hausen, Oswald von - F5
 Hauser Matthias F111
 Hausbau F182, F184
 Hauspfleger auf Schrofenstein F12
 Heiliggeistspital N146
 Hellrigl Katharina F11
 Heinrich, Herzog - F15, F16
 Heinrich, König v. BöhmenF1, F19
 HeiratskonsensF128, F143
 Heysjacken Katharina F28
 Henlein Sigmund, LR F24
 Hermann, Pfarrer zu Fließ F17
 Hypothekarverordnung F174
 HilfsgeidF87, F101
 Hillprat, Annckher v. Schrofenstein
 F2
 Hintersaßgeld F114
 Hirschboden F96
 Hirtenlohn F26
 Hochgal(l)imigg(k) F23, F37,
 F97, F111, F117
 Hochüber Hans F24
 Hofkammer N20
 Höchstgerichtsurteil im Mauerstreit
 N50
 Höfeverzeichnis N169

Hofkammermeister F77
 Holzfällen, verbotenes - F189
 Holzregal F104
 Holzschlägerungsverbot N156
 Holzstreifen N167
 Hörtenberg LR H. Rott N6
 Hueter Christan, Dorfvogt F79
 Hufschmied F11, F12

Ychler Joseph, Peter, Vinzen F94
 Yel Hans, Nauders F34
 Yglisar Henz F21
 Jlanz F69/70
 Imst (Ymst, Ymbst).. F7, F13, F24, F36,
 F40, F45, F49, F94,
 F97, F118; N6
 Innere Au F106
 Inn-Anger F37
 Innsbruck F1, F20, F24, F27,
 F35, F45, F51, F63,
 F75 - 77, F110; N6
 Instanzenweg, Einhaltung des N200
 Inntal, Oberes-.....F15
 Inwohnerverzeichnis N169

Jöckhlin Dietrich, ObmannF33
 JagdrechteN115, N116, N119
 Jäger Adam N132
 Jäger Engelhart F143
 Jäger Franz F172
 Jäger Hans F36, F80
 Jäger Peter, Spiß F79
 Jahresabrechnung N201, N218 - 220
 Jahrtagstiftung F17
 Jais Christan F52
 Jais Martin F97
 Jakob Dilgg, Dorfvogt F69/70
 Jänny Matheiß F82
 Janoll Jakob F78
 Jänumb, Claus de F10
 Janumb Melchior, Dorfvogt F34
 Jauffer Michel, Silz F24
 Jeger Henz F21
 Jeger Ulrich, Pischekk F21
 Jehle Joseph F96
 Jeich Balthasar, Imst F49
 Jenall Florian F78
 Jenall Johann F34
 Jenoll Jakob F102

Jerzens F28
Johannissegen F101
Jörg Matheis F96
St. Jörg(en) F87, F96
Jos Hans, Nauders F5
Joß Paul F82
Josef Gabriel N132
Joseph (I) Kaiser F93, F95
Juen A., Dormeister F134
Juen Gabriel F96

Ladis F12, F113
Ladner Joseph, Dorfvoigt F105
Lageplan der Tscheyalpe N114
Laicharding F118
Landeck F6, F26, F40, F45,
F59, F100, F119
Langesweiden N18
Langtensberg F118
Langhainz Else Barbara F3
Langwiesen F52
Lanndauer Jos F21
Lannender Georg F14, F49
Lanng Oswald F6
Lanngeisen Sebastian, Schul-
meister F36
Lanpach Simon, Zams F8
Lärchwäldel F90
Latsch N6
Laudegg (Laudegk), LR zu - F5,
F6,F22,F33, F113; N1, N162
Lautsch H. Griesingen N1
Lauff, Schöffel von F3
Laugges Hans, Müller F83
Lawinenstriche N156
Laxenburg F67
Lechleitner Melchior, Grins... F13/14
Lederle Severin, Pfarrer F107
Leenpach Johanna, Zams F28
Leyner Urban, Arzl F28
Lehrer A. Ennemoser N203
Leyrer Hans, Wennis F21
Lentsch Christoph Elisabeth F64
Lentz Hans zu Prantach F28
Leo Peter, LR zu Pfunds F6
Leopold I.,Kaiser ... F65,F69/70, F74
Leopold III., Herzog F19, F26
Leopold V., Erzherzog F50
Lercher, Cristan F8
Lichtenberg N126

Lins Michael	F52
Linser Franz Joseph	F108
Linser Hans, Zams	F37
Linser Severin, Urbaramtmann.	F64, F80
Linser Simon, Dorfvogt	F66
Lysch Wolf, Richter zu Imst	F7
Loferer Jakob, Schreiber	F72
Lohnordnung	N141
Luchs	N148
Lückl an der Waldriefen	F113
Ludwig, Herzog v. Kärnten	F1, F15, F19
Luis Jos, Zams	F4
Lun Hans Georg, Gastgeb	F72
Luz Christian	N132
Luz Luzzi	F91
Luzis Hans de -	F10
Mappierungsamt	N33
Mag Hans, Innsbruck	N6
Mayländer Jakob	N128
Mayr Stefan	F52
Maler	F137
Malfrag	F86
Malfrag, Ober - Unter -	F89
Malfrageck	F89
Mals	N143
Malser Haide	N143
Mang, Kommissar v. Schuls	F32
Mangoth Christian, Spiß	F103
Mangoth Jan, Michael, Anna, Peter, Thoman	F91
Mangoth Peter	F79, F98/99
Mengoth Daman.	F79
Maria Schnee, Piller	F94
Maria Theresia, Autogramm.	F104; N158
Maria Theresia, Kaiserin	F115
Mar(c)k(h) Andrä	F52
Märckh Jakob, Spiß	F9, F103
Marckh Leonhard, Nauders	F10
Marckh Peter	F79, F91
Mark Rosina	F37
Markbrief	F24
Markl Georg	F80
Marksteine gegen Spiß	F18
Marchsteinertal	F7
Marinell Martin	N1
Martinell Martin, Richter	F5
Marthin Anna, Martin, Peter, Hans	F49

Massauenbach	F113
Mäß Georg, Piller	F94
Mathoy Hans	F94
Mattoy Martin, Piller	F108
Mauer gegen Pfunds	N36 - N40
.....	N43 - N45
Mauerstreit vor Höchstgericht	
.....	N49 - N51
Maul- und Klauenseuche	N35
Mawrer Andrä, Imst	F24
Maximilian, Kaiser	N142
Maximilian III. Erzherzog	F42
Maximilian Kg	F25
Maximilians (Kaiser) Niederlagspri- vileg	N123
Meichsner Hans, Grins	F21
Meinhard, Herzog	F15
Meinigadreina Kaspar, Spiß	F7
Medaillenverleihung	N180
Mehlrechnung	F167
Melser Jakob, Dorfvogt	F2, F21
Mengoth Peter, Spiß	F103
Mengweth Hans, Nauders	F69 - F71
Meran	N164
Merans	F8
Mesner Georg, Kaspar, Piller	F94
Meßstiftung	F116
Meßstipendien	F87
Meusly Cristan von Sawrs	F4
Mez Georg, Hufschmied	F11
Michl Amandus, Grins	F14
Michl, Jann de - Samnaun	F14
Michl Niklaus, Grins	F13
Militär - Vorspanndienste	N170
Militärpferde Einquartierung	N181
Militäreinquartierung	N188
Militärkontribution	F131
Millawer Peter	F24
Mittelgalmich	F3
Mongoth Peter, Thoman	F79
Moriggl Joseph, Wirt	N215
Moritz Franz, Weber	N208
Moritz Peter	N126
Mosprugger Bastian	F6
Mosprugger Lienhart, LR	F6
Mößmer Anton	F112
Mühlbock	F83
Müller(meister) H. Laugges	F83
Mündt über -	N167
Mundbach	N205

Mundersjoch F7,F14,F21,F22
Musch Stoffel, Zams F4
Musterung N194
Muthnatsch Meng N3
Mutter Matthias, Hochgallmigg ... N117
Mutter Veit, Schneider F80

Nater Martein N
Namensliste F186
Nasserein-Wiese, Fließ F8
Nauderer Weide N14
Nauders (Nawders), (LR).... F5,F7,F10,
F24,F31,F33, F34, F61, F69- F72;
Niff, N3, N123, N126, N128
Naudersberg, LR F31, F32, F43,
F71, F85, F103;
N116, N125, N128, N162
Neder Mais F118
Nederseiten F88
Neuraudters Erben F91
Neuroer Thoman F36
Niederlagskonfirmation N142
Niederlagsrecht N123, N134
Niederlegordnung N132
Nigg Franz, Piller F94
Nigg Ignaz F138
Nigg Joseph, Hochgallmigg .. F108, F117
Nigg Melchior, Dorfvoigt F9, F48,
F52, F82
Nigg Simon F111, F114
Nahl Balthasar N128
Nodrer Hieronymus, Bozen F33
Nodrer Jeremias F53
Noggls (Noggles) F44, F132
Nuth, Jakob de -, Sammaun F14
Nuth, Johann da -, Michael da -, Sammaun
F69/70
Nutt Peter de, LR F34
Nutzungsberechtigte für Waale
N190/191

Obervollfrag F78
Oberhofen F7
Oberhofer Hans F45
Obere(r) Straße (Weg) N127
Obermayr Gotthard, Tschurlan N6
Oberrauch N176
Ochsenpfändung N12
Ochsenstand N169

Ög Jakob, Joseph	F108
Organist S. Peli	N11
Orthwein Hans	N132
Örtwein Ulrich	N146
Ortwin Andreas, Nauders	F5
Ott Alex	F82
Ott Anton, Gallmigg	F11
Ot(h) Cristian, Dorfvoigt	F13
Ott Hans	F28
Oth Melchior	F37, F52
Ott Thomann,Dorfvoigt ...	F6, F7, F11, F31, F36, F48, F52
Otto Herzog, Graf zu Tirol	F15
Otto Herzog	F1, F19
Ötz (Ez)	F7
p siehe unter B	
Quadar	F48
Quartierkosten	N150
Quittung	F102,F107,F170
Rachl Hans, Anna, Fließ	F2
Rädernacher(meister)	F34
Raduschlthal	N6
Rätschi Rudolf	N1
Raggl Hans	F37, F52
Raggl Michael, Pfarrherr.....	
Raich Nikolous	F123
Rainpöckh Jakob, Rat	N6
Rainstadler Adam, Pilller	F94
Rainweid-Alm	F103
Ramis	F33, F69/70
Randolf Maria	F37
Rascher Johann Simon	F69/70,F71
Raub einer Kuh	F160 - F164
Rauch Max	F52
Rauch Sigmund, LR.....	F10, F34; N126
Rauchthal	N1
Rauchenegk	N1
Recheis Cristan, Imst	F1
Recheis Leonhard	F111
Recheis Peter, Pilller	F94
Recheis Severin	F94, F112
Recher Adam	F49
Rechseisen Cristan, Imst	N6
Redlar Mang	F21
Refnal	F23
Regenspurger Hans	F7
Reichart Niklaus, Pfarrer	F94
Reichl Christoph, Paznaun.....	F81

Kochli Dr. F32
Rein, Sigmund über -N1
Reit Stephan, Kanzler..... F69/70
Resch Peter, LR Pfunds F128
Reschen, Niklaus am - N1
Reschen N163, N184/185
Rietsch Kaspar N128
Rigatsch Kaspar N126
Richterwahl F26
Ried N1; F3, F12,
F81, F113
Ried Valentin F91
Ritsch Anton, Pfarrer F97
Ritsch Peter N146
Ritzeried, Thoman von F23
Rifein F13, F40
Rigatsch Kaspar F10
Rimethiu Niklaus, Schleis .. F69 - 71
Rinderbesitzer N197
Rier Valentin, Dorfmeister.... F69/70
Rister Clas, Petersberg F6
Riezler Hans, Pfunds F69 - 71
Röcher Franz, Georg, Mathäus,
Simon F96
Rod,Einkauf in die - N171
Rott Hans, LR Hörtenberg N6
Rott Wenzelaus N26
Rott Zesarius, Amtmann N3
Röder Ulrich, Arzel F28
Rodfuhr F123 - 141
Rodfuhr Konfirmation F123, F132,
F135
Rodfuhrprivileg N159
Rodfuhrrechte N133, N137
Rödner Martin F28
Rodordnung N125, N127,
N129, N130
Rodstätten N129
Roggen, verschwundener -.....N207,
N209 - 213
Romüdig Georg, Nauders F7
RoßsamN142
Rotnstein, Gerwig von - F22
Ruep Hainz, Pfunds F6
Ruepp Hans, Pfunds N3
Ruepp Kaspar, Dorfvogt N128
Rüge wegen Amtsmißachtung N179
Rüschi Hans, Zams F23

Sappl Hans F52
Satler Simon F100

Satzungen der Gemeinde	N216
Sagmühle	F30
Sailer Georg	F94
Sairer Jakob	F128
Salis, Friedreich von -	F33
Salz	N126
Salzamt Hall	N20
Salzgeber Hans, Wirt	F34, F45
Sal(t)zgeber Michel, Dorfvoigt	F7, F8, F9, F28
Salzmair	F30
Salzrechnung	F167
Salzschreiber	F30
Sam	N142
Samnaun (Sambnaun, Samnawn)	F4, F10, F14, F24, F31, F33, F34, F38, F39, F41, F43, F44, F50, F51, F53- F59, F61- F63, F69- F75, F78, F91, F 102, F 129, F 140, F 142, F 155, F 179
Samnauner	F22, F60, F67, F68, F89, F105
Samnauner Vieh	F45
Saurwein Jakob	N6
Sawrs	F4
Spetl Jakob, Wirt	F45
Spe(t)tl Klaus, LR Landeck	F8, F9, F31, F82
Spettl Niklaus, LR Landeck	F66
Spies Hans, Pfunds	F6
Spillmann Joh. Georg, Domherr ...	F97
Sping Valentin	F6
Spieß	F7, F10, F31, F41, F44, F78, F91, F102, F103, F105, F129, F132, F140, F144, F153, F154, F155, F158, F159, F166, F169, F173, F176, F187
Spieß, Gemeindevorsteher	F173
Spieß, Ober- Unter -	F79, F98
Spisser Grenze	F88, F90
Spissermühl	F147, F157
Spisshof	F5
Spital auf der Malser Haide	N143
Spithaller Prig	N132
Spitalkirche	N173
Spitalinstruktion	N193
Spitalmair	N193
Spitalpfleger	N146
Spitalsordnung	N143

Sprenger Votz, Wenns	F23
Sprenger Franz, Naudersberg	F103
Sprinz Valtin	F7, F8
Schadenersatzforderung	F45
Schadensgutachten	F165
Schädli Klaus, Ried	N1
Schalklerhof (Schalkhof)....	N137,N198
Schaller Georg, LR	F40
Schaller Jakob, Konrad, Leonhard, Piller	F94
Schärele, LR, Landeck	F66
Scharnotsch Christan, Jakob	F78
Schatz Hainz, Wenns	F23
Schätzen	F97
Scheg Alt	F2
Scheidbes Georg	F81
Schelber Georg	F37
Schenn Christan	F36
Schezar Hans	F21
Schgür Eustach	F66
Schichtabrechnung	F169
Schiderer Anton	F10
Schiedsspruch	N3
Schifferer Jakob	F6
Schiferer Matthias	F97
Schifferli Jakob	F7
Schifferli Margarethe	F8
Schig Christian	F112
Schimpfössi Valtin, Hauspfleger ..	F12
Schirele Hans, LR Landeck	F11
Schitz Andrä, Peter, Gallmigg ..	F111
Schländers, LR	F24
Schlatter Christan, Thoman	F94
Schlater Daniel	F89, F94
Schlater Friedrich	F9,F80,F83
Schlatter Gabriel	F89
Schlat(t)er Georg, Dorfvoigt	F14, F47,F49,F97,F102,F134
Schlater Georg am Zoll	
Schlater Jakob, Dorfvoigt	F48,F110
Schlater Johann	F111
Schlater Martin	F49, F52
Schlater Simon	F49, F52, F69 - F72, F79, F80
Schleis	F71
Schlosser Konrad	F31; N6
Schloßbrunnen	N194
Schluderpacher Ferdinand, LR Landeck	F46
Schmaißgueth Christan	F48

Schmid Hans, LR Pfunds	F31	Schwigkar Bartlmä, Margarethe	F2
Schmydt Hans, Pfunds	N6	Schwytzer Chunradt	F5
Schmid Jakob	F111	See, zum -	F97
Schmid Johann	F111	Sefedäschg	N13
Schmiedemeister J. Köchler	F12	Segg Kaspar, Samnaun	F14
Schmidt Michael	F96	Segk Blasig, Katharina, Margareth	F11
Schnabl Georg	F69 - F72	Semelpeck Christan, Zams	F82
Schnann	F11	Senn Franz Michael, LR Pfunds ..	F113
Schneider(meister)	F80	Senn Jos, Paznaun	F21
Schneefluchtrecht	N72	Senner und Sennerin betr.	N161
Schneller Joseph	F97	Serfaus	F97
Schneller Martin	F105, F106, F108, F109	Servitute	N73 - N84
S(c)hofer Christian, Spiß....	F79, F103	Servitutenkommission	F187
Schöffel Chunrad, Pfarrer	F3	Servitutenregelung	N42
Schöllinger Bartlmä	N132	Serr(er), (Sarrer) Jakob.....	F34
Schöngampen	F81	Seuche, Gegenmaßnahme	N177
Schranz Bernhard, Severin	F96	Sigmund, Erzherzog	F5
Schranz Joseph, Ladis	F113	Sigmund Herzog	F22, F24, F33, F35
Schranz Michael	F94	Sigmund Franz, Erzherzog.....	F63, F65
Schrey Oswald, Prutz	F13	Sigmundsegg, LR zu -	F69, F70, F71, N128
Schroff Peter	F5	Sigmundried	F33
Schrofenstein	N3	Sigwein Kristoff, Pfleger	F24
Schrofenstein, Hartmann von - ...	F17	Sigwein Urban, Pfleger	F21
Schrofenstein Hillprant	F21	Sillpenaue	F37
Schrofenstein, Sigmund von - ...	F30	Silz (Sylz)	F7, F24
Schrofenstein, V. Schimpfössl ..	F12	Sneberger Hans	F30
Schuchter Matheys, Prutz	F28	Sneider Ambrosig	F23
Schüele Hans, LR Landeck	F36	Sonnenburg	F111
Schueler Joseph	F94	Sonnenlung, LR zu -	N6
Schueller M., Wirt	F108	Stadl Dominikus	F112, F116, F119
Schuester Kaspar, Mals	F24	Staggl, Geschwister -	F156
Schüfferle Georg	F36	Staigenwalder Georg	F37
Schuldquittung	F156	Stamber Thomas	F52
Schulhalter S. Peli, Nauders	N11	Stainer Gregor	F13, F14
Schulhauskosten	F112	Stamhauser Benedikt, Pfunds	F5
Schulmeister, S. Langseissen	F36	Stampp, Eustach von -, Tarasp ...	F126
Schuls	F23, F85	Stampfer Sebastian	F8
Schulstube	N148	Stanz	F13
Schütz Martin, Dorfmeister	F14	Stanz im Loch	F119
Schütz Michael	F13	Stanzer Zehent	F40
Schütz Ming	F23	Stanzertaler Weidegrenzen	N19
Schwaighof	F96	Stapf Johann	F108
Schwarz Christian	F48	Stapf Josef, Buchhalter	F111
Schwarz Thoman	F48, F84, F94	Stapf Matheis	F69 - F72
Schwarz Jos	F8	Stapf Peter	F89
Schwarz Maria	F84	Stasch Matthäus	F79
Schwarz Matheis	F9	Statthalter Dr. Widdmann	F123
Schwarz Simon	F97	Statthalterei, Entscheidung der -	F51
Schweitzer Thoman, LR Landeck ...	F28	Steinsprenger	F147
Schwentzengast Simon	F31		

Sterzinger Andrä LR, Martin ... F76, F81
 Steudli Heis N1
 Steuerpflichtige N151
 Steuerliste F186; N151
 Steuerregister N144, N145
 Steuernachlaß F26
 Stiftsbrief F94
 Stiftungsadministration N203
 Stöck Andrä F96
 Stocker Andrä, Schreiber N132
 Stocker Christian, Pfleger N132
 Stockher Dominikus, Bürger N6
 Stockher Johannes F96, F97
 Stocker Joseph, vom Zoll F111
 Stockher Lorenz, Peter, Simon..... F52
 Stocker Veit F52
 Stöckl Abraham, LR Landeck F96/97
 Stöckl Ignaz Niklaus, LR Landeck
 F111, F113, F114, F116
 Stöckl Jakob, LR Landeck F51,
 F54 - F57, F60, F62
 Stöckl Johann Joseph F106, F108
 Stöckl Joseph, LR Landeck F110
 Stöckl Severin, LR Landeck F48,
 F49, F82
 Stolornung F87
 Straßenbau Arlberg N172
 Straßenbrücke N157
 Strele Johann F108
 Strele Joh. Baptist, Schreiber... F111
 Stren(n)g Ambros, Lorenz, Michael F96
 Strenng Christian, Matthias F96
 Stren(n)g Jakob F111
 Stren(n)g Joseph F97
 Streng Norbert F105
 Streng Oswald F11
 Stren(n)g Peter F48
 Strobl Joseph, vom Zoll F111
 Suter Melchior N1
 Suitner Johann Joseph, Dekan F117
 Sulz Rudolf, Graf zu - F29
 Sulzachberg Rudolf, Graf N123
 Sünden auf der Alm N161
 Swispelzins N164

 Überschreitung der Staatsgrenze .. N199
 Überweidung N21
 Ul Hans, Nauders N6
 Umbau des Widums F150 - F152
 Umlags-Register F186

Ung F38
 Unkostenverzeichnis F38
 Unterengadin F55 - F58
 Untere Straße N127
 Untervolfrag (siehe Volfrag) F78
 Urbaramtmann S. Linser F64
 Urg-Alm F23
 Urgen (Urgan), am - ... F45, F47, F106,
 F111, F135, F149
 Urgenbach F30
 Urgenbrücke F117
 Urgenhof F37
 Urich Thoman F4

V siehe unter F

Wachter Anton F117
 Wachter Cristan F8
 Wachter Christoff F9
 Wachter Gotthart, Landeck F82
 Wachter Jakob F11, F96
 Wachter Josef, Dorfvoigt F133
 Wachter Kaspar, Rifein F13
 Wachter Leonhard F13, F52
 Wachter Mannng F34
 Wachter Paul F9, F13, F52,
 F79, F80, F94
 Wachter Saul Johann F105
 Wachter Simon F13
 Wackernell Peter N214
 Waffenschmied F12
 Waibl Johann Peter F112
 Walch Balthasar, Perfuchs F11
 Walch Kaspar F48
 Walch Matthias F111
 Walch Simon F111
 Walch Thoman F79
 Walenthaler Cristan, Latsch N6
 Walderibach N205
 Waldfrevel F26
 Walldhart Albein F13, F37
 Walldhart Lorenz F52
 Waldmeister F30, F81
 Waldmeisterei Prutz N21
 Waldmueth F90
 Waldservituten F187/188
 Waldstreit N163
 Waal F183
 Waalordnung F52; N190/191
 Wambes-Acker F94

Was Heini	F28	Widumbau	F107
Wasserfall	F89	Widumerhaltung	F87, F101, F117
Wasserrod	F126	Widum-Stiftung	F17
Wasserrodrordnung	F66, F125	Widumsumbau	F150 - F152
Wasserschmiede	F12	Wigiss Hans, Nauders	F5
Weber(meister)	N208	Wille Johannes, Spiß	F103
Weber Henz (siehe Wöber), Gungelruner	F21	Wille Joseph, Urgen	F106, F111
Weber Melchior	F108	Willi Joseph	F128
Wechingen, Christoph von -	F33	Wien	F74, F104, F115
Wechingen, Veit von - , Pfleger ...	F6	Winkler Gall	F96
Weg nach Zanders	F133	Winkler Georg	F96
Wegausbau(rechnung)	F145, F146, F155, F157, F169, F179	Wirt J. Moriggl	N215
Wegbauschichten	F148	Wirt Hans Salzgeber	F45
Wegbau-Spißermühl	F153	Wirt D. Stadl	F119
Wegprojekt	F142	Wirtshaus am Urgen	F45
Wegerhaltung	F140	Wisach	F40
Weggeldbefreiung	N153	Wiesberg, LR zu -	F116, F119
Weggelder	N148	Wöber Veit	F94
Wegerhaltungsabkommen	F105	Wöber Sebastian, Silvest	F94
Wegmautbefreiung	F124	Wolf Anton, Dorfvogt	F113
Wegnutzungsvereinbarung	F106	Wolf Georg, Nauders	F72
Wegrecht	F103	Wolf Josef, Pfarrer	F176
Weideprozeß mit Pfunds betr.	N24	Wolf Melchior	F6
Weidefrevel	F60	Wolfarter Anna	F49
Weidegesuch	N20	Wolfarter Christan, Dorfvogt ...	F80
Weidegrenzen betr.	N13 - N19 N22, N26	Wolfarter Matheis	F49, F52
Weiden von Pfunds	N31/32	Wolfarter Peter	F9, F83
Weidrechte betr.	N9, N10, N18, N116, N118, N160	Wölfe	N148
Weiderechtsverletzung	F59	Wolkenstein Carl Fieger	F51
Weideservitute	N73 - N84	Wörz Elias, Imst	F94
Weidestreit	F113; N13/14	Wösterreicher Martin	F96
Weideüberschreitung	N23	Wuecherer Georg	F80
Weidevieh	N199	Wucherer Hans, Pians	F13
Weinzirl Andrä	F49	Wurms, Padestà von -	F69/70
Weinzirl Sigmund	F45	Wustungsaufteilung	N183
Weissenpach Kaspar, Schnann	F11	Wustungssteuer	N202
Weiß Wilhalm, Prutz	F82		
Wenns	F6, F23, F26, F36, F94	Zadreser-Weide	N19
Wennsterl	F37	Zams	N3; F4, F8, F13, F21, F23, F26, F28, F37, F40, F96
Weredig Simon	F105	Zams, Dekan von -	F117
West(er)reicher	F11, F37	Zams, Fronbote	F82
Westreicher Jörg	F34	Zanbach	F37
Westreicher Matthäus, Ladis	F12	Zanders (Zadres, Zades)	F4, F5, F10, F11, F15, F21, F24, F25, F27, F39, F43, F44, F46, F51, F67, F79, F99, F133, F139, F144; N25, N73 - N78
Westerreicher Philipp	F52		
Wetterläuten	F117		
Wyddman (Widdmann) Beatus, Kanzler. N6			
Widrer Barbara, Chunrat	F3		

Zandersalm (Zandesalm, Zanndersalm)..
 F7, F14, F16, F21, F31, F34,
 F35, F38, F41, F50, F63,
 F86, F93, F95, F98, F103,
 F104, F115, F170; N3, N42
 Zandersbach (Zadersbach)F130; N1
 Zandersberg (Zadeser Berg) N160;
 F7, F22, F78, F92
 Zandersweg F102
 Zangerl Joseph F119
 Zanngerl Kaspar, StanzF13
 Zangerl Magnus, Kappl F141
 Zanngerl Wolfgang, Maria F37
 Zan(n)gerl(i) Christan F37,F52
 Zaunerhaltung F135
 Zaunholz, Zuweisung N47
 Zawin F33
 Zechl Niclaus F9
 Zegg (Segk) Blasig F10/11
 Zegg (Zeck) Johann F184/185
 Zegg Martin F10
 Zegg Meini F10
 Zegg (Segk) Meng F11
 Zegg Nutl F91
 Zehentverzeichnis N144
 Zessionen N, Fasz. V
 Zeugenaussagen F163; N116
 Ziff Kaspar F33
 Ziegenauftrieb N196
 Zimerman Hainreich F21
 Zimmermann Hans, Burgeis N1
 Zimmerman Niclas F3
 Zimmermeister F112
 Zirl F7
 Zivundaschg N11, N25,
 N42, N73 - N78
 Zobl Christan F13, F37
 Zobl Hans F6/7
 Zott Anna Katharina F64
 Zoll am Rieder Berg F3
 Zoll, Jos am -, Clas am - F2
 Zoll, am - F47
 Zoll, vom - F111
 Zollbefreiung N162,N155,N158
 Zollbrücke F37
 Zollbrücke,alte - F106
 Zöllner R. Payr F75
 Zorn Paul, Silz F7
 Zos Paul,Dorfvogt F31

Zut Klaus F10
 Zugtierbeschreibung N204
 ZuheiratN184/185
 Zuzugsmannschaft N195
 Zuzugsverzeichnisse N194
 Zuz, Hans von - F33

Abkürzungsverzeichnis

abh. S.	abhängendes Siegel
anh. S.	anhangendes Siegel
aufgedr. S.	aufgedrucktes Siegel
Bl.	Blatt
eigenh.	eigenhändig
F	Fließ
fl	Gulden
geb.	geborene
Imp.	Imperiale, altes DIN-Format
lat.	lateinisch
LR	Landrichter
LS	Lacksiegel
N S O W	Himmelsrichtungen
N	Nauders
o.ö.	oberösterreichisch
Orig.	Original
Pap.	Papier
Perg.	Pergament
Pl.	Plika
R	Rückvermerk
S	Siegel, Siegler
sel.	selig (verstorben)
Sign.	Signatur

Anm. zum Index: Personen ohne Ortsangabe
 stammen aus Fließ bzw.
 Nauders. Das phonetische
 Alphabet wurde bis zum
 3. Buchstaben durchgehalten.

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

(soweit nicht anders vermerkt, im Tiroler Landesarchiv,
A-6010 Innsbruck, Herrengasse 1, erhältlich)

- Nr. 1 Das Drei-Mohren-Archiv von Lermoos von 1460 bis 1893, bear-
 beitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 87 Seiten.

- Nr. 2 Das Archiv der Anwaltschaft Lermoos 1495 - 1918, bearbeitet
 von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 41 Seiten.

- Nr. 3 Die durch den Landtag 1525 (12. Juni - 21. Juli) erledigten
 "Partikularbeschwerden" der Tiroler Bauern (Tiroler Landes-
 archiv, Handschriften Nr. 2889), bearbeitet von Fritz
 Steinegger und Richard Schober, Innsbruck 1976, 105 Seiten
 (vergriffen).

- Nr. 4 Die Urkundenreihe des Pfarrarchivs Hötting 1286 - 1852, be-
 arbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1976, 88 Seiten
 (vergriffen).

- Nr. 5 Regesten des Stadtarchivs Lienz, bearbeitet von Richard
 Schober, Innsbruck 1978, 186 Seiten (beim Stadtamt Lienz,
 Rathaus, A-9900 Lienz, erhältlich).

- Nr. 6 Die Urkunden des Pfarrarchivs Kössen, bearbeitet von Hans
 Bachmann, Innsbruck 1979, 57 Seiten.

- Nr. 7 Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive
 Fließ und Nauders, bearbeitet von Sebastian Hölzl,
 Innsbruck 1980, 81 Seiten.

- Nr. 8 Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive
 Serfaus und Tösens, bearbeitet von Sebastian Hölzl
 (erscheint demnächst).